

Die Bibel

Die Psalmen

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Die Psalmen

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130
131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
141	142	143	144	145	146	147	148	149	150

Inhaltsverzeichnis

- 1 Der Weg des Frommen - der Weg des Gottlosen** 3
- 2 Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes** 4
- 3 Morgenlied in böser Zeit** 6

- 4 Ein Abendgebet** 7
- 5 Gebet um Leitung und Bewahrung** 8
- 6 Bußgebet in Anfechtung** 10
- 7 Gebet eines unschuldig Verfolgten** 11
- 8 Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Menschen** 13
- 9 Danklied für Rettung aus Bedrängnis** 14
- 10 Klage und Zuversicht beim Übermut der Gottlosen** 17
- 11 Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit** 19
- 12 Klage über die Macht der Bösen** 20
- 13 Hilferuf eines Angefochtenen** 21
- 14 Die Torheit der Gottlosen** 22

Die Bibel

- | | | | | | |
|----|--|----|----|--|----|
| 15 | Wen nimmt Gott an? | 23 | 26 | Bekenntnis und Bitte eines Unschuldigen | 46 |
| 16 | Das schöne Erbeil | 24 | 27 | Gemeinschaft mit Gott | 48 |
| 17 | Hilferuf eines Unschuldigen | 26 | 28 | Bitte um Versöhnung - Dank für Errettung | 50 |
| 18 | Dank des Königs für Rettung und Sieg | 28 | 29 | Der große Lobpreis der Herrlichkeit Gottes | 52 |
| 19 | Gottes Herrlichkeit in seiner Schöpfung und in seinem Gesetz | 33 | 30 | Dank für Rettung aus Todesnot | 53 |
| 20 | Gebet des Volkes für seinen König in Kriegsnot | 35 | 31 | In Gottes Händen geborgen | 55 |
| 21 | Gottes Hilfe für den König | 36 | 32 | Vom Segen der Sündenvergebung | 58 |
| 22 | Leiden und Herrlichkeit des Gerechten | 38 | 33 | Ein Loblied auf Gottes Allmacht und Hilfe | 60 |
| 23 | Der gute Hirte | 41 | 34 | Unter Gottes Schutz | 62 |
| 24 | Einzug in das Heiligtum | 42 | 35 | Gebet um Errettung von boshafte Feinden | 64 |
| 25 | Gebet um Gottes Vergebung und Leitung | 44 | | | |

Die Bibel

- | | | | |
|--|----|---|-----|
| 36 Der Reichtum der Güte Gottes | 67 | 48 Gottes Stadt | 94 |
| 37 Das scheinbare Glück der Gottlosen | 69 | 49 Die Herrlichkeit der Reichen ist Trug und Schein | 96 |
| 38 In schwerer Heimsuchung | 73 | 50 Der rechte Gottesdienst | 98 |
| 39 Bittruf angesichts der menschlichen Vergänglichkeit | 76 | 51 Gott, sei mir Sünder gnädig! | 101 |
| 40 Dank und Bitte | 78 | 52 Trostpsalm gegen einen Gewalttäter | 103 |
| 41 Gebet in Krankheit | 81 | 53 Die Torheit der Gottlosen | 105 |
| 42 Verlangen nach Gott aus fremdem Land | 83 | 54 Hilferuf eines Bedrohten | 106 |
| 43 Verlangen nach Gott aus fremdem Land | 85 | 55 Klage über falsche Brüder | 107 |
| 44 Hat Gott sein Volk verstoßen? | 86 | 56 Getrostes Vertrauen in schwerer Not | 110 |
| 45 Lied zur Hochzeit des Königs | 89 | 57 Vertrauensvolle Bitte in der Anfechtung | 112 |
| 46 Ein feste Burg ist unser Gott | 91 | 58 Gott ist noch Richter auf Erden | 114 |
| 47 Gott ist König über alle Völker | 93 | | |

Die Bibel

- 59 Gebet mitten unter den Feinden 116
- 60 Gebet des verstorbenen Volkes 119
- 61 Bitte und Fürbitte aus der Ferne 121
- 62 Stille zu Gott 122
- 63 Sehnsucht nach Gott 124
- 64 Bitte um Schutz vor bösen Anschlägen 126
- 65 Danklied für geistlichen und leiblichen Segen 128
- 66 Danklied für Gottes wunderbare Führung 130
- 67 Gottes Segen über alle Welt 132
- 68 Der Sieg Gottes 133
- 69 In Anfechtung und Schmach 137
- 70 Hilferuf gegen Widersacher 141
- 71 Bitte um Gottes Hilfe im Alter 142
- 72 Der Friedefürst und sein Reich 145
- 73 Anfechtung und Trost beim Glück des Gottlosen 147
- 74 Klage vor dem entweihten Heiligtum 150
- 75 Gott ist Richter über die Stolzen 153
- 76 Gott, der furchtbare Richter 155
- 77 Trost aus Gottes früheren Taten 157
- 78 Schuld, Gericht und Gnade in Israels Geschichte 159
- 79 Gebet des Volkes Gottes in schwerer Kriegsnot 166
- 80 Gebet für den zerstörten »Weinstock Gottes« 168

Die Bibel

- | | | | |
|--|-----|--|-----|
| 81 Die wahre Festfeier | 170 | 92 Freude am Lob Gottes | 193 |
| 82 Der höchste Richter | 172 | 93 Der ewige König | 195 |
| 83 Gebet gegen einen Bund von Feinden des Gottesvolkes | 173 | 94 Hilferuf gegen die Unterdrücker des Volkes Gottes | 196 |
| 84 Freude am Hause Gottes | 175 | 95 Aufruf zur Anbetung und zum Gehorsam | 198 |
| 85 Bitte um neuen Segen | 177 | 96 Der Schöpfer und Richter aller Welt | 200 |
| 86 Gebet in Bedrängnis | 179 | 97 Freude am Königtum Gottes | 202 |
| 87 Zion wird die Mutter der Völker | 181 | 98 Der königliche Richter aller Welt | 204 |
| 88 Gebet in großer Verlassenheit und Todesnähe | 182 | 99 Der heilige Gott | 205 |
| 89 Israels Not und die Verheißung an David | 184 | 100 Auchzet dem HERRN! | 206 |
| 90 Zuflucht in unserer Vergänglichkeit | 189 | 10 Ein Fürstengelübde Kapitel | 207 |
| 91 Unter Gottes Schutz | 191 | 10 Klage und Hoffnung Kapitel | 208 |
| | | 10 Lobe den HERRN, meine Seele! | 211 |

Die Bibel

- 10**G**ottes Lob aus der Schöpfung 213
- 10**P**reis Gottes aus der Geschichte Israels 217
- 10**B**ußgebet im Blick auf Israels Geschichte 221
- 10**D**anklied der Erlösten 225
- 10**P**reis der Gnade; Bitte um Hilfe 229
- 10**F**luch den gottlosen Feinden 231
- 11**D**er Priesterkönig 234
- 11**P**reis der Segnungen Gottes 235
- 11**S**egen der Gottesfurcht 236
- 11**D**en Demütigen gibt Gott Gnade 237
- 11**D**ie Wunder des Auszugs 238
- 11**G**ott allein die Ehre 239
- 11**D**ank und Gelübde eines Erretteten 241
- 11**A**ufruf zum Lobe Gottes 243
- 11**D**anklied der Festgenossen 244
- 11**D**ie Freude am Gesetz Gottes 247
- 12**W**ider die Verleumder 261
- 12**D**er Hüter Israels 262
- 12**P**ilgerfreude und Pilgerwunsch 263
- 12**G**läubiger Aufblick 264
- 12**G**ott mit uns in der Not 265
- 12**I**sraels Schutz 266
- 12**T**ränensaat und Freudenerte 267
- 12**V**on Gottes Segen 268

Die Bibel

- | | | | | | |
|-----|---------------------------------------|-----|----------------------------|-------------------------------------|-----|
| 128 | 269 | 140 | Wider hinterlistige Feinde | 287 | |
| 129 | Überstandene Drangsale | 270 | 141 | Bitte um Bewahrung vor den Bösen | 289 |
| 130 | Aus tiefer Not | 271 | 142 | Bitte in schwerer Verfolgung | 291 |
| 131 | In Demut und Ergebung | 272 | 143 | Gebet um Errettung und Leitung | 292 |
| 132 | Davids Horn und Leuchte | 273 | 144 | Der HERR Israels Hort | 294 |
| 133 | Segen brüderlicher Gemeinschaft | 275 | 145 | Gottes Größe und Güte | 296 |
| 134 | Nächtliches Loblied im Tempel | 276 | 146 | Die ewige Treue Gottes | 298 |
| 135 | Allmacht Gottes, Ohnmacht der Götzen | 277 | 147 | Gottes Güte in Natur und Geschichte | 299 |
| 136 | Preis Gottes aus Natur und Geschichte | 279 | 148 | Alle Welt lobe den HERRN | 301 |
| 137 | An den Wassern zu Babel | 282 | 149 | Zion lobe den HERRN | 303 |
| 138 | Dank für Errettung | 283 | 150 | Das große Halleluja | 304 |
| 139 | Gott ist Geist | 284 | | | |

Die Bibel

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freund-
licher Genehmigung des Brockhaus-
Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Der Weg des Frommen - der Weg des Gottlosen

1 Glückselig der Mann,
der nicht wandelt im Rate
der Gottlosen,
und nicht steht auf dem
Wege der Sünder,
und nicht sitzt auf dem
Sitze der Spötter,

2 sondern seine Lust hat am
Gesetz JHWHs und über
sein Gesetz sinnt Tag und
Nacht!

3 Und er ist wie ein Baum,
gepflanzt an
Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu
seiner Zeit,
und dessen Blatt nicht
verwelkt;
und alles,
was er tut,
gelingt.

4 Nicht so die Gesetzlosen,
sondern sie sind wie die
Spreu,
die der Wind dahintreibt.

5 Darum werden die
Gesetzlosen nicht bestehen
im Gericht,
noch die Sünder in der
Gemeinde der Gerechten.

6 Denn JHWH kennt den
Weg der Gerechten;
aber der Gesetzlosen Weg
wird vergehen.

2 Gottes Sieg und die Herrschaft seines Sohnes

- 1 Warum toben die Nationen und sinnen Eitles die Völkerschaften?
- 2 Es treten auf die Könige der Erde, und die Fürsten ratschlagen miteinander wider JHWH und wider seinen Gesalbten:
- 3 "Lasset uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile!"
- 4 Der im Himmel thront, lacht, der Herr spottet ihrer.
- 5 Dann wird er zu ihnen reden in seinem Zorn, und in seiner Zornglut wird er sie schrecken.
- 6 "Habe doch ich meinen König gesalbt auf Zion, meinem heiligen Berge!"
- 7 Vom Beschluß will ich erzählen:
JHWH hat zu mir gesprochen:
Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.
- 8 Fordere von mir, und ich will dir zum Erbteil geben die Nationen, und zum Besitztum die Enden der Erde.
- 9 Mit eisernem Zepter wirst du sie zerschmettern, wie ein Töpfergefäß sie zerschmeißen.
- 10 Und nun, ihr Könige, seid verständig, lasset euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde!
- 11 Dienet JHWH mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!
- 12 Küsset den Sohn, daß er nicht zürne, und ihr umkommet auf dem Wege,

wenn nur ein wenig
entbrennt sein Zorn.
Glücklich alle,
die auf ihn trauen!

3 Morgenlied in böser Zeit

0 Ein Psalm von David,
als er vor seinem Sohne
Absalom floh.

1 JHWH!
wie viele sind meiner
Bedränger!
Viele erheben sich wider
mich;

2 viele sagen von meiner
Seele:
Es ist keine Rettung für ihn
bei Gott!
(Sela.)

3 Du aber,
JHWH,
bist ein Schild um mich
her,
meine Herrlichkeit,
und der mein Haupt
emporhebt.

4 Mit meiner Stimme rufe ich
zu JHWH,
und er antwortet mir von
seinem heiligen Berge.
(Sela.)

5 Ich legte mich nieder und
schief;
ich erwachte,
denn JHWH stützt mich.

6 Nicht fürchte ich mich vor
Zehntausenden des Volkes,
die sich ringsum wider
mich gesetzt haben.

7 Stehe auf,
JHWH!
Rette mich,
mein Gott!
Denn du hast alle meine
Feinde auf den Backen
geschlagen;
die Zähne der Gesetzlosen
hast du zerschmettert.

8 Von JHWH ist die Rettung;
dein Segen ist auf deinem
Volke.
(Sela.)

4 Ein Abendgebet

0 Dem Vorsänger mit
Saitenspiel.
Ein Psalm von David.

1 Wenn ich rufe,
antworte mir,
Gott meiner Gerechtigkeit!
In Bedrängnis hast du mir
Raum gemacht;
sei mir gnädig und höre
mein Gebet!

2 Ihr Männersöhne,
bis wann soll meine
Herrlichkeit zur Schande
sein?
Bis wann werdet ihr Eitles
lieben,
Lüge suchen?
(Sela.)

3 Erkennt doch,
daß JHWH den Frommen
für sich abgesondert hat!
JHWH wird hören,
wenn ich zu ihm rufe.

4 Seid erregt,
und sündigtet nicht!
Denket nach in eurem
Herzen auf eurem Lager,

und seid stille!
(Sela.)

5 Opfert Opfer der
Gerechtigkeit,
und vertrauet auf JHWH!

6 Viele sagen:
Wer wird uns Gutes
schauen lassen?
Erhebe,
JHWH über uns das Licht
deines Angesichts!

7 Du hast Freude in mein
Herz gegeben,
mehr als zur Zeit,
da ihres Kornes und ihres
Mostes viel war.

8 In Frieden werde ich sowohl
mich niederlegen als auch
schlafen;
denn du,
JHWH,
allein lässest mich in
Sicherheit wohnen.

5 Gebet um Leitung und Bewahrung

0 Dem Vorsänger,
zu Nechiloth.
Ein Psalm von David.

1 Nimm zu Ohren,
JHWH,
meine Worte,
merke auf mein
Nachsinnen!

2 Horche auf die Stimme
meines Schreiens,
mein König und mein Gott!
Denn zu dir bete ich.

3 Frühe wirst du,
JHWH,
meine Stimme hören,
frühe werde ich mein
Anliegen dir vorstellen und
harren.

4 Denn nicht ein Gott bist
du,
der an Gesetzlosigkeit
Gefallen hat;
bei dir wird das Böse nicht
weilen.

5 Nicht werden die Toren

bestehen vor deinen Augen;
du hassest alle,
die Frevel tun.

6 Du wirst vertilgen die
Lügenredner;
den Mann des Blutes und
des Truges verabscheut
JHWH.

7 Ich aber,
ich werde in der Größe
deiner Güte eingehen in
dein Haus,
ich werde anbeten in deiner
Furcht gegen deinen
heiligen Tempel.

8 Leite mich,
JHWH,
in deiner Gerechtigkeit um
meiner Feinde willen;
ebne vor mir deinen Weg.

9 Denn in ihrem Munde ist
nichts Zuverlässiges;
ihr Inneres ist Verderben,
ein offenes Grab ihr
Schlund;
ihre Zunge glätten sie.

10 Laß sie büßen,
o Gott;

mögen sie fallen durch ihre
Anschläge!
Stoße sie hinweg wegen der
Menge ihrer
Übertretungen!
Denn sie sind widerspenstig
gegen dich gewesen.

11 So werden sich freuen alle,
die auf dich trauen:
ewig werden sie jubeln,
und du wirst sie
beschirmen;
und in dir werden
frohlocken,
die deinen Namen lieben.

12 Denn du wirst den
Gerechten segnen;
JHWH,
mit Gunst wirst du ihn
umgeben wie mit einem
Schild.

6 Bußgebet in Anfechtung

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel,
auf der Scheminith.
Ein Psalm von David.

1 JHWH,
strafe mich nicht in deinem
Zorn,
und züchtige mich nicht in
deinem Grimm!

2 Sei mir gnädig,
JHWH!
Denn ich bin dahingewelkt;
heile mich,
JHWH!
Denn meine Gebeine sind
bestürzt.

3 Und sehr bestürzt ist meine
Seele...
Und du,
JHWH,
bis wann?

4 Kehre um,
JHWH,
befreie meine Seele;
rette mich um deiner Güte
willen!

5 Denn im Tode gedenkt
man deiner nicht;
im Scheol,
wer wird dich preisen?

6 Müde bin ich durch mein
Seufzen;
jede Nacht schwemme ich
mein Bett,
mache mit meinen Tränen
mein Lager zerfließen.

7 Verfallen ist mein Auge vor
Gram,
gealtert ob all meiner
Bedränger.

8 Weichet von mir alle,
die ihr Frevel tut!
Denn JHWH hat gehört die
Stimme meines Weinens;

9 JHWH hat mein Flehen
gehört;
mein Gebet nahm JHWH
an.

10 Alle meine Feinde werden
beschämt und sehr
bestürzt werden;
sie werden umkehren,
sie werden plötzlich
beschämt werden.

7 Gebet eines unschuldig Verfolgten

- 0 Schiggajon,
von David,
das er JHWH sang wegen
der Worte Kusch',
des Benjamins.
- 1 JHWH,
mein Gott,
auf dich traue ich;
rette mich von allen
meinen Verfolgern und
befreie mich!
- 2 Daß er nicht meine Seele
zerreiße wie ein Löwe,
sie zermalmend,
und kein Erretter ist da.
- 3 JHWH,
mein Gott!
Wenn ich solches getan
habe,
wenn Unrecht in meinen
Händen ist,
- 4 wenn ich Böses vergolten
dem,
der mit mir im Frieden war,
habe ich doch den befreit,
der mich ohne Ursache

bedrängte

- 5 so verfolge der Feind meine
Seele und erreiche sie,
und trete mein Leben zu
Boden und strecke meine
Ehre hin in den Staub.
(Sela.)
- 6 Stehe auf,
JHWH,
in deinem Zorn!
Erhebe dich wider das
Wüten meiner Bedränger,
und wache auf zu mir:
Gericht hast du befohlen.
- 7 Und die Schar der
Völkerschaften wird dich
umringen;
und ihretwegen kehre
wieder zur Höhe!
- 8 JHWH wird die Völker
richten.
Richte mich,
JHWH,
nach meiner Gerechtigkeit
und nach meiner
Lauterkeit,
die bei mir ist.
- 9 Laß doch ein Ende nehmen

die Bosheit der
Gesetzlosen,
und befestige den
Gerechten!
Es prüft ja Herzen und
Nieren der gerechte Gott.

10 Mein Schild ist bei Gott,
der die von Herzen
Aufrichtigen rettet.

11 Gott ist ein gerechter
Richter,
und ein Gott,
der jeden Tag zürnt.

12 Wenn er nicht umkehrt,
so wetzt er sein Schwert;
seinen Bogen hat er
gespannt und ihn gerichtet.

13 Und Werkzeuge des Todes
hat er für ihn bereitet,
seine Pfeile macht er
brennend.

14 Siehe,
er ist in Geburtswehen mit
Unheil;
und,
schwanger mit Mühsal,
gebiert er Falschheit.

15 Er hat eine Grube gegraben
und hat sie ausgehöhlt,
und er ist in die Grube
gefallen,
die er gemacht hat.

16 Seine Mühsal wird
zurückkehren auf sein
Haupt,
und auf seinen Scheitel
wird herabstürzen seine
Gewalttat.

17 Ich will JHWH preisen nach
seiner Gerechtigkeit,
und besingen den Namen
JHWHs,
des Höchsten.

8 Offenbarung der Herrlichkeit Gottes am Menschen

0 Dem Vorsänger,
auf der Gittith.
Ein Psalm von David.

1 JHWH,
unser Herr,
wie herrlich ist dein Name
auf der ganzen Erde,
der du deine Majestät
gestellt hast über die
Himmel!

2 Aus dem Munde der Kinder
und Säuglinge hast du
Macht gegründet um
deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu
bringen den Feind und den
Rachgierigen.

3 Wenn ich anschau deinen
Himmel,
deiner Finger Werk,
den Mond und die Sterne,
die du bereitet hast:

4 Was ist der Mensch,
daß du sein gedenkst,
und des Menschen Sohn,

daß du auf ihn achthast?

5 Denn ein wenig hast du ihn
unter die Engel erniedrigt;
und mit Herrlichkeit und
Pracht hast du ihn
gekrönt.

6 Du hast ihn zum Herrscher
gemacht über die Werke
deiner Hände;
alles hast du unter seine
Füße gestellt:

7 Schafe und Rinder allesamt
und auch die Tiere des
Feldes,

8 das Gefögel des Himmels
und die Fische des Meeres,
was die Pfade der Meere
durchwandert.

9 JHWH,
unser Herr,
wie herrlich ist dein Name
auf der ganzen Erde!

9 Danklied für Rettung aus Bedrängnis

0 Dem Vorsänger,
nach Muth Labben.
Ein Psalm von David.

1 Ich will JHWH preisen mit
meinem ganzen Herzen,
will erzählen alle deine
Wundertaten.

2 In dir will ich mich freuen
und frohlocken,
will deinen Namen
besingen,
o Höchster!

3 Als meine Feinde sich
zurückwandten,
strauchelten sie und kamen
um vor deinem Angesicht.

4 Denn du hast ausgeführt
mein Recht und meine
Rechtssache;
du hast dich auf den Thron
gesetzt,
ein gerechter Richter.

5 Du hast die Nationen
gescholten,
den Gesetzlosen vertilgt;

ihren Namen hast du
ausgelöscht für immer und
ewig;

-

6 O Feind!
Zu Ende sind die Trümmer
für immer;
auch hast du Städte
zerstört:
ihr,
ja,
ihr Gedächtnis ist
verschwunden.

7 JHWH aber thront
ewiglich;
er hat seinen Thron
aufgestellt zum Gericht.

8 Und er,
er wird den Erdkreis
richten in Gerechtigkeit,
wird über die
Völkerschaften Gericht
halten in Geradheit.

9 Und JHWH wird eine hohe
Feste sein dem
Unterdrückten,
eine hohe Feste in Zeiten
der Drangsal.

- 10 Und auf dich werden
vertrauen,
die deinen Namen kennen;
denn du hast nicht
verlassen,
die dich suchen,
JHWH.
- 11 Singet Psalmen JHWH,
der Zion bewohnt,
verkündet unter den
Völkern seine Taten!
- 12 Denn der dem vergossenen
Blute nachforscht,
hat ihrer gedacht;
er hat das Schreien der
Elenden nicht vergessen.
- 13 Sei mir gnädig,
JHWH!
Sieh an mein Elend von
seiten meiner Hasser,
indem du mich emporhebst
aus den Toren des Todes;
- 14 auf daß ich all dein Lob
erzähle in den Toren der
Tochter Zion,
frohlocke über deine
Rettung.
- 15 Versunken sind die
Nationen in die Grube,
die sie gemacht;
ihr Fuß ward gefangen in
dem Netze,
das sie heimlich gelegt
haben.
- 16 JHWH ist bekannt
geworden:
er hat Gericht ausgeübt,
indem er den Gesetzlosen
verstrickt hat in dem
Werke seiner Hände.
(Higgajon,
Sela.)
- 17 Es werden zum Scheol
umkehren die Gesetzlosen,
alle Nationen,
die Gottes vergessen.
- 18 Denn nicht für immer wird
der Arme vergessen sein,
noch für ewig verloren die
Hoffnung der
Sanftmütigen.
- 19 Stehe auf,
JHWH!
Nicht habe der Mensch die
Oberhand;
vor deinem Angesicht
mögen gerichtet werden

die Nationen!

20 Lege Furcht auf sie,
JHWH;
mögen die Nationen
wissen,
daß sie Menschen sind!
(Sela.)

- 10 Klage und Zuversicht
beim Übermut der
Gottlosen
- 1 Warum,
JHWH,
stehst du fern,
verbirgst dich in Zeiten der
Drangsal?
- 2 In seinem Hochmut
verfolgt der Gesetzlose
hitzig den Elenden.
Sie werden erhascht
werden in den Anschlägen,
die sie ersonnen haben.
- 3 Denn der Gesetzlose rühmt
sich des Gelüstes seiner
Seele;
und er segnet den
Habsüchtigen,
er verachtet JHWH.
- 4 Der Gesetzlose spricht nach
seinem Hochmut:
Er wird nicht nachforschen.
Alle seine Gedanken sind:
Es ist kein Gott!
- 5 Es gelingen seine Wege
allezeit;
hoch sind deine Gerichte,
weit von ihm entfernt;
alle seine Widersacher,
er bläst sie an.
- 6 Er spricht in seinem
Herzen:
Ich werde nicht wanken;
von Geschlecht zu
Geschlecht werde ich in
keinem Unglück sein.
- 7 Sein Mund ist voll Fluchens
und Truges und
Bedrückung;
unter seiner Zunge ist
Mühsal und Unheil.
- 8 Er sitzt im Hinterhalt der
Dörfer,
an verborgenen Örtern
ermordet er den
Unschuldigen;
seine Augen spähen dem
Unglücklichen nach.
- 9 Er lauert im Versteck,
wie ein Löwe in seinem
Dickicht;
er lauert,
um den Elenden zu
erhaschen;
er erhascht den Elenden,
indem er ihn in sein Netz

zieht.

der Waise Helfer bist du.

10 Er duckt sich,
bückt sich,
und in seine starken Klauen
fallen die Unglücklichen.

15 Zerbrich den Arm des
Gesetzlosen;
und der Böse,
suche seine Gesetzlosigkeit,
bis daß du sie nicht mehr
findest!

11 Er spricht in seinem
Herzen:
Gott vergißt;
er verbirgt sein Angesicht,
niemals sieht er's!

16 JHWH ist König immer
und ewiglich;
die Nationen sind
umgekommen aus seinem
Lande.

12 Stehe auf,
JHWH!
Gott,
erhebe deine Hand!
Vergiß nicht der Elenden!

17 Den Wunsch der
Sanftmütigen hast du
gehört,
JHWH;
du befestigtest ihr Herz,
ließest dein Ohr aufmerken,

13 Warum verachtet der
Gesetzlose Gott,
spricht in seinem Herzen,
du werdest nicht
nachforschen?

18 um Recht zu schaffen der
Waise und dem
Unterdrückten,
daß der Mensch,
der von der Erde ist,
hinfort nicht mehr
schrecke.

14 Du hast es gesehen,
denn du,
du schaust auf Mühsal und
Gram,
um zu vergelten durch
deine Hand;
dir überläßt es der
Unglückliche,

11 Vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit

0 Dem Vorsänger.
Von David.

1 Auf JHWH traue ich;
wie saget ihr zu meiner
Seele:
Fliehet wie ein Vogel nach
eurem Berge?

2 Denn siehe,
die Gesetzlosen spannen
den Bogen,
sie haben ihren Pfeil auf
der Sehne gerichtet,
um im Finstern zu schießen
auf die von Herzen
Aufrichtigen.

3 Wenn die Grundpfeiler
umgerissen werden,
was tut dann der Gerechte?

4 JHWH ist in seinem
heiligen Palast.
JHWH,
in den Himmeln ist sein
Thron;
seine Augen schauen,
seine Augenlider prüfen die
Menschenkinder.

5 JHWH prüft den
Gerechten;
und den Gesetzlosen und
den,
der Gewalttat liebt,
haßt seine Seele.

6 Er wird Schlingen regnen
lassen auf die Gesetzlosen;
Feuer und Schwefel und
Glutwind wird das Teil
ihres Bechers sein.

7 Denn gerecht ist JHWH,
Gerechtigkeiten liebt er.
Sein Angesicht schaut den
Aufrichtigen an.

12 Klage über die Macht
der Bösen

0 Dem Vorsänger,
auf der Scheminith.
Ein Psalm von David.

1 Rette,
JHWH!
Denn der Fromme ist
dahin,
denn die Treuen sind
verschwunden unter den
Menschenkindern.

2 Sie reden Falschheit,
ein jeder mit seinem
Nächsten;
ihre Lippen schmeicheln,
mit doppeltem Herzen
reden sie.

3 JHWH wird ausrotten alle
schmeichelnden Lippen,
die Zunge,
die große Dinge redet,

4 die da sagen:
Wir werden überlegen sein
mit unserer Zunge,
unsere Lippen sind mit uns;
wer ist unser Herr?

5 Wegen der gewalttätigen
Behandlung der Elenden,
wegen des Seufzens der
Armen will ich nun
aufstehen,
spricht JHWH;
ich will in Sicherheit stellen
den,
der danach schmachtet.

6 Die Worte JHWHs sind
reine Worte Silber,
das geläutert in dem
Schmelztiegel zur Erde
fließt,
siebenmal gereinigt.

7 Du,
JHWH,
wirst sie bewahren,
wirst sie behüten vor
diesem Geschlecht
ewiglich.

8 Die Gesetzlosen wandeln
ringsumher,
wenn die Gemeinheit
erhöht ist bei den
Menschenkindern.

13 Hilferuf eines Angefochtenen

frohlocken,
wenn ich wanke.

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

5 Ich aber,
ich habe auf deine Güte
vertraut;
mein Herz soll frohlocken
über deine Rettung.
Ich will JHWH singen,
denn er hat wohlgetan an
mir.

1 Bis wann,
JHWH,
willst du meiner vergessen
immerdar?
Bis wann willst du dein
Angesicht vor mir
verbergen?

2 Bis wann soll ich
Ratschläge hegen in meiner
Seele,
Kummer in meinem Herzen
bei Tage?
Bis wann soll sich mein
Feind über mich erheben?

3 Schau her,
antworte mir,
JHWH,
mein Gott!
Erleuchte meine Augen,
daß ich nicht entschlafe
zum Tode,

4 daß mein Feind nicht sage:
Ich habe ihn übermocht!
meine Bedränger nicht

14 Die Torheit der Gottlosen

0 Dem Vorsänger.
Von David.

1 Der Tor spricht in seinem
Herzen:
Es ist kein Gott!
Sie haben verderbt
gehandelt,
sie haben abscheulich
getan;
da ist keiner,
der Gutes tue.

2 JHWH hat vom Himmel
herniedergeschaut auf die
Menschenkinder,
um zu sehen,
ob ein Verständiger da sei,
einer,
der Gott suche.

3 Alle sind abgewichen,
sie sind allesamt verderbt;
da ist keiner,
der Gutes tue,
auch nicht einer.

4 Haben keine Erkenntnis
alle,
die Frevel tun,

die mein Volk fressen,
als äßen sie Brot?
JHWH rufen sie nicht an.

5 Da überfiel sie ein
Schrecken,
denn Gott ist unter dem
gerechten Geschlecht.

6 Ihr machet zum Hohn den
Ratschlag des Elenden,
weil JHWH seine Zuflucht
ist.

7 O daß aus Zion die
Rettung Israels da wäre!
Wenn JHWH die
Gefangenschaft seines
Volkes wendet,
soll Jakob frohlocken,
Israel sich freuen.

15 Wen nimmt Gott an?

0 Ein Psalm;
von David.

und kein Geschenk nimmt
wider den Unschuldigen.
Wer solches tut,
wird nicht wanken in
Ewigkeit.

1 JHWH,
wer wird in deinem Zelte
weilen?
Wer wird wohnen auf
deinem heiligen Berge?

2 Der in Lauterkeit wandelt
und Gerechtigkeit wirkt
und Wahrheit redet von
Herzen,

3 nicht verleumdet mit seiner
Zunge,
kein Übel tut seinem
Genossen,
und keine Schmähung
bringt auf seinen Nächsten;

4 in dessen Augen verachtet
ist der Verworfene,
der aber die ehrt,
welche JHWH fürchten;
hat er zum Schaden
geschworen,
so ändert er es nicht:

5 Der sein Geld nicht auf
Zins gibt,

16 Das schöne Erbteil

0 Ein Gedicht von David.

1 Bewahre mich,
Gott,
denn ich traue auf dich!

2 Du,
meine Seele,
hast zu JHWH gesagt:
Du bist der Herr;
meine Güte reicht nicht
hinauf zu dir.

3 Du hast zu den Heiligen
gesagt,
die auf Erden sind,
und zu den Herrlichen:
An ihnen ist alle meine
Lust.

4 Viele werden der
Schmerzen derer sein,
die einem anderen
nacheilen;
ihre Trankopfer von Blut
werde ich nicht spenden,
und ihre Namen nicht auf
meine Lippen nehmen.

5 JHWH ist das Teil meines
Erbes und meines Bechers;

du erhältst mein Los.

6 Die Meßschnüre sind mir
gefallen in lieblichen
Örtern;
ja,
ein schönes Erbteil ist mir
geworden.

7 JHWH werde ich preisen,
der mich beraten hat,
selbst des Nachts
unterweisen mich meine
Nieren.

8 Ich habe JHWH stets vor
mich gestellt;
weil er zu meiner Rechten
ist,
werde ich nicht wanken.

9 Darum freut sich mein
Herz,
und frohlockt meine Seele.
Auch mein Fleisch wird in
Sicherheit ruhen.

10 Denn meine Seele wirst du
dem Scheol nicht lassen,
wirst nicht zugeben,
daß dein Frommer die
Verwesung sehe.

11 Du wirst mir kundtun den
Weg des Lebens;
Fülle von Freuden ist vor
deinem Angesicht,
Lieblichkeiten in deiner
Rechten immerdar.

17 Hilferuf eines Unschuldigen

0 Ein Gebet;
von David.

1 Höre,
JHWH,
die Gerechtigkeit,
horche auf mein Schreien;
nimm zu Ohren mein
Gebet von Lippen ohne
Trug!

2 Von deiner Gegenwart gehe
mein Recht aus;
laß deine Augen
Aufrichtigkeit anschauen!

3 Du hast mein Herz geprüft,
hast mich des Nachts
durchforscht;
du hast mich geläutert,
nichts fandest du;
mein Gedanke geht nicht
weiter als mein Mund.

4 Was das Tun des Menschen
anlangt,
so habe ich mich durch das
Wort deiner Lippen
bewahrt vor den Wegen
des Gewalttätigen.

5 Meine Schritte hielten fest
an deinen Spuren,
meine Tritte haben nicht
gewankt.

6 Ich,
ich habe dich angerufen,
denn du erhörst mich,
o Gott.
Neige dein Ohr zu mir,
höre meine Rede!

7 Erweise wunderbar deine
Gütigkeiten,
der du durch deine Rechte
die auf dich Trauenden
rettetest vor denen,
die sich wider sie erheben.

8 Bewahre mich wie den
Augapfel im Auge;
birg mich in dem Schatten
deiner Flügel

9 vor den Gesetzlosen,
die mich zerstören,
meinen Todfeinden,
die mich umzingeln.

10 Ihr fettes Herz verschließen
sie,
mit ihrem Munde reden sie
stolz.

11 In allen unseren Schritten
haben sie uns jetzt
umringt;
sie richten ihre Augen,
uns zu Boden zu strecken.

ich werde dein Angesicht
schauen in Gerechtigkeit,
werde gesättigt werden,
wenn ich erwache,
mit deinem Bilde.

12 Er ist gleich einem Löwen,
der nach Raub schmachtet,
und wie ein junger Löwe,
sitzend im Versteck.

13 Stehe auf,
JHWH!
Komm ihm zuvor,
wirf ihn nieder!
Errette meine Seele von
dem Gesetzlosen durch
dein Schwert;

14 von den Leuten durch deine
Hand,
JHWH,
von den Leuten dieses
Zeitlaufs!
Ihr Teil ist in diesem
Leben,
und ihren Bauch füllst du
mit deinem Schatze;
sie haben Söhne die Fülle,
und ihren Überfluß lassen
sie ihren Kindern.

15 Ich,

18 Dank des Königs für
Rettung und Sieg

0 Dem Vorsänger.

Von dem Knechte JHWHs,
von David,
der die Worte dieses Liedes
zu JHWH redete an dem
Tage,
als JHWH ihn errettet
hatte aus der Hand aller
seiner Feinde und aus der
Hand Sauls.

1 Und er sprach:
Ich liebe dich,
JHWH,
meine Stärke!

2 JHWH ist mein Fels und
meine Burg und mein
Erretter;
mein Gott,
mein Hort,
auf ihn werde ich trauen,
mein Schild und das Horn
meines Heils,
meine hohe Feste.

3 Ich werde JHWH anrufen,
der zu loben ist,
und ich werde gerettet
werden von meinen

Feinden.

4 Es umfingen mich die
Bande des Todes,
und die Ströme Belials
erschreckten mich;

5 die Bande des Scheols
umringten mich,
es ereilten mich die
Fallstricke des Todes.

6 In meiner Bedrängnis rief
ich zu JHWH,
und ich schrie zu meinem
Gott;
er hörte aus seinem
Tempel meine Stimme,
und mein Schrei vor ihm
kam in seine Ohren.

7 Da wankte und bebte die
Erde,
und die Grundfesten der
Berge erzitterten und
wankten,
weil er entbrannt war.

8 Rauch stieg auf von seiner
Nase,
und Feuer fraß aus seinem
Munde;
glühende Kohlen brannten

aus ihm.

und verwirrte sie.

9 Und er neigte die Himmel
und fuhr hernieder,
und Dunkel war unter
seinen Füßen.

15 Und es wurden gesehen die
Betten der Wasser,
und die Grundfesten des
Erdkreises wurden
aufgedeckt vor deinem
Schelten,
JHWH,
vor dem Schnauben des
Hauches deiner Nase.

10 Und er fuhr auf einem
Cherub und flog daher,
und er schwebte auf den
Fittichen des Windes.

11 Finsternis machte er zu
seinem Bergungsort,
zu seinem Zelte rings um
sich her,
Finsternis der Wasser,
dichtes Himmelsgewölk.

16 Er streckte seine Hand aus
von der Höhe,
er nahm mich,
er zog mich aus großen
Wassern.

12 Aus dem Glanze vor ihm
fuhr sein dichtes Gewölk
vorüber,
Hagel und feurige Kohlen.

17 Er errettete mich von
meinem starken Feinde und
von meinen Hassern,
denn sie waren mächtiger
als ich.

13 Und es donnerte JHWH in
den Himmeln,
und der Höchste ließ seine
Stimme erschallen,
Hagel und feurige Kohlen.

18 Sie ereilten mich am Tage
meines Unglücks,
aber JHWH ward mir zur
Stütze.

14 Und er schoß seine Pfeile
und zerstreute sie,
und er schleuderte Blitze

19 Und er führte mich heraus
ins Weite,
er befreite mich,
weil er Lust an mir hatte.

- 20 JHWH vergalt mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände erstattete er mir.
- 21 Denn ich habe die Wege JHWHs bewahrt, und bin von meinem Gott nicht frevelhaft abgewichen.
- 22 Denn alle seine Rechte waren vor mir, und seine Satzungen, ich entfernte sie nicht von mir.
- 23 Und ich war vollkommen gegen ihn, und hütete mich vor meiner Ungerechtigkeit.
- 24 Und JHWH erstattete mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.
- 25 Gegen den Gütigen erzeigst du dich gütig, gegen den vollkommenen Mann erzeigst du dich vollkommen;
- 26 gegen den Reinen erzeigst du dich rein, und gegen den Verkehrten erzeigst du dich entgegenstehend.
- 27 Denn du, du wirst retten das elende Volk, und die hohen Augen wirst du erniedrigen.
- 28 Denn du, du machst meine Leuchte scheinen; JHWH, mein Gott, erhellt meine Finsternis.
- 29 Denn mit dir werde ich gegen eine Schar anrennen, und mit meinem Gott werde ich eine Mauer überspringen.
- 30 Gott, sein Weg ist vollkommen; JHWHs Wort ist geläutert; ein Schild ist er allen, die auf ihn trauen.
- 31 Denn wer ist Gott, außer JHWH?

Und wer ein Fels,
als nur unser Gott?

32 Der Gott,
der mich mit Kraft
umgürtet und vollkommen
macht meinen Weg;

33 der meine Füße denen der
Hindinnen gleich macht,
und mich hinstellt auf
meine Höhen;

34 der meine Hände den Streit
lehrt,
und meine Arme spannen
den ehernen Bogen!

35 Und du gabst mir den
Schild deines Heils,
und deine Rechte stützte
mich,
und deine Herablassung
machte mich groß.

36 Du machtest Raum meinen
Schritten unter mir,
und meine Knöchel haben
nicht gewankt.

37 Meinen Feinden jagte ich
nach und erreichte sie,
und ich kehrte nicht um,

bis sie aufgerieben waren.

38 Ich zerschmetterte sie,
und sie vermochten nicht
aufzustehen;
sie fielen unter meine Füße.

39 Und du umgürtetest mich
mit Kraft zum Streite,
beugtest unter mich,
die wider mich aufstanden.

40 Und du hast mir gegeben
den Rücken meiner Feinde;
und meine Hasser,
ich vernichtete sie.

41 Sie schrien,
und kein Retter war da zu
JHWH,
und er antwortete ihnen
nicht.

42 Und ich zermalmte sie wie
Staub vor dem Winde;
wie Straßenkot schüttete
ich sie aus.

43 Du errettetest mich aus
den Streitigkeiten des
Volkes;
du setztest mich zum
Haupte der Nationen;

ein Volk,
das ich nicht kannte,
dient mir.

44 Sowie ihr Ohr hörte,
gehorchten sie mir;
die Söhne der Fremde
unterwarfen sich mir mit
Schmeichelei.

45 Die Söhne der Fremde
sanken hin und zitterten
hervor aus ihren
Schlössern.

46 JHWH lebt,
und gepriesen sei mein
Fels!
Und erhoben werde der
Gott meines Heils!

47 Der Gott,
der mir Rache gab und die
Völker mir unterwarf,

48 der mich errettete von
meinen Feinden.
Ja,
du erhöhst mich über die,
welche wider mich
aufstanden;
von dem Manne der
Gewalttat befreitest du

mich.

49 Darum,
JHWH,
will ich dich preisen unter
den Nationen,
und Psalmen singen
deinem Namen,

50 Dich,
der groß macht die
Rettungen seines Königs,
und Güte erweist seinem
Gesalbten,
David und seinem Samen
ewiglich.

19 Gottes Herrlichkeit in seiner Schöpfung und in seinem Gesetz

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk.

2 Ein Tag berichtet es dem anderen, und eine Nacht meldet der anderen die Kunde davon.

3 Keine Rede und keine Worte, doch gehört wird ihre Stimme.

4 Ihre Meßschnur geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache; er hat der Sonne in ihnen ein Zelt gesetzt.

5 Und sie ist wie ein Bräutigam, der hervortritt aus seinem

Gemach;
sie freut sich wie ein Held, zu durchlaufen die Bahn.

6 Vom Ende der Himmel ist ihr Ausgang, und ihr Umlauf bis zu ihren Enden; und nichts ist vor ihrer Glut verborgen.

7 Das Gesetz JHWHs ist vollkommen, erquickend die Seele; das Zeugnis JHWHs ist zuverlässig, macht weise den Einfältigen.

8 Die Vorschriften JHWHs sind richtig, erfreuend das Herz; das Gebot JHWHs ist lauter, erleuchtend die Augen.

9 Die Furcht JHWHs ist rein, bestehend in Ewigkeit. Die Rechte JHWHs sind Wahrheit, sie sind gerecht allesamt;

10 sie,

die köstlicher sind als Gold
und viel gediegenes Gold,
und süßer als Honig und
Honigseim.

11 Auch wird dein Knecht
durch sie belehrt;
im Beobachten derselben
ist großer Lohn.

12 Verirrungen,
wer sieht sie ein?
Von verborgenen Sünden
reinige mich!

13 Auch von übermütigen
halte deinen Knecht
zurück;
laß sie mich nicht
beherrschen!
Dann bin ich tadellos und
bin rein von großer
Übertretung.

14 Laß die Reden meines
Mundes und das Sinnen
meines Herzens
wohlgefällig vor dir sein,
JHWH,
mein Fels und mein
Erlöser!

20 Gebet des Volkes für
seinen König in
Kriegsnot

0 Dem Vorsänger.
Ein Psalm von David.

1 JHWH erhöre dich am
Tage der Drangsal,
der Name des Gottes
Jakobs setze dich in
Sicherheit;

2 Er sende deine Hilfe aus
dem Heiligtum,
und von Zion aus
unterstütze er dich;

3 Er gedenke aller deiner
Speisopfer,
und dein Brandopfer wolle
er annehmen!
(Sela.)

4 Er gebe dir nach deinem
Herzen,
und alle deine Ratschläge
erfülle er!

5 Jubeln wollen wir über
deine Rettung,
und im Namen unseres
Gottes das Panier erheben.

JHWH erfülle alle deine
Bitten!

6 Jetzt weiß ich,
daß JHWH seinen
Gesalbten rettet;
aus seinen heiligen
Himmeln wird er ihn
erhören durch die
Machttaten des Heils
seiner Rechten.

7 Diese gedenken der Wagen
und jene der Rosse,
wir aber gedenken des
Namens JHWHs,
unseres Gottes.

8 Jene krümmen sich und
fallen,
wir aber stehen und halten
uns aufrecht.

9 JHWH,
rette!
Der König erhöre uns am
Tage unseres Rufens!

21 Gottes Hilfe für den König

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David.

- 1 In deiner Kraft,
JHWH,
freut sich der König,
und wie sehr frohlockt er
über deine Rettung!
- 2 Den Wunsch seines Herzens
hast du ihm gegeben,
und das Verlangen seiner
Lippen nicht verweigert.
(Sela.)
- 3 Denn mit Segnungen des
Guten kamst du ihm zuvor;
auf sein Haupt setztest du
eine Krone von gediegenem
Golde.
- 4 Leben erbat er von dir,
du hast es ihm gegeben:
Länge der Tage immer und
ewiglich.
- 5 Groß ist seine Herrlichkeit
durch deine Rettung;
Majestät und Pracht
legtest du auf ihn.

- 6 Denn zu Segnungen
setztest du ihn ewiglich;
du erfreutest ihn mit
Freude durch dein
Angesicht.
- 7 Denn auf JHWH vertraut
der König,
und durch des Höchsten
Güte wird er nicht wanken.
- 8 Deine Hand wird finden alle
deine Feinde,
finden wird deine Rechte
deine Hasser.
- 9 Wie einen Feuerofen wirst
du sie machen zur Zeit
deiner Gegenwart;
JHWH wird sie
verschlingen in seinem
Zorn,
und Feuer wird sie
verzehren.
- 10 Ihre Frucht wirst du von
der Erde vertilgen,
und ihren Samen aus den
Menschenkindern.
- 11 Denn sie haben Böses
wider dich geplant,
einen Anschlag ersonnen:

sie werden nichts
vermögen.

12 Denn du wirst sie
umkehren machen,
wirst deine Sehne gegen ihr
Angesicht richten.

13 Erhebe dich,
JHWH,
in deiner Kraft!
Wir wollen singen und
Psalmen singen deiner
Macht.

22 Leiden und
Herrlichkeit des
Gerechten

0 Dem Vorsänger,
nach:
"Hindin der Morgenröte".
Ein Psalm von David.

1 Mein Gott,
mein Gott,
warum hast du mich
verlassen,
bist fern von meiner
Rettung,
den Worten meines
Gestöhns?

2 Mein Gott!
Ich rufe des Tages,
und du antwortest nicht;
und des Nachts,
und mir wird keine Ruhe.

3 Doch du bist heilig,
der du wohnst unter den
Lobgesängen Israels.

4 Auf dich vertrauten unsere
Väter;
sie vertrauten,
und du errettetest sie.

5 Zu dir schrieen sie und
wurden errettet;
sie vertrauten auf dich und
wurden nicht beschämt.

6 Ich aber bin ein Wurm und
kein Mann,
der Menschen Hohn und
der vom Volke Verachtete.

7 Alle,
die mich sehen,
spotten meiner;
sie reißen die Lippen auf,
schütteln den Kopf:

8 "Er vertraut auf JHWH!
Der errette ihn,
befreie ihn,
weil er Lust an ihm hat!"

9 Doch du bist es,
der mich aus dem
Mutterleibe gezogen hat,
der mich vertrauen ließ an
meiner Mutter Brüsten.

10 Auf dich bin ich geworfen
von Mutterschoße an,
von meiner Mutter Leibe
an bist du mein Gott.

11 Sei nicht fern von mir!

Denn Drangsal ist nahe,
denn kein Helfer ist da.

12 Viele Farren haben mich
umgeben,
Stiere von Basan mich
umringt;

13 sie haben ihr Maul wider
mich aufgesperrt,
gleich einem reißenen und
brüllenden Löwen.

14 Wie Wasser bin ich
hingeschüttet,
und alle meine Gebeine
haben sich zertrennt;
wie Wachs ist geworden
mein Herz,
es ist zerschmolzen
inmitten meiner
Eingeweide.

15 Meine Kraft ist vertrocknet
wie ein Scherben,
und meine Zunge klebt an
meinem Gaumen;
und in den Staub des
Todes legst du mich.

16 Denn Hunde haben mich
umgeben,
eine Rotte von Übeltätern

hat mich umzingelt.
Sie haben meine Hände
und meine Füße
durchgraben;

17 alle meine Gebeine könnte
ich zählen.
Sie schauen und sehen
mich an;

18 Sie teilen meine Kleider
unter sich,
und über mein Gewand
werfen sie das Los.

19 Du aber,
JHWH,
sei nicht fern!
Meine Stärke,
eile mir zur Hilfe!

20 Errette vom Schwert meine
Seele,
meine einzige von der
Gewalt des Hundes;

21 rette mich aus dem Rachen
des Löwen!
Ja,
du hast mich erhört von
den Hörnern der Büffel.

22 Verkündigen will ich deinen

Namen meinen Brüdern;
inmitten der Versammlung
will ich dich loben.

23 Ihr,
die ihr JHWH fürchtet,
lobet ihn;
aller Same Jakobs,
verherrlichtet ihn,
und scheuet euch vor ihm,
aller Same Israels!

24 Denn nicht verachtet hat
er,
noch verabscheut das
Elend des Elenden,
noch sein Angesicht vor
ihm verborgen;
und als er zu ihm schrie,
hörte er.

25 Von dir kommt mein
Lobgesang in der großen
Versammlung;
bezahlen will ich meine
Gelübde vor denen,
die ihn fürchten.

26 Die Sanftmütigen werden
essen und satt werden;
es werden JHWH loben,
die ihn suchen;
euer Herz lebe immerdar.

27 Es werden eingedenk
werden und zu JHWH
umkehren alle Enden der
Erde;
und vor dir werden
niederfallen alle
Geschlechter der Nationen.

28 Denn JHWHs ist das Reich,
und unter den Nationen
herrscht er.

29 Es essen und fallen nieder
alle Fetten der Erde;
vor ihm werden sich
beugen alle,
die in den Staub
hinabfahren,
und der seine Seele nicht
am Leben erhält.

30 Ein Same wird ihm dienen;
er wird dem Herrn als ein
Geschlecht zugerechnet
werden.

31 Sie werden kommen und
verkünden seine
Gerechtigkeit einem Volke,
welches geboren wird,
daß er es getan hat.

23 Der gute Hirte

0 Ein Psalm von David.

1 JHWH ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

2 Er lagert mich auf grünen
Auen,
er führt mich zu stillen
Wassern.

3 Er erquickt meine Seele,
er leitet mich in Pfaden der
Gerechtigkeit um seines
Namens willen.

4 Auch wenn ich wanderte im
Tale des Todesschattens,
fürchte ich nichts Übles,
denn du bist bei mir;
dein Stecken und dein
Stab,
sie trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen
Tisch angesichts meiner
Feinde;
du hast mein Haupt mit Öl
gesalbt,
mein Becher fließt über.

6 Fürwahr,

Güte und Huld werden mir
folgen alle Tage meines
Lebens;
und ich werde wohnen im
Hause JHWHs auf
immerdar.

24 Einzug in das Heiligtum

0 Von David.
Ein Psalm.

1 JHWHs ist die Erde und ihre Fülle,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

2 Denn er,
er hat sie gegründet über Meeren,
und über Strömen sie festgestellt.

3 Wer wird steigen auf den Berg JHWHs,
und wer wird stehen an seiner heiligen Stätte?

4 Der unschuldiger Hände und reinen Herzens ist,
der nicht zur Falschheit erhebt seine Seele und nicht schwört zum Truge.

5 Er wird Segen empfangen von JHWH,
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

6 Dies ist das Geschlecht derer,
die nach ihm trachten,
die dein Angesicht suchen Jakob.
(Sela.)

7 Erhebet,
ihr Tore,
eure Häupter,
und erhebet euch,
ewige Pforten,
daß einziehe der König der Herrlichkeit!

8 Wer ist dieser König der Herrlichkeit?
JHWH,
stark und mächtig!
JHWH,
mächtig im Kampf!

9 Erhebet,
ihr Tore,
eure Häupter,
und erhebet euch,
ewige Pforten,
daß einziehe der König der Herrlichkeit!

10 Wer ist er,
dieser König der Herrlichkeit?

JHWH der Heerscharen,
er ist der König der
Herrlichkeit!
(Sela.)

25 Gebet um Gottes
Vergebung und
Leitung

meines Heils;
auf dich harre ich den
ganzen Tag.

0 Von David.

6 Gedenke deiner
Erbarmungen,
JHWH,
und deiner Gütigkeiten;
denn von Ewigkeit her sind
sie.

1 Zu dir,
JHWH,
erhebe ich meine Seele.

2 Mein Gott,
auf dich vertraue ich:
Laß mich nicht beschämt
werden,
laß meine Feinde nicht
über mich frohlocken!

7 Gedenke nicht der Sünden
meiner Jugend,
noch meiner
Übertretungen;
gedenke du meiner nach
deiner Huld,
um deiner Güte willen,
JHWH!

3 Auch werden alle,
die auf dich harren,
nicht beschämt werden;
es werden beschämt
werden,
die treulos handeln ohne
Ursache.

8 Gütig und gerade ist
JHWH,
darum unterweist er die
Sünder in dem Wege;

4 Deine Wege,
JHWH,
tue mir kund,
deine Pfade lehre mich!

9 Er leitet die Sanftmütigen
im Recht,
und lehrt die Sanftmütigen
seinen Weg.

5 Leite mich in deiner
Wahrheit und lehre mich,
denn du bist der Gott

10 Alle Pfade JHWHs sind
Güte und Wahrheit für die,
welche seinen Bund und

seine Zeugnisse bewahren.

11 Um deines Namens willen,
JHWH,
wirst du ja vergeben meine
Ungerechtigkeit;
denn sie ist groß.

12 Wer ist nun der Mann,
der JHWH fürchtet?
Er wird ihn unterweisen in
dem Wege,
den er wählen soll.

13 Seine Seele wird im Guten
wohnen,
und sein Same die Erde
besitzen.

14 Das Geheimnis JHWHs ist
für die,
welche ihn fürchten,
und sein Bund,
um ihnen denselben
kundzutun.

15 Meine Augen sind stets auf
JHWH gerichtet;
denn er wird meine Füße
herausführen aus dem
Netze.

16 Wende dich zu mir und sei

mir gnädig,
denn einsam und elend bin
ich.

17 Die Ängste meines Herzens
haben sich vermehrt;
führe mich heraus aus
meinen Drangsalen!

18 Sieh an mein Elend und
meine Mühsal,
und vergib alle meine
Sünden!

19 Sieh an meine Feinde,
denn ihrer sind viele,
und mit grausamem Hasse
hassen sie mich.

20 Bewahre meine Seele und
errette mich!
Laß mich nicht beschämt
werden,
denn ich traue auf dich.

21 Lauterkeit und Geradheit
mögen mich behüten,
denn ich harre auf dich.

22 Erlöse Israel,
o Gott,
aus allen seinen
Bedrängnissen!

26 Bekenntnis und Bitte
eines Unschuldigen

0 Von David.

- 1 Richte mich,
JHWH!
Denn in meiner Lauterkeit
habe ich gewandelt;
und auf JHWH habe ich
vertraut,
ich werde nicht wanken.
- 2 Prüfe mich,
JHWH,
und erprobe mich;
läutere meine Nieren und
mein Herz!
- 3 Denn deine Güte ist vor
meinen Augen,
und in deiner Wahrheit
wandle ich.
- 4 Nicht habe ich gegessen bei
falschen Leuten,
und mit Hinterlistigen ging
ich nicht um.
- 5 Ich habe die Versammlung
der Übeltäter gehaßt,
und bei Gesetzlosen saß ich
nicht.

6 Ich wasche in Unschuld
meine Hände,
und umgehe deinen Altar,
JHWH,

7 um hören zu lassen die
Stimme des Lobes,
und um zu erzählen alle
deine Wundertaten.

8 JHWH,
ich habe geliebt die
Wohnung deines Hauses
und den Wohnort deiner
Herrlichkeit.

9 Raffe meine Seele nicht
weg mit Sündern,
noch mein Leben mit
Blutmenschen,

10 in deren Händen böses
Vornehmen,
und deren Rechte voll
Bestechung ist!

11 Ich aber wandle in meiner
Lauterkeit.
Erlöse mich und sei mir
gnädig!

12 Mein Fuß steht auf ebenem
Boden:

JHWH werde ich preisen in
den Versammlungen.

27 Gemeinschaft mit
Gott

0 Von David.

1 JHWH ist mein Licht und
mein Heil,
vor wem sollte ich mich
fürchten?
JHWH ist meines Lebens
Stärke,
vor wem sollte ich
erschrecken?

2 Als Übeltäter mir nahten,
um mein Fleisch zu fressen,
meine Bedränger und
meine Feinde,
sie strauchelten und fielen.

3 Wenn ein Heer sich wider
mich lagert,
nicht fürchtet sich mein
Herz;
wenn Krieg sich wider mich
erhebt,
hierauf vertraue ich:

4 Eines habe ich von JHWH
erbeten,
nach diesem will ich
trachten:
zu wohnen im Hause

JHWHs alle Tage meines
Lebens,
um anzuschauen die
Lieblichkeit JHWHs und
nach ihm zu forschen in
seinem Tempel.

5 Denn er wird mich bergen
in seiner Hütte am Tage
des Übels,
er wird mich verbergen in
dem Verborgenen seines
Zeltes;
auf einen Felsen wird er
mich erhöhen.

6 Und nun wird mein Haupt
erhöht sein über meine
Feinde rings um mich her;
und Opfer des Jubelschalls
will ich opfern in seinem
Zelte,
ich will singen und
Psalmen singen JHWH.

7 Höre,
JHWH,
mit meiner Stimme rufe
ich;
und sei mir gnädig und
erhöre mich!

8 Von dir hat mein Herz

gesagt:
 Du sprichst:
 Suchet mein Angesicht!
 Dein Angesicht,
 JHWH,
 suche ich.

9 Verbirg dein Angesicht
 nicht vor mir,
 weise nicht ab im Zorne
 deinen Knecht!
 Du bist meine Hilfe
 gewesen;
 laß mich nicht und verlaß
 mich nicht,
 Gott meines Heils!

10 Denn hätten mein Vater
 und meine Mutter mich
 verlassen,
 so nähme doch JHWH
 mich auf.

11 Lehre mich,
 JHWH,
 deinen Weg,
 und leite mich auf ebenem
 Pfade um meiner Feinde
 willen!

12 Gib mich nicht preis der
 Gier meiner Bedränger!
 Denn falsche Zeugen sind

wider mich aufgestanden
 und der da Gewalttat
 schnaubt.

13 Wenn ich nicht geglaubt
 hätte,
 das Gute JHWHs zu
 schauen im Lande der
 Lebendigen ...!

14 Harre auf JHWH!
 Sei stark,
 und dein Herz fasse Mut,
 und harre auf JHWH!

28 Bitte um Verschonung
- Dank für Errettung

0 Von David.

- 1 Zu dir,
JHWH rufe ich;
mein Fels,
wende dich nicht
schweigend von mir ab,
damit nicht,
wenn du gegen mich
verstummst,
ich denen gleich sei,
die in die Grube
hinabfahren!
- 2 Höre die Stimme meines
Flehens,
wenn ich zu dir schreie,
wenn ich meine Hände
aufhebe gegen deinen
heiligen Sprachort.
- 3 Reiß mich nicht fort mit
den Gesetzlosen und mit
denen,
die Frevel tun,
die friedlich reden mit
ihrem Nächsten,
und Böses ist in ihrem
Herzen!

- 4 Gib ihnen nach ihrem Tun
und nach der Bosheit ihrer
Handlungen;
nach dem Werke ihrer
Hände gib ihnen,
vergilt ihnen ihr Betragen!
- 5 Denn sie achten nicht auf
die Taten JHWHs,
noch auf das Werk seiner
Hände.
Er wird sie zerstören und
nicht bauen.
- 6 Gepriesen sei JHWH!
Denn er hat die Stimme
meines Flehens gehört.
- 7 JHWH ist meine Stärke
und mein Schild;
auf ihn hat mein Herz
vertraut,
und mir ist geholfen
worden;
daher frohlockt mein Herz,
und ich werde ihn preisen
mit meinem Liede.
- 8 JHWH ist ihre Stärke,
und er ist die Rettungsfeste
seines Gesalbten.
- 9 Rette dein Volk und segne

dein Erbteil;
und weide sie und trage sie
bis in Ewigkeit!

29 Der große Lobpreis der Herrlichkeit Gottes

0 Ein Psalm;
von David.

1 Gebet JHWH,
ihr Söhne der Starken,
gebet JHWH Herrlichkeit
und Stärke!

2 Gebet JHWH die
Herrlichkeit seines Namens;
betet JHWH an in heiliger
Pracht!

3 Die Stimme JHWHs ist auf
den Wassern;
der Gott der Herrlichkeit
donnert,
JHWH auf großen
Wassern.

4 Die Stimme JHWHs ist
gewaltig,
die Stimme JHWHs ist
majestätisch.

5 Die Stimme JHWHs
zerbricht Zedern,
ja,
JHWH zerbricht die
Zedern des Libanon;

6 und er macht sie hüpfen
wie ein Kalb,
den Libanon und Sirjon wie
einen jungen Wildochsen.

7 Die Stimme JHWHs sprüht
Feuerflammen aus;

8 Die Stimme JHWHs
erschüttert die Wüste,
JHWH erschüttert die
Wüste Kades.

9 Die Stimme JHWHs macht
Hindinnen kreißen,
und entblößt die Wälder;
und in seinem Tempel
spricht alles:
Herrlichkeit!

10 JHWH thront auf der
Wasserflut,
und JHWH thront als
König ewiglich.

11 JHWH wird Stärke geben
seinem Volke,
JHWH wird sein Volk
segnen mit Frieden.

30 Dank für Rettung aus
Todesnot

0 Ein Psalm,
ein Einweihungslied des
Hauses.
Von David.

1 Ich will dich erheben,
JHWH,
denn du hast mich
emporgezogen und hast
nicht über mich sich freuen
lassen meine Feinde.

2 JHWH,
mein Gott!
Zu dir habe ich geschrien,
und du hast mich geheilt.

3 JHWH!
Du hast meine Seele aus
dem Scheol heraufgeführt,
hast mich belebt aus
denen,
die in die Grube
hinabfahren.

4 Singet Psalmen JHWH,
ihr seine Frommen,
und preiset sein heiliges
Gedächtnis!

5 Denn ein Augenblick ist in
seinem Zorn,
ein Leben in seiner Gunst;
am Abend kehrt Weinen
ein,
und am Morgen ist Jubel
da.

6 Ich zwar sagte in meinem
Wohlergehen:
Ich werde nicht wanken
ewiglich.

7 JHWH!
In deiner Gunst hattest du
festgestellt meinen Berg;
du verbargst dein
Angesicht,
ich ward bestürzt.

8 Zu dir,
JHWH,
rief ich,
und zum Herrn flehte ich:

9 Was für Gewinn ist in
meinem Blute,
in meinem Hinabfahren in
die Grube?
Wird der Staub dich
preisen?
Wird er deine Wahrheit
verkünden?

- 10 Höre,
JHWH,
und sei mir gnädig!
JHWH,
sei mein Helfer!
- 11 Meine Wehklage hast du
mir in einen Reigen
verwandelt,
mein Sacktuch hast du
gelöst,
und mit Freude mich
umgürtet;
- 12 auf daß meine Seele dich
besinge und nicht
schweige.
JHWH,
mein Gott,
in Ewigkeit werde ich dich
preisen!

31 In Gottes Händen geborgen

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David.

1 Auf dich,
JHWH,
traue ich;
laß mich nimmer beschämt
werden;
errette mich in deiner
Gerechtigkeit!

2 Neige zu mir dein Ohr,
eilends errette mich!
Sei mir ein Fels der
Zuflucht,
ein befestigtes Haus,
um mich zu retten!

3 Denn mein Fels und meine
Burg bist du;
und um deines Namens
willen führe mich und leite
mich.

4 Ziehe mich aus dem Netze,
das sie mir heimlich gelegt
haben;
denn du bist meine Stärke.

5 In deine Hand befehle ich

meinen Geist.
Du hast mich erlöst,
JHWH,
du Gott der Wahrheit!

6 Gehaßt habe ich die,
welche auf nichtige Götzen
achten,
und ich,
ich habe auf JHWH
vertraut.

7 Ich will frohlocken und
mich freuen in deiner Güte;
denn du hast mein Elend
angesehen,
hast Kenntnis genommen
von den Bedrängnissen
meiner Seele,

8 und hast mich nicht
überliefert in die Hand des
Feindes,
hast in weiten Raum
gestellt meine Füße.

9 Sei mir gnädig,
JHWH!
Denn ich bin in
Bedrängnis;
vor Gram verfällt mein
Auge,
meine Seele und mein

Bauch.

sannen sie darauf,
mir das Leben zu nehmen.

- 10 Denn vor Kummer
schwindet mein Leben
dahin,
und meine Jahre vor
Seufzen;
meine Kraft wankt durch
meine Ungerechtigkeit,
und es verfallen meine
Gebeine.
- 11 Mehr als allen meinen
Bedrängern bin ich auch
meinen Nachbarn zum
Hohn geworden gar sehr,
und zum Schrecken meinen
Bekanntem;
die auf der Straße mich
sehen,
fliehen vor mir.
- 12 Meiner ist im Herzen
vergessen wie eines
Gestorbenen;
ich bin geworden wie ein
zertrümmertes Gefäß.
- 13 Denn ich habe die
Verleumdung vieler gehört,
Schrecken ringsum;
indem sie zusammen wider
mich ratschlagten,

- 14 Ich aber,
ich habe auf dich vertraut,
JHWH;
ich sagte:
Du bist mein Gott!
- 15 In deiner Hand sind meine
Zeiten;
errette mich aus der Hand
meiner Feinde und von
meinen Verfolgern!
- 16 Laß dein Angesicht
leuchten über deinen
Knecht,
rette mich in deiner Huld!
- 17 JHWH,
laß mich nicht beschämt
werden!
Denn ich habe dich
angerufen;
laß beschämt werden die
Gesetzlosen,
laß sie schweigen im
Scheol!
- 18 Laß verstummen die
Lügenlippen,
die in Hochmut und

Verachtung Freches reden
wider den Gerechten!

19 Wie groß ist deine Güte,
welche du aufbewahrt hast
denen,
die dich fürchten,
gewirkt für die,
die auf dich trauen,
angesichts der
Menschenkinder!

20 Du verbirgst sie in dem
Schirme deiner Gegenwart
vor den Verschwörungen
der Menschen;
du birgst sie in einer Hütte
vor dem Gezänk der Zunge.

21 Gepriesen sei JHWH!
Denn wunderbar hat er
seine Güte an mir erwiesen
in einer festen Stadt.

22 Ich zwar sagte in meiner
Bestürzung:
Ich bin abgeschnitten von
deinen Augen;
dennoch hörtest du die
Stimme meines Flehens,
als ich zu dir schrie.

23 Liebet JHWH,

ihr seine Frommen alle!
Die Treuen behütet
JHWH,
und vergilt reichlich dem,
der Hochmut übt.

24 Seid stark,
und euer Herz fasse Mut,
alle,
die ihr auf JHWH harret!

32 Vom Segen der
Sündenvergebung

0 Von David.
Ein Maskil.

1 Glückselig der,
dessen Übertretung
vergeben,
dessen Sünde zugedeckt
ist!

2 Glückselig der Mensch,
dem JHWH die
Ungerechtigkeit nicht
zurechnet,
und in dessen Geist kein
Trug ist!

3 Als ich schwieg,
verzehrten sich meine
Gebeine durch mein
Gestöhn den ganzen Tag.

4 Denn Tag und Nacht
lastete auf mir deine Hand;
verwandelt ward mein Saft
in Sommerdürre.
(Sela.)

5 Ich tat dir kund meine
Sünde und habe meine
Ungerechtigkeit nicht

zugedeckt.

Ich sagte:

Ich will JHWH meine
Übertretungen bekennen;
und du,
du hast vergeben die
Ungerechtigkeit meiner
Sünde.
(Sela.)

6 Deshalb wird jeder Fromme
zu dir beten,
zur Zeit,
wo du zu finden bist;
gewiß,
bei Flut großer Wasser,
ihn werden sie nicht
erreichen.

7 Du bist ein Bergungsort für
mich;
vor Bedrängnis behütest du
mich;
du umgibst mich mit
Rettungsjubel.
(Sela.)

8 Ich will dich unterweisen
und dich lehren den Weg,
den du wandeln sollst;
mein Auge auf dich
richtend,
will ich dir raten.

9 Seid nicht wie ein Roß,
wie ein Maultier,
das keinen Verstand hat;
mit Zaum und Zügel,
ihrem Schmucke,
mußt du sie bändigen,
sonst nahen sie dir nicht.

10 Viele Schmerzen hat der
Gesetzlose;
wer aber auf JHWH
vertraut,
den wird Güte umgeben.

11 Freuet euch in JHWH und
frohlocket,
ihr Gerechten,
und jubelt,
alle ihr von Herzen
Aufrichtigen!

33 Ein Loblied auf Gottes Allmacht und Hilfe

- 1 Jubelt,
ihr Gerechten,
in JHWH!
Den Aufrichtigen geziemt
Lobgesang.
- 2 Preiset JHWH mit der
Laute;
singet ihm Psalmen mit
der Harfe von zehn Saiten!
- 3 Singet ihm ein neues Lied;
spielt wohl mit
Jubelschall!
- 4 Denn gerade ist das Wort
JHWHs,
und all sein Werk in
Wahrheit.
- 5 Er liebt Gerechtigkeit und
Recht;
die Erde ist voll der Güte
JHWHs.
- 6 Durch JHWHs Wort sind
die Himmel gemacht,
und all ihr Heer durch den
Hauch seines Mundes.

7 Er sammelt die Wasser des
Meeres wie einen Haufen,
legt in Behälter die Fluten.

8 Es fürchte sich vor JHWH
die ganze Erde;
mögen sich vor ihm
scheuen alle Bewohner des
Erdkreises!

9 Denn er sprach,
und es war;
er gebot,
und es stand da.

10 JHWH macht zunichte den
Ratschluß der Nationen,
er vereitelt die Gedanken
der Völker.

11 Der Ratschluß JHWHs
besteht ewiglich,
die Gedanken seines
Herzens von Geschlecht zu
Geschlecht.

12 Glückselig die Nation,
deren Gott JHWH ist,
das Volk,
das er sich erkoren zum
Erbeil!

13 JHWH blickt von den

Himmeln herab,
er sieht alle
Menschenkinder.

14 Von der Stätte seiner
Wohnung schaut er auf alle
Bewohner der Erde;

15 Er,
der da bildet ihr Herz
allesamt,
der da merkt auf alle ihre
Werke.

16 Ein König wird nicht
gerettet durch die Größe
seines Heeres;
ein Held wird nicht befreit
durch die Größe der Kraft.

17 Ein Trug ist das Roß zur
Rettung,
und durch die Größe seiner
Stärke läßt es nicht
entrinnen.

18 Siehe,
das Auge JHWHs ist
gerichtet auf die,
so ihn fürchten,
auf die,
welche auf seine Güte
harren,

19 um ihre Seele vom Tode zu
erretten und sie am Leben
zu erhalten in Hungersnot.

20 Unsere Seele wartet auf
JHWH;
unsere Hilfe und unser
Schild ist er.

21 Denn in ihm wird unser
Herz sich freuen,
weil wir seinem heiligen
Namen vertraut haben.

22 Deine Güte,
JHWH,
sei über uns,
gleichwie wir auf dich
geharnt haben.

34 Unter Gottes Schutz

0 Von David,
als er seinen Verstand vor
Abimelech verstellte,
und dieser ihn wegtrieb,
und er fortging.

1 JHWH will ich preisen
allezeit,
beständig soll sein Lob in
meinem Munde sein.

2 In JHWH soll sich rühmen
meine Seele;
hören werden es die
Sanftmütigen und sich
freuen.

3 Erhebet JHWH mit mir,
und lasset uns miteinander
erhöhen seinen Namen!

4 Ich suchte JHWH,
und er antwortete mir;
und aus allen meinen
Beängstigungen errettete
er mich.

5 Sie blickten auf ihn und
wurden erheitert,
und ihre Angesichter
wurden nicht beschämt.

6 Dieser Elende rief,
und JHWH hörte,
und aus allen seinen
Bedrängnissen rettete er
ihn.

7 Der Engel JHWHs lagert
sich um die her,
welche ihn fürchten,
und er befreit sie.

8 Schmecket und sehet,
daß JHWH gütig ist!
Glücklich der Mann,
der auf ihn traut!

9 Fürchtet JHWH,
ihr seine Heiligen!
Denn keinen Mangel
haben,
die ihn fürchten.

10 Junge Löwen darben und
hungern,
aber die JHWH suchen,
ermangeln keines Guten.

11 Kommet,
ihr Söhne,
höret mir zu:
Die Furcht JHWHs will ich
euch lehren.

- 12 Wer ist der Mann,
der Lust zum Leben hat,
der Tage liebt,
um Gutes zu sehen?
- 13 Bewahre deine Zunge vor
Bösem,
und deine Lippen,
daß sie nicht Trug reden;
- 14 weiche vom Bösen und tue
Gutes;
suche Frieden und jage ihm
nach!
- 15 Die Augen JHWHs sind
gerichtet auf die
Gerechten,
und seine Ohren auf ihr
Schreien;
- 16 das Angesicht JHWHs ist
wider die,
welche Böses tun,
um ihr Gedächtnis von der
Erde auszurotten.
- 17 Sie schreien,
und JHWH hört,
und aus allen ihren
Bedrängnissen errettet er
sie.
- 18 Nahe ist JHWH denen,
die zerbrochenen Herzens
sind,
und die zerschlagenen
Geistes sind,
rettet er.
- 19 Viele sind der
Widerwärtigkeiten des
Gerechten,
aber aus allen denselben
errettet ihn JHWH;
- 20 Er bewahrt alle seine
Gebeine,
nicht eines von ihnen wird
zerbrochen.
- 21 Den Gesetzlosen wird das
Böse töten;
und die den Gerechten
hassen,
werden büßen.
- 22 JHWH erlöst die Seele
seiner Knechte;
und alle,
die auf ihn trauen,
werden nicht büßen.

35 Gebet um Errettung
von boshafte Feinden

0 Von David.

- 1 Streite,
JHWH,
mit denen,
die wider mich streiten,
kämpfe mit denen,
die mich bekämpfen!
- 2 Ergreife Tartsche und
Schild,
und stehe auf zu meiner
Hilfe!
- 3 Und zücke den Speer und
versperre den Weg wider
meine Verfolger;
sprich zu meiner Seele:
Ich bin deine Rettung!
- 4 Laß beschämt und zu
Schanden werden,
die nach meinem Leben
trachten;
laß zurückweichen und mit
Scham bedeckt werden,
die Übles wider mich
ersinnen!
- 5 Laß sie sein wie Spreu vor

dem Winde,
und der Engel JHWHs
treibe sie fort!

- 6 Ihr Weg sei finster und
schlüpfrig,
und der Engel JHWHs
verfolge sie!
- 7 Denn ohne Ursache haben
sie mir ihr Netz heimlich
gelegt,
ohne Ursache meiner Seele
eine Grube gegraben.
- 8 Über ihn komme
Verderben,
ohne daß er es wisse,
und sein Netz,
das er heimlich gelegt hat,
fange ihn;
zum Verderben falle er
hinein!
- 9 Und meine Seele wird
frohlocken in JHWH,
sich freuen in seiner
Rettung.
- 10 Alle meine Gebeine werden
sagen:
JHWH,
wer ist wie du!

Der du den Elenden
errettetest von dem,
der stärker ist als er,
und den Elenden und
Armen von dem,
der ihn beraubt.

sich versammelt;
Schmäher haben sich wider
mich versammelt,
und ich kannte sie nicht;
sie haben gelästert und
nicht aufgehört.

11 Es treten ungerechte
Zeugen auf;
was ich nicht weiß,
fragen sie mich.

16 Gleich ruchlosen
Schmarotzern knirschten
sie wider mich mit ihren
Zähnen.

12 Sie vergelten mir Böses für
Gutes;
verwaist ist meine Seele.

17 Herr,
wie lange willst du
zusehen?
Bringe meine Seele zurück
aus ihren Verwüstungen,
von den jungen Löwen
meine einzige!

13 Ich aber,
als sie krank waren,
kleidete mich in Sacktuch;
ich kasteite mit Fasten
meine Seele,
und mein Gebet kehrte in
meinen Busen zurück;

18 Ich werde dich preisen in
der großen Versammlung,
unter zahlreichem Volke
dich loben.

14 als wäre es mir ein Freund,
ein Bruder gewesen,
so bin ich einhergegangen;
wie leidtragend um die
Mutter habe ich mich
trauernd niedergebeugt.

19 Laß sich nicht über mich
freuen,
die ohne Grund mir feind
sind,
nicht zwinken mit den
Augen,
die ohne Ursache mich
hassen!

15 Aber sie haben sich über
mein Hinken gefreut und

- 20 Denn nicht von Frieden reden sie; und wider die Stillen im Lande ersinnen sie trügerische Dinge.
- 21 Und sie haben ihr Maul wider mich aufgesperret; sie haben gesagt: Haha! Haha! Unser Auge hat's gesehen!
- 22 Du hast es gesehen, JHWH; schweige nicht! Herr, sei nicht fern von mir!
- 23 Wache auf und erwache zu meinem Rechte, mein Gott und Herr, zu meinem Rechtsstreit!
- 24 Schaffe mir Recht nach deiner Gerechtigkeit, JHWH, mein Gott! Und laß sie sich nicht über mich freuen!
- 25 Laß sie nicht in ihrem Herzen sagen:
- Haha, so wollten wir's! Laß sie nicht sagen: Wir haben ihn verschlungen!
- 26 Laß sie beschämt und mit Scham bedeckt werden allesamt, die meines Unglücks sich freuen! Laß mit Scham und Schande bekleidet werden, die wider mich großtun!
- 27 Laß jubeln und sich freuen, die Lust haben an meiner Gerechtigkeit, und laß sie stets sagen: Erhoben sei JHWH, der Lust hat an seines Knechtes Wohlfahrt!
- 28 Und meine Zunge wird reden von deiner Gerechtigkeit, von deinem Lobe den ganzen Tag.

36 Der Reichtum der
Güte Gottes

0 Dem Vorsänger.
Von dem Knechte JHWHs,
von David.

1 Die Übertretung des
Gesetzlosen spricht im
Innern meines Herzens:
Es ist keine Furcht Gottes
vor seinen Augen.

2 Denn es schmeichelt ihm in
seinen eigenen Augen,
seine Ungerechtigkeit zu
erreichen,
Haß auszuüben.

3 Frevel und Trug sind die
Worte seines Mundes;
er hat es aufgegeben,
verständlich zu sein,
Gutes zu tun.

4 Frevel ersinnt er auf seinem
Lager;
er stellt sich auf einen
Weg,
der nicht gut ist;
das Böse verabscheut er
nicht.

5 JHWH!

An die Himmel reicht deine
Güte,
bis zu den Wolken deine
Treue.

6 Deine Gerechtigkeit ist
gleich Bergen Gottes,
deine Gerichte sind eine
große Tiefe;
Menschen und Vieh rettetest
du,
JHWH.

7 Wie köstlich ist deine Güte,
o Gott!
Und Menschenkinder
nehmen Zuflucht zu deiner
Flügel Schatten;

8 sie werden reichlich trinken
von der Fettigkeit deines
Hauses,
und mit dem Strome
deiner Wonnen wirst du sie
tränken.

9 Denn bei dir ist der Quell
des Lebens,
in deinem Lichte werden
wir das Licht sehen.

10 Laß deine Güte fortdauern

denen,
die dich kennen,
und deine Gerechtigkeit
den von Herzen
Aufrichtigen!

11 Nicht erreiche mich der
Fuß der Hochmütigen,
und die Hand der
Gesetzlosen vertreibe mich
nicht!

12 Da sind gefallen,
die Frevel tun;
sie wurden niedergestoßen,
und vermochten nicht
aufzustehen.

37 Das scheinbare Glück
der Gottlosen

0 Von David.

1 Erzürne dich nicht über die
Übeltäter,
beneide nicht die,
welche Unrecht tun!

2 Denn wie das Gras werden
sie schnell vergehen,
und wie das grüne Kraut
verwelken.

3 Vertraue auf JHWH und
tue Gutes;
wohne im Lande und weide
dich an Treue;

4 und ergötze dich an
JHWH:
so wird er dir geben die
Bitten deines Herzens.

5 Befiehl JHWH deinen Weg
und vertraue auf ihn!
Und er wird handeln;

6 und er wird deine
Gerechtigkeit
hervorkommen lassen wie
das Licht,

und dein Recht wie den
Mittag.

7 Vertraue still dem JHWH
und harre auf ihn!
Erzürne dich nicht über
den,
dessen Weg gelingt,
über den Mann,
der böse Anschläge
ausführt!

8 Stehe ab vom Zorn und laß
den Grimm!
Erzürne dich nicht!
Nur zum Übeltun verleitet
es.

9 Denn die Übeltäter werden
ausgerottet werden;
aber die auf JHWH hoffen,
diese werden das Land
besitzen.

10 Und noch um ein Kleines,
und der Gesetzlose ist
nicht mehr;
und siehst du dich um
nach seiner Stätte,
so ist er nicht da.

11 Aber die Sanftmütigen
werden das Land besitzen,

und werden sich ergötzen
an Fülle von Wohlfahrt.

12 Der Gesetzlose sinnt wider
den Gerechten,
und mit seinen Zähnen
knirscht er wider ihn.

13 Der Herr lacht seiner,
denn er sieht,
daß sein Tag kommt.

14 Die Gesetzlosen haben das
Schwert gezogen und ihren
Bogen gespannt,
um zu fällen den Elenden
und den Armen,
hinzuschlachten,
die in Geradheit wandeln.

15 Ihr Schwert wird in ihr
eigenes Herz dringen,
und ihre Bogen werden
zerbrochen werden.

16 Besser das Wenige des
Gerechten als der Überfluß
vieler Gesetzlosen.

17 Denn die Arme der
Gesetzlosen werden
zerbrochen werden,
aber JHWH stützt die

Gerechten.

18 JHWH kennt die Tage
derer,
die lauter sind,
und ihr Erbteil wird ewig
sein;

19 sie werden nicht beschämt
werden in der Zeit des
Übels,
und in den Tagen des
Hungers werden sie
gesättigt werden.

20 Denn die Gesetzlosen
werden umkommen,
und die Feinde JHWHs
sind wie die Pracht der
Auen;
sie schwinden,
sie schwinden dahin wie
Rauch.

21 Der Gesetzlose borgt und
erstattet nicht wieder;
der Gerechte aber ist
gnädig und gibt.

22 Denn die von ihm
Gesegneten werden das
Land besitzen,
und die von ihm

Verfluchten werden
ausgerottet werden.

23 Von JHWH werden
befestigt des Mannes
Schritte,
und an seinem Wege hat er
Wohlgefallen;

24 wenn er fällt,
wird er nicht hingestreckt
werden,
denn JHWH stützt seine
Hand.

25 Ich war jung und bin auch
alt geworden,
und nie sah ich den
Gerechten verlassen,
noch seinen Samen nach
Brot gehen;

26 den ganzen Tag ist er
gnädig und leiht,
und sein Same wird
gesegnet sein.

27 Weiche vom Bösen und tue
Gutes,
und bleibe ewiglich!

28 Denn JHWH liebt das
Recht und wird seine

Frommen nicht verlassen;
ewig werden sie bewahrt,
aber der Same der
Gesetzlosen wird
ausgerottet.

29 Die Gerechten werden das
Land besitzen und werden
darin wohnen immerdar.

30 Der Mund des Gerechten
spricht Weisheit aus,
und seine Zunge redet das
Recht;

31 das Gesetz seines Gottes ist
in seinem Herzen,
seine Schritte werden nicht
wanken.

32 Der Gesetzlose lauert auf
den Gerechten und sucht
ihn zu töten;

33 JHWH wird ihn nicht in
seiner Hand lassen,
und ihn nicht verdammen,
wenn er gerichtet wird.

34 Harre auf JHWH und
bewahre seinen Weg,
und er wird dich erhöhen,
das Land zu besitzen.

Wenn die Gesetzlosen
ausgerottet werden,
wirst du zusehen.

35 Ich habe einen Gesetzlosen
gesehen,
der gewaltig war,
und der sich ausbreitete
wie ein nicht verpflanzter
grüner Baum;

36 und man ging vorbei,
und siehe,
er war nicht mehr;
und ich suchte ihn,
und er ward nicht
gefunden.

37 Achte auf den
Unsträflichen und sieh auf
den Aufrichtigen;
denn für den Mann des
Friedens gibt es eine
Zukunft.

38 Die Übertreter aber werden
vertilgt allesamt,
es wird abgeschnitten die
Zukunft der Gesetzlosen.

39 Aber die Rettung der
Gerechten ist von JHWH,
der ihre Stärke ist zur Zeit

der Bedrängnis;

40 und JHWH wird ihnen
helfen und sie erretten;
er wird sie erretten von den
Gesetzlosen und ihnen
Rettung verschaffen,
denn sie trauen auf ihn.

38 In schwerer
Heimsuchung

0 Ein Psalm von David zum Gedächtnis.

1 JHWH,
strafe mich nicht in deinem Zorn,
noch züchtige mich in deinem Grimm!

2 Denn deine Pfeile sind in mich eingedrungen,
und deine Hand hat sich auf mich herabgesenkt.

3 Nichts Heiles ist an meinem Fleische wegen deines Zürnens,
kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde.

4 Denn meine Ungerechtigkeiten sind über mein Haupt gegangen,
wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich.

5 Es stinken,
es eitern meine Wunden

wegen meiner Torheit.

6 Ich bin gekrümmt,
über die Maßen gebeugt;
den ganzen Tag gehe ich trauernd einher.

7 Denn voll Brand sind meine Lenden,
und nichts Heiles ist an meinem Fleische.

8 Ich bin ermattet und über die Maßen zerschlagen,
ich heule vor Gestöhn meines Herzens.

9 Herr,
vor dir ist all mein Begehren,
und mein Seufzen ist nicht vor dir verborgen.

10 Mein Herz pocht,
verlassen hat mich meine Kraft;
und das Licht meiner Augen,
auch das ist nicht bei mir.

11 Meine Lieben und meine Genossen stehen fernab von meiner Plage,
und meine Verwandten

stehen von ferne.

12 Und die nach meinem
Leben trachten,
legen mir Schlingen;
und die mein Unglück
suchen,
reden von Schadentun und
sinnen auf Trug den
ganzen Tag.

13 Ich aber,
wie ein Tauber,
höre nicht,
und bin wie ein Stummer,
der seinen Mund nicht
auftut.

14 Und ich bin wie ein Mann,
der nicht hört,
und in dessen Munde keine
Gegenreden sind.

15 Denn auf dich,
JHWH,
harre ich;
du,
du wirst antworten,
Herr,
mein Gott.

16 Denn ich sprach:
Daß sie sich nicht über

mich freuen!
Beim Wanken meines
Fußes tun sie groß wider
mich.

17 Denn ich bin nahe daran zu
hinken,
und mein Schmerz ist
beständig vor mir.

18 Denn ich tue kund meine
Ungerechtigkeit;
ich bin bekümmert wegen
meiner Sünde.

19 Meine Feinde aber leben,
sind stark,
und viele sind derer,
die ohne Grund mich
hassen;

20 und Böses für Gutes
vergeltend,
feinden sie mich an,
weil ich dem Guten
nachjage.

21 Verlaß mich nicht,
JHWH;
mein Gott,
sei nicht fern von mir!

22 Eile zu meiner Hilfe,

Herr,
meine Rettung!

39 Bittruf angesichts der
menschlichen
Vergänglichkeit

0 Dem Vorsänger,
dem Jeduthun.
Ein Psalm von David.

1 Ich sprach:
Ich will meine Wege
bewahren,
daß ich nicht sündige mit
meiner Zunge;
ich will meinen Mund mit
einem Maulkorbe
verwahren,
solange der Gesetzlose vor
mir ist.

2 Ich verstummte in Stille,
ich schwieg vom Guten,
und mein Schmerz ward
erregt.

3 Mein Herz brannte in
meinem Innern,
bei meinem Nachsinnen
entzündete sich Feuer;
ich sprach mit meiner
Zunge:

4 Tue mir kund,
JHWH,

mein Ende,
und das Maß meiner Tage,
welches es ist,
daß ich wisse,
wie vergänglich ich bin!

5 Siehe,
Handbreiten gleich hast du
meine Tage gemacht,
und meine Lebensdauer ist
wie nichts vor dir;
ja,
eitel Hauch ist jeder
Mensch,
der dasteht.
(Sela.)

6 Ja,
als ein Schattenbild
wandelt der Mensch einher;
ja,
vergebens ist er voll
Unruhe;
er häuft auf und weiß
nicht,
wer es einsammeln wird.

7 Und nun,
auf was harre ich,
Herr?
Meine Hoffnung ist auf
dich!

8 Errette mich von allen
meinen Übertretungen,
mache mich nicht zum
Hohne des Toren!

Denn ein Fremdling bin ich
bei dir,
ein Beisasse wie alle meine
Väter.

9 Ich bin verstummt,
ich tue meinen Mund nicht
auf;
denn du,
du hast es getan.

13 Blicke von mir ab,
daß ich mich erquicke,
bevor ich dahingehe und
nicht mehr bin!

10 Entferne von mir deine
Plage!
Durch die Schläge deiner
Hand vergehe ich.

11 Strafst du einen Mann mit
Züchtigungen für die
Ungerechtigkeit,
so machst du,
gleich der Motte,
seine Schönheit zergehen;
ja,
ein Hauch sind alle
Menschen.
(Sela.)

12 Höre mein Gebet,
JHWH,
und nimm zu Ohren mein
Schreien;
schweige nicht zu meinen
Tränen!

40 Dank und Bitte

0 Dem Vorsänger.
Von David,
ein Psalm.

1 Beharrlich habe ich auf
JHWH geharrt,
und er hat sich zu mir
geneigt und mein Schreien
gehört.

2 Er hat mich heraufgeführt
aus der Grube des
Verderbens,
aus kotigem Schlamm;
und er hat meine Füße auf
einen Felsen gestellt,
meine Schritte befestigt;

3 und in meinen Mund hat er
gelegt ein neues Lied,
einen Lobgesang unserem
Gott.
Viele werden es sehen und
sich fürchten und auf
JHWH vertrauen.

4 Glückselig der Mann,
der JHWH zu seiner
Zuversicht macht und sich
nicht wendet zu den
Stolzen und zu denen,

die zur Lüge abweichen!

5 Vielfach hast du deine
Wundertaten und deine
Gedanken gegen uns
erwiesen,
JHWH,
mein Gott;
nicht kann man sie der
Reihe nach dir vorstellen.
Wollte ich davon berichten
und reden,
es sind ihrer zu viele,
um sie aufzuzählen.

6 An Schlacht- und
Speisopfern hattest du
keine Lust;
Ohren hast du mir bereitet:
Brand- und Sündopfer hast
du nicht gefordert.

7 Da sprach ich:
Siehe,
ich komme;
in der Rolle des Buches
steht von mir geschrieben.

8 Dein Wohlgefallen zu tun,
mein Gott,
ist meine Lust;
und dein Gesetz ist im
Innern meines Herzens.

- 9 Ich habe die Gerechtigkeit verkündet in der großen Versammlung;
siehe,
meine Lippen hemmte ich nicht JHWH,
du weißt es!
- 10 Deine Gerechtigkeit habe ich nicht verborgen im Innern meines Herzens;
deine Treue und deine Rettung habe ich ausgesprochen,
deine Güte und deine Wahrheit nicht verhehlt vor der großen Versammlung.
- 11 Du,
JHWH,
halte deine Erbarmungen nicht von mir zurück;
deine Güte und deine Wahrheit laß beständig mich behüten!
- 12 Denn Übel bis zur Unzahl haben mich umgeben,
meine Ungerechtigkeiten haben mich erreicht,
daß ich nicht sehen kann;
zahlreicher sind sie als die Haare meines Hauptes,
und mein Herz hat mich verlassen.
- 13 Laß dir gefallen,
JHWH,
mich zu erretten!
JHWH,
eile zu meiner Hilfe!
- 14 Laß sie beschämt und mit Scham bedeckt werden allesamt,
die nach meinem Leben trachten,
es wegzuraffen;
laß zurückweichen und zu Schanden werden,
die Gefallen haben an meinem Unglück!
- 15 Laß sich entsetzen ob ihrer Schande,
die von mir sagen:
Haha!
Haha!
- 16 Laß fröhlich sein und sich freuen in dir alle,
die dich suchen;
die deine Rettung lieben,
laß stets sagen:
Erhoben sei JHWH!

17 Ich aber bin elend und arm,
der Herr denkt an mich.
Meine Hilfe und mein
Erretter bist du;
mein Gott,
zögere nicht!

41 Gebet in Krankheit

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David.

1 Glückselig,

wer achthat auf den
Armen!

Am Tage des Übels wird
JHWH ihn erretten.

2 JHWH wird ihn bewahren
und ihn am Leben erhalten;
er wird glücklich sein auf
Erden,
und nicht wirst du ihn
preisgeben der Gier seiner
Feinde.

3 JHWH wird ihn stützen auf
dem Siechbett,
all sein Lager wandelst du
um in seiner Krankheit.

4 Ich sprach:

JHWH,
sei mir gnädig!
Heile meine Seele,
denn ich habe gegen dich
gesündigt.

5 Meine Feinde wünschen mir
Böses:

Wann wird er sterben und
sein Name vergehen?

6 Und wenn einer kommt,
um mich zu sehen,
so redet er Falschheit;
sein Herz sammelt sich
Unheil,
er geht hinaus,
redet davon.

7 Miteinander raunen wider
mich alle meine Hasser;
Böses ersinnen sie wider
mich:

8 Ein Belialsstück klebt ihm
an;
und weil er nun daliegt,
wird er nicht wieder
aufstehen.

9 Selbst der Mann meines
Friedens,
auf den ich vertraute,
der mein Brot aß,
hat die Ferse wider mich
erhoben.

10 Du aber,
JHWH,
sei mir gnädig und richte
mich auf,

daß ich es ihnen vergelte!

11 Daran erkenne ich,
daß du Gefallen an mir
hast,
daß mein Feind nicht über
mich jauchzt.

12 Ich aber,
in meiner Lauterkeit hast
du mich aufrecht gehalten
und mich vor dich gestellt
auf ewig.

13 Gepriesen sei JHWH,
der Gott Israels,
von Ewigkeit bis in
Ewigkeit!
Amen,
ja,
Amen.

42 Verlangen nach Gott
aus fremdem Land

0 Dem Vorsänger.
Ein Maskil von den Söhnen
Korahs.

1 Wie ein Hirsch lechzt nach
Wasserbächen,
also lechzt meine Seele
nach dir,
o Gott!

2 Meine Seele dürstet nach
Gott,
nach dem lebendigen Gott:
Wann werde ich kommen
und erscheinen vor Gottes
Angesicht?

3 Meine Tränen sind mir zur
Speise geworden Tag und
Nacht,
da man den ganzen Tag zu
mir sagt:
Wo ist dein Gott?

4 Daran will ich gedenken
und in mir ausschütten
meine Seele,
wie ich einherzog in der
Schar,
mit ihnen wallte zum

Hause Gottes,
mit der Stimme des Jubels
und des Lobes,
eine feiernde Menge.

5 Was beugst du dich nieder,
meine Seele,
und bist unruhig in mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihn noch
preisen für das Heil seines
Angesichts.

6 Mein Gott,
es beugt sich nieder in mir
meine Seele;
darum gedenke ich deiner
aus dem Lande des Jordan
und des Hermon,
vom Berge Mizhar.

7 Tiefe ruft der Tiefe beim
Brausen deiner
Wassergüsse;
alle deine Wogen und deine
Wellen sind über mich
hingegangen.

8 Des Tages wird JHWH
seine Güte entbieten,
und des Nachts wird sein
Lied bei mir sein,
ein Gebet zu dem Gott

meines Lebens.

9 Sagen will ich zu Gott,
meinem Fels:
Warum hast du mich
vergessen?
Warum gehe ich trauernd
einher wegen der
Bedrückung des Feindes?

10 Wie eine Zermalmung in
meinen Gebeinen höhnen
mich meine Bedränger,
indem sie den ganzen Tag
zu mir sagen:
Wo ist dein Gott?

11 Was beugst du dich nieder,
meine Seele,
und was bist du unruhig in
mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihn noch
preisen,
der das Heil meines
Angesichts und mein Gott
ist.

43 Verlangen nach Gott
aus fremdem Land

Gott,
mein Gott!

- 1 Schaffe mir Recht,
o Gott,
und führe meinen
Rechtsstreit wider eine
lieblose Nation!
Von dem Manne des Trugs
und des Unrechts errette
mich!
- 2 Denn du bist der Gott
meiner Stärke.
Warum hast du mich
verworfen?
Warum gehe ich trauernd
einher wegen der
Bedrückung des Feindes?
- 3 Sende dein Licht und deine
Wahrheit;
sie sollen mich leiten,
mich bringen zu deinem
heiligen Berge und zu
deinen Wohnungen.
- 4 So werde ich kommen zum
Altar Gottes,
zu dem Gott,
der meine Jubelfreude ist,
und werde dich preisen mit
der Laute,

- 5 Was beugst du dich nieder,
meine Seele,
und was bist du unruhig in
mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihn noch
preisen,
der das Heil meines
Angesichts und mein Gott
ist.

44 Hat Gott sein Volk
verstoßen?

weil du Wohlgefallen an
ihnen hattest.

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Maskil.

4 Du selbst bist mein König,
o Gott;
gebiete die Rettungen
Jakobs!

1 Gott,

mit unseren Ohren haben
wir gehört,
unsere Väter haben uns
erzählt die Großtat,
die du gewirkt hast in ihren
Tagen,
in den Tagen vor alters.

5 Durch dich werden wir
niederstoßen unsere
Bedränger;
durch deinen Namen
werden wir zertreten,
die wider uns aufstehen.

2 Du,

mit deiner Hand hast du
Nationen ausgetrieben,
und sie hast du gepflanzt,
Völkerschaften hast du
verderbt,
und sie hast du
ausgebreitet.

6 Denn nicht auf meinen
Bogen vertraue ich,
und nicht wird mein
Schwert mich retten.

7 Denn du rettetest uns von
unseren Bedrängern,
und unsere Hasser machst
du beschämt.

3 Denn nicht durch ihr
Schwert haben sie das
Land in Besitz genommen,
und nicht ihr Arm hat sie
gerettet;
sondern deine Rechte und
dein Arm und das Licht
deines Angesichts,

8 In Gott rühmen wir uns den
ganzen Tag,
und deinen Namen werden
wir preisen ewiglich.
(Sela.)

9 Doch du hast uns
verworfen und zu Schanden

gemacht,
und zogest nicht aus mit
unseren Heeren.

- 10 Du ließest uns
zurückweichen vor dem
Bedränger,
und unsere Hasser haben
für sich geraubt.
- 11 Du gabst uns hin wie
Schlachtschafe,
und unter die Nationen
hast du uns zerstreut.
- 12 Du verkauftest dein Volk
um ein Geringes und hast
nicht hochgestellt ihren
Preis.
- 13 Du machtest uns zum
Hohne unseren Nachbarn,
zum Spott und Schimpf
denen,
die uns umgeben.
- 14 Du machtest uns zum
Sprichwort unter den
Nationen,
zum Kopfschütteln unter
den Völkerschaften.
- 15 Den ganzen Tag ist vor mir

meine Schande,
und die Scham meines
Angesichts hat mich
bedeckt,

- 16 wegen der Stimme des
Schmäherers und Lästerers,
wegen des Feindes und des
Rachgierigen.
- 17 Dieses alles ist über uns
gekommen,
und wir haben deiner nicht
vergessen,
noch betrüglich gehandelt
wider deinen Bund.
- 18 Nicht ist unser Herz
zurückgewichen,
noch sind unsere Schritte
abgebogen von deinem
Pfade;
- 19 obgleich du uns zermalmt
hast am Orte der Schakale,
und uns bedeckt mit dem
Schatten des Todes.
- 20 Wenn wir vergessen hätten
den Namen unseres Gottes
und unsere Hände
ausgestreckt zu einem
fremden Gott,

- 21 würde Gott das nicht
erforschen?
Denn er kennt die
Geheimnisse des Herzens.
- 22 Doch um deinetwillen
werden wir getötet den
ganzen Tag,
wie Schlachtschafe sind wir
geachtet.
- 23 Erwache!
Warum schläfst du,
Herr?
Wache auf!
Verwirf uns nicht auf ewig!
- 24 Warum verbirgst du dein
Angesicht,
vergissest unser Elend und
unsere Bedrückung?
- 25 Denn unsere Seele ist in
den Staub gebeugt,
unser Bauch klebt an der
Erde.
- 26 Stehe auf,
uns zur Hilfe,
und erlöse uns um deiner
Güte willen!

45 Lied zur Hochzeit des Königs

0 Dem Vorsänger,
nach Schoschannim.
Von den Söhnen Korahs;
ein Maskil,
ein Lied der Lieblichkeiten.

1 Es wallt mein Herz von
gutem Worte.
Ich sage:
Meine Gedichte dem
Könige!
Meine Zunge sei der Griffel
eines fertigen Schreibers!

2 Du bist schöner als die
Menschensöhne,
Holdseligkeit ist
ausgegossen über deine
Lippen;
darum hat Gott dich
gesegnet ewiglich.

3 Gürtle dein Schwert um die
Hüfte,
du Held,
deine Pracht und deine
Majestät!

4 Und in deiner Majestät
ziehe glücklich hin um der

Wahrheit willen und der
Sanftmut und der
Gerechtigkeit;
und Furchtbares wird dich
lehren deine Rechte.

5 Deine Pfeile sind scharf,
Völker fallen unter dir,
im Herzen der Feinde des
Königs.

6 Dein Thron,
o Gott,
ist immer und ewiglich,
ein Zepter der
Aufrichtigkeit ist das
Zepter deines Reiches.

7 Gerechtigkeit hast du
geliebt und Gesetzlosigkeit
gehaßt:
darum hat Gott,
dein Gott,
dich gesalbt mit Freudenöl,
mehr als deine Genossen.

8 Myrrhen und Aloe,
Kassia sind alle deine
Kleider;
aus Palästen von Elfenbein
erfreut dich Saitenspiel.

9 Königstöchter sind unter

deinen Herrlichen;
die Königin steht zu deiner
Rechten in Gold von Ophir.

- 10 Höre,
Tochter,
und sieh,
und neige dein Ohr;
und vergiß deines Volkes
und deines Vaters Hauses!
- 11 Und der König wird deine
Schönheit begehren,
denn er ist dein Herr:
so huldige ihm!
- 12 Und die Tochter Tyrus,
die Reichen des Volkes,
werden deine Gunst suchen
mit Geschenken.
- 13 Ganz herrlich ist des
Königs Tochter drinnen,
von Goldwirkerei ihr
Gewand;
- 14 in buntgewirkten Kleidern
wird sie zum König geführt
werden;
Jungfrauen hinter ihr her,
ihre Gefährtinnen,
werden zu dir gebracht
werden.

15 Sie werden geführt werden
unter Freude und Jubel,
sie werden einziehen in den
Palast des Königs.

16 An deiner Väter Statt
werden deine Söhne sein;
zu Fürsten wirst du sie
einsetzen im ganzen Lande.

17 Ich will deines Namens
gedenken lassen alle
Geschlechter hindurch;
darum werden die Völker
dich preisen immer und
ewiglich.

46 Ein feste Burg ist
unser Gott

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs;
auf Alamothe,
ein Lied.

1 Gott ist uns Zuflucht und
Stärke,
eine Hilfe,
reichlich gefunden in
Drangsalen.

2 Darum werden wir uns
nicht fürchten,
wengleich gewandelt
würde die Erde,
und wenn die Berge
wankten im Herzen des
Meeres,

3 wenn seine Wasser tobten
und schäumten,
die Berge erbebten durch
sein Ungestüm.
(Sela.)

4 Ein Strom,
seine Bäche erfreuen die
Stadt Gottes,
das Heiligtum der
Wohnungen des Höchsten.

5 Gott ist in ihrer Mitte,
sie wird nicht wanken;
Gott wird ihr helfen beim
Anbruch des Morgens.

6 Es toben die Nationen,
die Königreiche wanken;
er läßt seine Stimme
erschallen:
die Erde zerschmilzt.

7 JHWH der Heerscharen ist
mit uns,
eine hohe Feste ist uns der
Gott Jakobs.
(Sela.)

8 Kommet,
schauet die Großtaten
JHWHs,
der Verheerungen
angerichtet hat auf der
Erde!

9 Der die Kriege
beschwichtigt bis an das
Ende der Erde,
den Bogen zerbricht und
den Speer zerschlägt,
die Wagen mit Feuer
verbrennt.

10 Lasset ab und erkennet,

daß ich Gott bin!
Ich werde erhöht werden
unter den Nationen,
ich werde erhöht werden
auf Erden.

11 JHWH der Heerscharen ist
mit uns,
eine hohe Feste ist uns der
Gott Jakobs.
(Sela.)

47 Gott ist König über alle Völker

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 Ihr Völker alle,
klatschet in die Hände!
Jauchzet Gott mit
Jubelschall!

2 Denn JHWH,
der Höchste,
ist furchtbar,
ein großer König über die
ganze Erde.

3 Er unterwarf uns die
Völker,
und die Völkerschaften
unter unsere Füße.

4 Er erwählte für uns unser
Erbeil,
den Stolz Jakobs,
den er geliebt hat.
(Sela.)

5 Gott ist emporgestiegen
unter Jauchzen,
JHWH unter
Posaunenschall.

6 Singet Gott Psalmen,
singet Psalmen;
singet Psalmen unserem
König,
singet Psalmen!

7 Denn Gott ist König der
ganzen Erde;
singet Psalmen mit
Einsicht!

8 Gott regiert über die
Nationen;
Gott hat sich auf den
Thron seiner Heiligkeit
gesetzt.

9 Die Edlen der Völker haben
sich versammelt und das
Volk des Gottes Abrahams;
denn die Schilde der Erde
sind Gottes;
er ist sehr erhaben.

48 Gottes Stadt

- 0 Ein Lied,
ein Psalm.
Von den Söhnen Korahs.
- 1 Groß ist JHWH und sehr
zu loben in der Stadt
unseres Gottes auf seinem
heiligen Berge.
- 2 Schön ragt empor,
eine Freude der ganzen
Erde,
der Berg Zion,
an der Nordseite,
die Stadt des großen
Königs.
- 3 Gott ist bekannt in ihren
Palästen als eine hohe
Feste.
- 4 Denn siehe,
die Könige hatten sich
versammelt,
waren herangezogen
allesamt.
- 5 Sie sahen,
da erstaunten sie;
sie wurden bestürzt,
flohen ängstlich hinweg.
- 6 Beben ergriff sie daselbst,
Angst,
der Gebärenden gleich.
- 7 Durch den Ostwind
zertrümmertest du die
Tarsisschiffe.
- 8 Wie wir gehört hatten,
also haben wir es gesehen
in der Stadt JHWHs der
Heerscharen,
in der Stadt unseres
Gottes:
Gott wird sie befestigen bis
in Ewigkeit.
(Sela.)
- 9 Wir haben gedacht,
o Gott,
an deine Güte,
im Innern deines Tempels.
- 10 Wie dein Name,
Gott,
also ist dein Lob bis an die
Enden der Erde;
mit Gerechtigkeit ist gefüllt
deine Rechte.
- 11 Es freue sich der Berg Zion,
es mögen frohlocken die
Töchter Judas um deiner

Gerichte willen!

- 12 Umgehet Zion und
umkreiset es,
zählet seine Türme;
- 13 betrachtet genau seine
Wälle,
mustert seine Paläste,
damit ihr's erzählt dem
künftigen Geschlecht!
- 14 Denn dieser Gott ist unser
Gott immer und ewiglich!
Er wird uns leiten bis an
den Tod.

49 Die Herrlichkeit der Reichen ist Trug und Schein

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 Höret dies,
ihr Völker alle;
nehmet es zu Ohren,
alle Bewohner der Welt;

2 sowohl Menschensöhne als
Männersöhne,
Reiche und Arme allzumal!

3 Mein Mund soll Weisheit
reden,
und das Sinnen meines
Herzens soll Einsicht sein.

4 Neigen will ich zu einem
Spruche mein Ohr,
mein Rätsel eröffnen bei
der Laute.

5 Warum sollte ich mich
fürchten in Tagen des
Übels,
wenn die Ungerechtigkeit
derer,
die mir auf der Ferse sind,

mich umringt.

6 Welche auf ihr Vermögen
vertrauen und der Größe
ihres Reichtums sich
rühmen?

7 Keineswegs vermag jemand
seinen Bruder zu erlösen,
nicht kann er Gott sein
Lösegeld geben,

8 (Denn kostbar ist die
Erlösung ihrer Seele,
und er muß davon
abstehen auf ewig)

9 daß er fortlebe immerdar,
die Grube nicht sehe.

10 Denn er sieht,
daß die Weisen sterben,
daß der Tor und der
Unvernünftige miteinander
umkommen und anderen
ihr Vermögen lassen.

11 Ihr Gedanke ist,
daß ihre Häuser stehen in
Ewigkeit,
ihre Wohnungen von
Geschlecht zu Geschlecht;
sie nennen Ländereien nach

ihrem Namen.

- 12 Doch der Mensch,
der in Ansehen ist,
bleibt nicht;
er gleicht dem Vieh,
das vertilgt wird.
- 13 Dieser ihr Weg ist ihre
Torheit;
und die nach ihnen
kommen,
haben Wohlgefallen an
ihren Worten.
(Sela.)
- 14 Man legt sie in den Scheol
wie Schafe,
der Tod weidet sie;
und am Morgen herrschen
die Aufrichtigen über sie;
und ihre Gestalt wird der
Scheol verzehren,
fern von ihrer Wohnung.
- 15 Gott aber wird meine Seele
erlösen von der Gewalt des
Scheols;
denn er wird mich
aufnehmen.
(Sela.)
- 16 Fürchte dich nicht,

wenn ein Mann sich
bereichert,
wenn sich vergrößert die
Herrlichkeit seines Hauses.

- 17 Denn wenn er stirbt,
nimmt er das alles nicht
mit;
nicht folgt ihm hinab seine
Herrlichkeit.
- 18 Ob er auch seine Seele
segnete in seinem Leben
und man wird dich loben,
wenn du dir selbst Gutes
tust -
- 19 sie wird kommen zu dem
Geschlecht seiner Väter;
nimmermehr werden sie
das Licht sehen.
- 20 Der Mensch,
der in Ansehen ist und
keine Einsicht hat,
gleicht dem Vieh,
das vertilgt wird.

50 Der rechte Gottesdienst

0 Ein Psalm;
von Asaph.

1 Der Mächtige,
Gott,
JHWH,
hat geredet und die Erde
gerufen vom Aufgang der
Sonne bis zu ihrem
Niedergang.

2 Aus Zion,
der Schönheit Vollendung,
ist Gott hervorgestrahlt.

3 Unser Gott kommt,
und er wird nicht
schweigen;
Feuer frißt vor ihm her,
und rings um ihn stürmt es
gewaltig.

4 Er ruft dem Himmel droben
und der Erde,
um sein Volk zu richten:

5 "Versammelt mir meine
Frommen,
die meinen Bund
geschlossen haben beim

Opfer!"

6 Und die Himmel verkünden
seine Gerechtigkeit,
denn Gott ist es,
der richtet.
(Sela.)

7 "Höre,
mein Volk,
und ich will reden,
Israel,
und ich will wider dich
zeugen!
Ich,
ich bin Gott,
dein Gott.

8 Nicht wegen deiner
Schlachtopfer tadle ich
dich,
und deine Brandopfer sind
beständig vor mir.

9 Nicht werde ich Farren
nehmen aus deinem Hause,
noch Böcke aus deinen
Hürden.

10 Denn mein ist alles Getier
des Waldes,
das Vieh auf tausend
Bergen.

- 11 Ich kenne alles Gevögel der Berge,
und das Wild des Gefildes ist mir bekannt.
- 12 Wenn mich hungerte,
ich würde es dir nicht sagen:
denn mein ist der Erdkreis
und seine Fülle.
- 13 Sollte ich das Fleisch von Stieren essen und das Blut von Böcken trinken?
- 14 Opfere Gott Lob,
und bezahle dem Höchsten deine Gelübde;
- 15 und rufe mich an am Tage der Bedrängnis:
ich will dich erretten,
und du wirst mich verherrlichen!“
- 16 Zu dem Gesetzlosen aber spricht Gott:
“Was hast du meine Satzungen herzusagen und meinen Bund in deinen Mund zu nehmen?
- 17 Du hast ja die Zucht gehaßt und hinter dich geworfen meine Worte.
- 18 Wenn du einen Dieb sahst,
so gingst du gern mit ihm um,
und dein Teil war mit Ehebrechern.
- 19 Deinen Mund liebest du los zum Bösen,
und Trug flocht deine Zunge.
- 20 Du saßest da,
redetest wider deinen Bruder,
wider den Sohn deiner Mutter stießest du Schmähung aus.
- 21 Solches hast du getan,
und ich schwieg;
du dachtest,
ich sei ganz wie du.
Ich werde dich strafen und es dir vor Augen stellen.“
- 22 Merket doch dieses,
die ihr Gottes vergesst,
damit ich nicht zerreiße,
und kein Erretter sei da!

23 Wer Lob opfert,
verherrlicht mich,
und wer seinen Weg
einrichtet,
ihn werde ich das Heil
Gottes sehen lassen.

51 Gott, sei mir Sünder
gnädig!

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David,
als der Prophet Nathan zu
ihm kam,
nachdem er zu Bathseba
eingegangen war.

1 Sei mir gnädig,
o Gott,
nach deiner Güte:
nach der Größe deiner
Erbarmungen tilge meine
Übertretungen!

2 Wasche mich völlig von
meiner Ungerechtigkeit,
und reinige mich von
meiner Sünde!

3 Denn ich kenne meine
Übertretungen,
und meine Sünde ist
beständig vor mir.

4 Gegen dich,
gegen dich allein habe ich
gesündigt,
und ich habe getan,
was böse ist in deinen
Augen;

damit du gerechtfertigt
werdest,
wenn du redest,
rein erfunden,
wenn du richtest.

5 Siehe,
in Ungerechtigkeit bin ich
geboren,
und in Sünde hat mich
empfangen meine Mutter.

6 Siehe,
du hast Lust an der
Wahrheit im Innern,
und im Verborgenen wirst
du mich Weisheit kennen
lehren.

7 Entsündige mich mit Ysop,
und ich werde rein sein;
wasche mich,
und ich werde weißer sein
als Schnee.

8 Laß mich Fröhlichkeit und
Freude hören,
so werden die Gebeine
frohlocken,
die du zerschlagen hast.

9 Verbirg dein Angesicht vor
meinen Sünden,

und tilge alle meine Ungerechtigkeiten!

10 Schaffe mir,
Gott,
ein reines Herz,
und erneuere in meinem
Innern einen festen Geist!

11 Verwirf mich nicht von
deinem Angesicht,
und den Geist deiner
Heiligkeit nimm nicht von
mir!

12 Laß mir wiederkehren die
Freude deines Heils,
und mit einem willigen
Geiste stütze mich!

13 Lehren will ich die
Übertreter deine Wege,
und die Sünder werden zu
dir umkehren.

14 Errette mich von
Blutschuld,
Gott,
du Gott meiner Rettung,
so wird meine Zunge
jubelnd preisen deine
Gerechtigkeit.

15 Herr,
tue meine Lippen auf,
und mein Mund wird dein
Lob verkünden.

16 Denn du hast keine Lust an
Schlachtopfern,
sonst gäbe ich sie;
an Brandopfern hast du
kein Wohlgefallen.

17 Die Opfer Gottes sind ein
zerbrochener Geist;
ein zerbrochenes und
zerschlagenes Herz wirst
du,
Gott,
nicht verachten.

18 Tue Zion Gutes in deiner
Gunst,
baue die Mauern
Jerusalems!

19 Dann wirst du Lust haben
an Opfern der
Gerechtigkeit,
an Brandopfern und
Ganzopfern;
dann wird man Farren
opfern auf deinem Altar.

52 Trostpsalm gegen
einen Gewalttäter

0 Dem Vorsänger.

Ein Maskil von David,

0 als Doeg,

der Edomiter,
kam und Saul berichtete
und ihm sagte:

David ist in das Haus
Abimelechs gekommen.

1 Was rühmst du dich des
Bösen,
du Gewaltiger?

Die Güte Gottes währt den
ganzen Tag.

2 Verderben sinnt deine
Zunge,

wie ein geschliffenes
Schermesser Trug ühend.

3 Du hast das Böse mehr
geliebt,
als das Gute,
die Lüge mehr,
als Gerechtigkeit zu reden.
(Sela.)

4 Du hast alle
Vertilgungsworte geliebt,

du Zunge des Trugs!

5 Gott wird dich auch
zerstören für immerdar;
er wird dich fassen und
herausreißen aus dem Zelte
und auswurzeln aus dem
Lande der Lebendigen.
(Sela.)

6 Und sehen werden es die
Gerechten und sich
fürchten,
und sie werden über ihn
lachen:

7 "Sieh den Mann,
der Gott nicht zu seiner
Stärke machte,
sondern auf die Größe
seines Reichtums vertraute,
durch sein Schadentun
stark war!"

8 Ich aber bin wie ein grüner
Olivenbaum im Hause
Gottes;
ich vertraue auf die Güte
Gottes immer und ewiglich.

9 Ich werde dich preisen
ewiglich,
weil du es getan hast;

und auf deinen Namen
werde ich harren,
denn er ist gut,
vor deinen Frommen.

53 Die Torheit der
Gottlosen

0 Dem Vorsänger,
nach Machalath.
Ein Maskil von David.

1 Der Tor spricht in seinem
Herzen:
Es ist kein Gott!
Sie haben verderbt
gehandelt und haben
abscheulich das Unrecht
geübt;
da ist keiner,
der Gutes tue.

2 Gott hat vom Himmel
herniedergeschaut auf die
Menschenkinder,
um zu sehen,
ob ein Verständiger da sei,
einer,
der Gott suche.

3 Alle sind abgewichen,
sie sind allesamt verderbt;
da ist keiner,
der Gutes tue,
auch nicht einer.

4 Haben keine Erkenntnis die,
welche Frevl tun,

die mein Volk fressen,
als äßen sie Brot?
Gott rufen sie nicht an.

5 Da überfiel sie ein
Schrecken,
ohne daß ein Schrecken da
war;
denn Gott hat zerstreut die
Gebeine dessen,
der dich belagerte.
Du hast sie beschämt
gemacht,
denn Gott hat sie
verworfen.

6 O daß aus Zion die
Rettungen Israels da
wären!
Wenn Gott die
Gefangenschaft seines
Volkes wendet,
soll Jakob frohlocken,
Israel sich freuen.

54 Hilferuf eines
Bedrohten

- 0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Maskil von David,
- 0 als die Siphiter kamen und
zu Saul sprachen:
Hält David sich nicht bei
uns verborgen?
- 1 Gott,
durch deinen Namen rette
mich,
und schaffe mir Recht
durch deine Macht!
- 2 Gott,
höre mein Gebet,
nimm du Ohren die Reden
meines Mundes!
- 3 Denn Fremde sind wider
mich aufgestanden,
und Gewalttätige trachten
nach meinem Leben;
sie haben Gott nicht vor
sich gestellt.
(Sela.)
- 4 Siehe,
Gott ist mein Helfer;

der Herr ist unter denen,
die meine Seele stützen.

- 5 Er wird das Böse
zurückerstatten meinen
Feinden;
nach deiner Wahrheit
vertilge sie!
- 6 Opfern will ich dir mit
Freiwilligkeit;
deinen Namen will ich
preisen,
JHWH,
denn er ist gut.
- 7 Denn aus aller Bedrängnis
hat er mich errettet;
und mein Auge hat seine
Lust gesehen an meinen
Feinden.

55 Klage über falsche
Brüder

- 0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Maskil von David.
- 1 Nimm zu Ohren,
o Gott,
mein Gebet,
und verbirg dich nicht vor
meinem Flehen!
- 2 Horche auf mich und
antworte mir!
Ich irre umher in meiner
Klage und muß stöhnen
- 3 vor der Stimme des
Feindes,
vor der Bedrückung des
Gesetzlosen;
denn sie wälzen Unheil auf
mich,
und im Zorn feinden sie
mich an.
- 4 Mein Herz ängstigte sich in
meinem Innern,
und Todesschrecken haben
mich befallen.
- 5 Furcht und Zittern kamen

mich an,
und Schauer bedeckte
mich.

- 6 Und ich sprach:
O daß ich Flügel hätte wie
die Taube!
Ich wollte hinfliegen und
ruhen.
- 7 Siehe,
weithin entflöhe ich,
würde weilen in der Wüste.
(Sela.)
- 8 Ich wollte eilends entrinnen
vor dem heftigen Winde,
vor dem Sturme.
- 9 Vernichte,
Herr,
zerteile ihre Zunge!
Denn Gewalttat und Hader
habe ich in der Stadt
gesehen.
- 10 Tag und Nacht machen sie
die Runde um sie auf ihren
Mauern;
und Unheil und Mühsal
sind in ihrer Mitte.
- 11 Schadentun ist in ihrer

Mitte,
und Bedrückung und Trug
weichen nicht von ihrer
Straße.

12 Denn nicht ein Feind ist es,
der mich höhnt,
sonst würde ich es
ertragen;
nicht mein Hasser ist es,
der wider mich großgetan
hat,
sonst würde ich mich vor
ihm verbergen;

13 sondern du,
ein Mensch meinesgleichen,
mein Freund und mein
Vertrauter;

14 die wir trauten Umgang
miteinander pflogen,
ins Haus Gottes wandelten
mit der Menge.

15 Der Tod überrasche sie,
lebendig mögen sie
hinabfahren in den Scheol!
Denn Bosheiten sind in
ihrer Wohnung,
in ihrem Innern.

16 Ich aber,

ich rufe zu Gott,
und JHWH rettet mich.

17 Abends und morgens und
mittags muß ich klagen
und stöhnen,
und er hört meine Stimme.

18 Er hat meine Seele in
Frieden erlöst aus dem
Kampfe wider mich;
denn ihrer sind viele gegen
mich gewesen.

19 Hören wird Gott und sie
demütigen,
er thront ja von alters her
(Sela.);
weil es keine Änderung bei
ihnen gibt und sie Gott
nicht fürchten.

20 Er hat seine Hände
ausgestreckt gegen die,
welche mit ihm in Frieden
waren;
seinen Bund hat er
gebrochen.

21 Glatt sind die Milchworte
seines Mundes,
und Krieg ist sein Herz;
geschmeidiger sind seine

Worte als Öl,
und sie sind gezogene
Schwerter.

22 Wirf auf JHWH,
was dir auferlegt ist,
und er wird dich erhalten;
er wird nimmermehr
zulassen,
daß der Gerechte wanke!

23 Und du,
Gott,
wirst sie hinabstürzen in
die Grube des Verderbens;
die Männer des Blutes und
des Truges werden nicht
zur Hälfte bringen ihre
Tage.
Ich aber werde auf dich
vertrauen.

56 Getrostes Vertrauen in
schwerer Not

0 Dem Vorsänger,
nach:

“Die Taube der fernen
Terebinthen“.

Von David,
ein Gedicht,
als die Philister ihn zu
Gath ergriffen.

1 Sei mir gnädig,
o Gott!

Denn es schnaubt nach mir
der Mensch;
den ganzen Tag mich
befehdend,
bedrückt er mich.

2 Es schnauben meine Feinde
den ganzen Tag;
denn viele befehden mich
in Hochmut.

3 An dem Tage,
da ich mich fürchte,
vertraue ich auf dich.

4 In Gott werde ich rühmen
sein Wort;
auf Gott vertraue ich,
ich werde mich nicht

fürchten;
was sollte das Fleisch mir
tun?

5 Meine Worte verdrehen sie
den ganzen Tag,
alle ihre Gedanken sind
wider mich zum Bösen.

6 Sie rotten sich zusammen,
verstecken sich,
sie beobachten meine
Fersen,
weil sie meiner Seele
auflauern.

7 Sollte bei ihrem Frevel
Rettung für sie sein?
Im Zorn stürze nieder die
Völker,
o Gott!

8 Mein Umherirren zählst du.
Lege in deinen Schlauch
meine Tränen;
sind sie nicht in deinem
Buche?

9 Dann werden meine Feinde
umkehren an dem Tage,
da ich rufe;
dieses weiß ich,
daß Gott für mich ist.

- 10 In Gott werde ich rühmen
das Wort,
in JHWH werde ich
rühmen das Wort.
- 11 Auf Gott vertraue ich;
ich werde mich nicht
fürchten;
was sollte der Mensch mir
tun?
- 12 Auf mir,
o Gott,
sind deine Gelübde,
ich werde dir Dankopfer
entrichten.
- 13 Denn du hast meine Seele
vom Tode errettet,
ja,
meine Füße vom Sturz,
um zu wandeln vor dem
Angesicht Gottes im Lichte
der Lebendigen.

57 Vertrauensvolle Bitte
in der Anfechtung

0 Dem Vorsänger.

“Verdirb nicht!“ Von David,
ein Gedicht,
als er vor Saul in die Höhle
floh.

1 Sei mir gnädig,
o Gott,
sei mir gnädig!
Denn zu dir nimmt
Zuflucht meine Seele,
und ich will Zuflucht
nehmen zu dem Schatten
deiner Flügel,
bis vorübergezogen das
Verderben.

2 Zu Gott,
dem Höchsten,
will ich rufen,
zu dem Gott,
der es für mich vollendet.

3 Vom Himmel wird er
senden und mich retten;
er macht zum Hohn den,
der nach mir schnaubt.
(Sela.) Senden wird Gott
seine Güte und seine
Wahrheit.

4 Mitten unter Löwen ist
meine Seele,
unter Flammensprühenden
liege ich,
unter Menschenkindern,
deren Zähne Speere und
Pfeile,
und deren Zunge ein
scharfes Schwert ist.

5 Erhebe dich über die
Himmel,
o Gott!
Über der ganzen Erde sei
deine Herrlichkeit!

6 Ein Netz haben sie meinen
Schritten bereitet,
es beugte sich nieder meine
Seele;
eine Grube haben sie vor
mir gegraben,
sie sind mitten
hineingefallen.
(Sela.)

7 Befestigt ist mein Herz,
o Gott,
befestigt ist mein Herz!
Ich will singen und
Psalmen singen.

8 Wache auf,

meine Seele!
Wachet auf,
Harfe und Laute!
Ich will aufwecken die
Morgenröte.

9 Ich will dich preisen,
Herr,
unter den Völkern,
will dich besingen unter
den Völkerschaften.

10 Denn groß bis zu den
Himmeln ist deine Güte,
und bis zu den Wolken
deine Wahrheit.

11 Erhebe dich über die
Himmel,
o Gott!
Über der ganzen Erde sei
deine Herrlichkeit!

58 Gott ist noch Richter
auf Erden

0 Dem Vorsänger.
"Verdirb nicht!" Von David,
ein Gedicht.

1 Redet ihr wirklich
Gerechtigkeit durch
Verstummen?
Richtet ihr in Geradheit,
ihr Menschenkinder?

2 Ja,
im Herzen übet ihr
Ungerechtigkeiten;
eurer Hände Gewalttat
wäget ihr dar im Lande.

3 Abgewichen sind die
Gesetzlosen von
Mutterschoße an,
es irren von Mutterleibe an
die Lügenredner.

4 Gift haben sie gleich
Schlangengift,
wie eine taube Otter,
die ihr Ohr verschließt,

5 die nicht hört auf die
Stimme der Beschwörer,
des Zauberers,

der der Zaubersprüche
kundig ist.

6 Zerschmettere,
o Gott,
ihre Zähne in ihrem Maule,
brich aus das Gebiß der
jungen Löwen,
JHWH!

7 Laß sie zergehen wie
Wasser,
die zerfließen!
Legt er seine Pfeile an,
so seien sie wie
abgestumpft!

8 Laß sie sein gleich der
Schnecke,
die zerschmelzend
dahingeht,
gleich der Fehlgeburt eines
Weibes,
welche die Sonne nie
erblickt hat!

9 Bevor eure Töpfe den Dorn
merken,
möge er ihn,
frisch oder brennend,
hinwegstürmen!

10 Freuen wird sich der

Gerechte,
wenn er die Rache
anschaut;
er wird seine Füße baden
im Blute des Gesetzlosen.

11 Und der Mensch wird
sagen:
Fürwahr,
es gibt Lohn für den
Gerechten;
fürwahr,
es gibt einen Gott,
der auf Erden richtet.

59 Gebet mitten unter
den Feinden

0 Dem Vorsänger,
"Verdirb nicht!" Von David,
ein Gedicht,
als Saul sandte,
und sie sein Haus
bewachten,
um ihn zu töten.

1 Befreie mich von meinen
Feinden,
o mein Gott!
Setze mich in Sicherheit
vor denen,
die sich wider mich
erheben!

2 Befreie mich von denen,
die Frevel tun,
und rette mich von den
Blutmenschen!

3 Denn siehe,
sie lauern auf meine Seele;
Starke rotten sich wider
mich ohne meine
Übertretung und ohne
meine Sünde,
JHWH!

4 Ohne eine Schuld

meinerseits laufen und
bereiten sie sich;
wache auf,
mir entgegen,
und sieh!

5 Ja,
du,
JHWH,
Gott der Heerscharen,
Gott Israels,
erwache,
um heimzusuchen alle
Nationen!
Sei keinem gnädig von den
treulos Frevelnden!
(Sela.)

6 Am Abend kehren sie
zurück,
heulen wie Hunde,
und rings umgehen sie die
Stadt.

7 Siehe,
aus ihrem Munde sprudeln
sie Böses hervor,
Schwerter sind auf ihren
Lippen,
denn "wer hört?"

8 Du aber,
JHWH,

wirst ihrer lachen,
wirst spotten aller
Nationen.

9 Meine Stärke,
auf dich will ich achten;
denn Gott ist meine hohe
Feste.

10 Mein Gott wird mir mit
seiner Güte zuvorkommen;
Gott wird mich meine Lust
sehen lassen an meinen
Feinden.

11 Töte sie nicht,
damit mein Volk es nicht
vergesse;
laß sie umherirren durch
deine Macht,
und stürze sie nieder,
Herr,
unser Schild!

12 Sünde ihres Mundes ist das
Wort ihrer Lippen;
so laß sie gefangen werden
in ihrem Hochmut und
wegen des Fluches und
wegen der Lüge,
die sie aussprechen!

13 Mache ein Ende im Grimm,

mache ein Ende,
daß sie nicht mehr seien,
und erkennen,
daß Gott in Jakob herrscht
bis an die Enden der Erde!
(Sela.)

14 Und am Abend kehren sie
zurück,
heulen wie Hunde,
und rings umgehen sie die
Stadt.

15 Sie schweifen umher nach
Speise;
sie übernachten,
wenn sie auch nicht satt
sind.

16 Ich aber will singen von
deiner Stärke,
und des Morgens jubelnd
preisen deine Güte;
denn du bist mir eine hohe
Feste gewesen und ein
Zuflucht am Tage meiner
Bedrängnis.

17 Dir,
meine Stärke,
will ich Psalmen singen;
denn Gott ist meine hohe
Feste,

der Gott meiner Güte.

60 Gebet des verstoßenen
Volkes

0 Dem Vorsänger;
nach Schuschan-Eduth.
Ein Gedicht von David,
zum Lehren,
als er stritt mit den Syrern
von Mesopotamien und
mit den Syrern von Zoba,
und Joab zurückkehrte und
die Edomiter im Salztale
schlug,
zwölftausend Mann.

1 Gott,
du hast uns verworfen,
hast uns zerstreut,
bist zornig gewesen;
führe uns wieder zurück!

2 Du hast das Land
erschüttert,
hast es zerrissen;
heile seine Risse,
denn es wankt!

3 Du hast dein Volk Hartes
sehen lassen,
mit Taumelwein hast du
uns getränkt.

4 Denen,

die dich fürchten,
hast du ein Panier
gegeben,
daß es sich erhebe um der
Wahrheit willen.
(Sela.)

5 Damit befreit werden deine
Geliebten,
rette durch deine Rechte
und erhöere uns!

6 Gott hat geredet in seiner
Heiligkeit:
Frohlocken will ich,
will Sichern verteilen und
das Tal Sukkoth
ausmessen.

7 Mein ist Gilead,
und mein Manasse,
und Ephraim ist die Wehr
meines Hauptes,
Juda mein Herrscherstab.

8 Moab ist mein
Waschbecken,
auf Edom will ich meine
Sandale werfen;
Philistää,
jauchze mir zu!

9 Wer wird mich führen in

die feste Stadt,
wer wird mich leiten bis
nach Edom?

10 Nicht du,
Gott,
der du uns verworfen hast,
und nicht auszogest,
o Gott,
mit unseren Heeren?

11 Schaffe uns Hilfe aus der
Bedrängnis!
Menschenrettung ist ja
eitel.

12 Mit Gott werden wir
mächtige Taten tun;
und er,
er wird unsere Bedränger
zertreten.

61 Bitte und Fürbitte aus
der Ferne

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Von David.

1 Höre,
Gott,
mein Schreien,
horche auf mein Gebet!

2 Vom Ende der Erde werde
ich zu dir rufen,
wenn mein Herz
verschmachtet;
du wirst mich auf einen
Felsen leiten,
der mir zu hoch ist.

3 Denn du bist mir eine
Zuflucht gewesen,
ein starker Turm,
vor dem Feinde.

4 Ich werde weilen in deinem
Zelte in Ewigkeit,
werde Zuflucht nehmen zu
dem Schutze deiner Flügel.
(Sela.)

5 Denn du,
Gott,

hast auf meine Gelübde
gehört,
hast mir gegeben das
Erbeil derer,
die deinen Namen fürchten.

6 Du wirst Tage hinzufügen
zu den Tagen des Königs;
seine Jahre werden sein wie
Geschlechter und
Geschlechter.

7 Er wird ewiglich bleiben vor
dem Angesicht Gottes.
Bestelle Güte und
Wahrheit,
daß sie ihn behüten!

8 Also werde ich deinen
Namen besingen immerdar,
indem ich meine Gelübde
bezahle Tag für Tag.

62 Stille zu Gott

0 Dem Vorsänger;
für Jeduthun.

Ein Psalm von David.

1 Nur auf Gott vertraut still
meine Seele,
von ihm kommt meine
Rettung.

2 Nur er ist mein Fels und
meine Rettung,
meine hohe Feste;
ich werde nicht viel
wanken.

3 Bis wann wollt ihr gegen
einen Mann anstürmen,
ihr alle ihn niederreißen wie
eine überhängende Wand,
eine angestoßene Mauer?

4 Sie ratschlagen nur,
ihn von seiner Höhe zu
stoßen;
sie haben Wohlgefallen an
der Lüge;
mit ihrem Munde segnen
sie,
und in ihrem Innern
fluchen sie.
(Sela.)

5 Nur auf Gott vertraue still
meine Seele!
Denn von ihm kommt
meine Erwartung.

6 Nur er ist mein Fels und
meine Rettung,
meine hohe Feste;
ich werde nicht wanken.

7 Auf Gott ruht mein Heil
und meine Herrlichkeit;
der Fels meiner Stärke,
meine Zuflucht,
ist in Gott.

8 Vertrauet auf ihn allezeit,
o Volk!
Schüttet vor ihm aus euer
Herz!
Gott ist unsere Zuflucht.
(Sela.)

9 Nur Eitelkeit sind die
Menschensöhne,
Lüge die Männersöhne.
Auf der Waagschale
steigen sie empor,
sie sind allesamt leichter
als ein Hauch.

10 Vertrauet nicht auf
Erpressung,

und setzet nicht eitle
Hoffnung auf Raub;
wenn der Reichtum wächst,
so setzet euer Herz nicht
darauf!

11 Einmal hat Gott geredet,
zweimal habe ich dieses
gehört,
daß die Stärke Gottes sei.

12 Und dein,
o Herr,
ist die Güte;
denn du,
du vergiltst einem jeden
nach seinem Werke.

63 Sehnsucht nach Gott

0 Ein Psalm von David,
als er in der Wüste Juda
war.

1 Gott,
du bist mein Gott!
Frühe suche ich dich.
Es dürstet nach dir meine
Seele,
nach dir schmachtet mein
Fleisch in einem dürrer
und lechzender Lande
ohne Wasser,

2 gleichwie ich dich
angeschaut habe im
Heiligtum,
um deine Macht und deine
Herrlichkeit zu sehen.

3 Denn deine Güte ist besser
als Leben;
meine Lippen werden dich
rühmen.

4 Also werde ich dich preisen
während meines Lebens,
meine Hände aufheben in
deinem Namen.

5 Wie von Mark und Fett

wird gesättigt werden
meine Seele,
und mit jubelnden Lippen
wird loben mein Mund,

6 Wenn ich deiner gedenke
auf meinem Lager,
über dich sinne in den
Nachtwachen.

7 Denn du bist mir zur Hilfe
gewesen,
und ich werde jubeln in
dem Schatten deiner
Flügel.

8 Meine Seele hängt dir nach,
es hält mich aufrecht deine
Rechte.

9 Jene aber,
die nach meinem Leben
trachten,
um es zu verderben,
werden hineingehen in die
untersten Örter der Erde.

10 Man wird sie preisgeben
der Gewalt des Schwertes,
das Teil der Schakale
werden sie sein.

11 Und der König wird sich

freuen in Gott;
es wird sich rühmen ein
jeder,
der bei ihm schwört;
denn der Mund der
Lügenredner wird verstopft
werden.

64 Bitte um Schutz vor bösen Anschlägen

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David.

1 Höre,
Gott,
meine Stimme in meiner
Klage;
vor dem Schrecken des
Feindes behüte mein
Leben!

2 Verbirg mich vor dem
geheimen Rat der
Übeltäter,
vor der Rotte derer,
die Frevel tun!

3 Welche ihre Zunge
geschärft haben gleich
einem Schwerte,
ihren Pfeil angelegt,
bitteres Wort,

4 um im Versteck zu schießen
auf den Unsträflichen:
plötzlich schießen sie auf
ihn und scheuen sich nicht.

5 Sie stärken sich in einer
bösen Sache;

sie reden davon,
Fallstricke zu verbergen;
sie sagen:
Wer wird uns sehen?

6 Sie denken Schlechtigkeiten
aus:
"Wir haben's fertig,
der Plan ist
ausgedacht!" Und eines
jeden Inneres und Herz ist
tief.

7 Aber Gott schießt auf sie,
plötzlich kommt ein Pfeil:
ihre Wunden sind da.

8 Und sie werden zu Fall
gebracht,
ihre Zunge kommt über sie;
alle,
die sie sehen,
werden den Kopf schütteln.

9 Und es werden sich
fürchten alle Menschen,
und das Tun Gottes
verkünden und sein Werk
erwägen.

10 Der Gerechte wird sich in
JHWH freuen und auf ihn
trauen;

und es werden sich rühmen
alle von Herzen
Aufrichtigen.

65 Danklied für
geistlichen und
leiblichen Segen

- 0 Dem Vorsänger,
ein Psalm.
Von David,
ein Lied.
- 1 Deiner harrt schweigend
der Lobgesang,
o Gott,
in Zion,
und dir wird bezahlt
werden das Gelübde.
- 2 Hörer des Gebets!
Zu dir wird kommen alles
Fleisch.
- 3 Ungerechtigkeiten haben
mich überwältigt;
unsere Übertretungen,
du wirst sie vergeben.
- 4 Glückselig der,
den du erwählst und
herzunahen lässest,
daß er wohne in deinen
Vorhöfen!
Wir werden gesättigt
werden mit dem Guten
deines Hauses,
- dem Heiligen deines
Tempels.
- 5 Du wirst uns antworten
durch furchtbare Dinge in
Gerechtigkeit,
Gott unseres Heils,
du Zuversicht aller Enden
der Erde und der fernsten
Meere!
- 6 Der die Berge feststellt
durch seine Kraft,
umgürtet ist mit Macht,
- 7 der da stillt das Brausen
der Meere,
das Brausen ihrer Wellen
und das Getümmel der
Völkerschaften.
- 8 Und es fürchten sich die
Bewohner der Enden der
Erde,
vor deinen Zeichen;
du machst jauchzen die
Ausgänge des Morgens und
des Abends.
- 9 Du hast die Erde
heimgesucht und ihr
Überfluß gewährt,
du bereicherst sie sehr:

Gottes Bach ist voll
Wassers.
Du bereitest ihr Getreide,
wenn du sie also bereitest.

- 10 Du tränkest ihre Furchen,
ebnest ihre Schollen,
du erweichst sie mit
Regengüssen,
segnest ihr Gewächs.
- 11 Du hast gekrönt das Jahr
deiner Güte,
und deine Spuren triefen
von Fett.
- 12 Es triefen die Auen der
Steppe,
und mit Jubel umgürten
sich die Hügel.
- 13 Die Triften bekleiden sich
mit Herden,
und die Täler bedecken
sich mit Korn;
sie jauchzen,
ja,
sie singen.

66 Danklied für Gottes
wunderbare Führung

0 Dem Vorsänger.
Ein Lied,
ein Psalm.

1 Jauchzet Gott,
ganze Erde!

2 Besinget die Herrlichkeit
seines Namens,
machet herrlich sein Lob!

3 Sprechet zu Gott:
Wie furchtbar sind deine
Werke!
Wegen der Größe deiner
Stärke unterwerfen sich dir
deine Feinde mit
Schmeichelei.

4 Die ganze Erde wird dich
anbeten und dir Psalmen
singen;
sie wird besingen deinen
Namen.
(Sela.)

5 Kommet und sehet die
Großtaten Gottes;
furchtbar ist er in seinem
Tun gegen die

Menschenkinder.

6 Er wandelte das Meer in
trockenes Land,
sie gingen zu Fuß durch
den Strom;
da freuten wir uns in ihm.

7 Er herrscht durch seine
Macht auf ewig;
seine Augen beobachten
die Nationen.
Daß sich nicht erheben die
Widerspenstigen!
(Sela.)

8 Preiset,
ihr Völker,
unseren Gott,
und lasset hören die
Stimme seines Lobes;

9 der unsere Seele am Leben
erhalten und nicht
zugelassen hat,
daß unsere Füße wankten!

10 Denn du hast uns geprüft,
o Gott,
du hast uns geläutert,
wie man Silber läutert.

11 Du hast uns ins Netz

gebracht,
hast eine drückende Last
auf unsere Lenden gelegt.

12 Du hast Menschen reiten
lassen auf unserem Haupte;
wir sind ins Feuer und ins
Wasser gekommen,
aber du hast uns
herausgeführt zu
überströmender
Erquickung.

13 Ich will eingehen in dein
Haus mit Brandopfern,
will dir bezahlen meine
Gelübde,

14 wozu sich weit aufgetan
meine Lippen,
und die mein Mund
ausgesprochen hat in
meiner Bedrängnis.

15 Brandopfer von Mastvieh
will ich dir opfern samt
Räucherwerk von Widdern;
Rinder samt Böcken will
ich opfern.
(Sela.)

16 Kommet,
höret zu,

alle,
die ihr Gott fürchtet,
und ich will erzählen,
was er an meiner Seele
getan hat.

17 Zu ihm rief ich mit meinem
Munde,
und seine Erhebung war
unter meiner Zunge.

18 Wenn ich es in meinem
Herzen auf Frevel
abgesehen hätte,
so würde der Herr nicht
gehört haben.

19 Doch Gott hat gehört,
er hat gemerkt auf die
Stimme meines Gebets.

20 Gepriesen sei Gott,
der nicht abgewiesen hat
mein Gebet,
noch von mir abgewandt
seine Güte!

67 Gottes Segen über alle Welt

0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Psalm,
ein Lied.

1 Gott sei uns gnädig und
segne uns,
er lasse sein Angesicht
leuchten über uns,
(Sela.)

2 daß man auf der Erde
erkenne deinen Weg,
unter allen Nationen deine
Rettung!

3 Es werden dich preisen die
Völker,
o Gott;
es werden dich preisen die
Völker alle.

4 Es werden sich freuen und
jubeln die Völkerschaften;
denn du wirst die Völker
richten in Geradheit,
und die Völkerschaften auf
der Erde,
du wirst sie leiten.
(Sela.)

5 Es werden dich preisen die
Völker,
o Gott;
es werden dich preisen die
Völker alle.

6 Die Erde gibt ihren Ertrag;
Gott,
unser Gott,
wird uns segnen.

7 Gott wird uns segnen,
und alle Enden der Erde
werden ihn fürchten.

68 Der Sieg Gottes

0 Dem Vorsänger.
Von David.
Ein Psalm,
ein Lied.

1 Möge Gott aufstehen!
Mögen sich zerstreuen
seine Feinde,
und vor ihm fliehen seine
Hasser!

2 Wie Rauch vertrieben wird,
so wirst du sie vertreiben;
wie Wachs vor dem Feuer
zerschmilzt,
so werden die Gesetzlosen
umkommen vor dem
Angesicht Gottes.

3 Aber freuen werden sich die
Gerechten,
sie werden frohlocken vor
dem Angesicht Gottes und
jubeln in Freude.

4 Singet Gott,
besinget seinen Namen!
Machet Bahn dem,
der einherfährt durch die
Wüsteneien,
Jah ist sein Name,

und frohlocket vor ihm!

5 Ein Vater der Waisen und
ein Richter der Witwen ist
Gott in seiner heiligen
Wohnung.

6 Gott läßt Einsame in einem
Hause wohnen,
führt Gefangene hinaus ins
Glück;
die Widerspenstigen aber
wohnen in der Dürre.

7 Gott,
als du auszogest vor
deinem Volke,
als du einherschrittest
durch die Wüste,
(Sela.)

8 da bebte die Erde,
auch troffen die Himmel
vor Gott,
jener Sinai vor Gott,
dem Gott Israels.

9 Reichlichen Regen gossest
du aus,
o Gott;
dein Erbteil,
wenn es ermattet war,
richtetest du es auf.

- 10* Deine Schar hat darin gewohnt;
du bereitetest in deiner Güte für den Elenden,
o Gott!
- 11* Der Herr erläßt das Wort;
der Siegesbotinnen ist eine große Schar.
- 12* Die Könige der Heere fliehen,
sie fliehen,
und die Hausbewohnerin verteilt die Beute.
- 13* Wenn ihr zwischen den Hürden lieget,
werdet ihr sein wie die Flügel einer Taube,
die überzogen sind mit Silber,
und ihre Schwingen mit grünelbem Golde.
- 14* Wenn der Allmächtige Könige darin zerstreut,
wird es schneeweiß auf dem Zalmon.
- 15* Der Berg Basans ist ein Berg Gottes,
ein gipfelreicher Berg ist der Berg Basans.
- 16* Warum blicket ihr neidisch,
ihr gipfelreichen Berge,
auf den Berg,
den Gott begehrt hat zu seinem Wohnsitz?
Auch wird JHWH daselbst wohnen immerdar.
- 17* Der Wagen Gottes sind zwei Zehntausende,
Tausende und aber Tausende;
der Herr ist unter ihnen:
ein Sinai an Heiligkeit.
- 18* Du bist aufgefahren in die Höhe,
du hast die Gefangenschaft gefangen geführt;
du hast Gaben empfangen im Menschen,
und selbst für Widerspenstige,
damit JHWH,
Gott,
eine Wohnung habe.
- 19* Gepriesen sei der Herr!
Tag für Tag trägt er unsere Last;
Gott ist unsere Rettung.

(Sela.)

Heiligtum.

20 Gott ist uns ein Gott der Rettungen,
und bei JHWH,
dem Herrn,
stehen die Ausgänge vom Tode.

25 Voran gingen Sänger,
danach Saitenspieler,
inmitten
tamburinschlagender
Jungfrauen.

21 Gewiß,
Gott wird zerschmettern
das Haupt seiner Feinde,
den Haarscheitel dessen,
der da wandelt in seinen
Vergehungen.

26 "Preiset Gott,
den Herrn,
in den Versammlungen,
die ihr aus der Quelle
Israels seid!"

22 Der Herr sprach:
Ich werde zurückbringen
aus Basan,
zurückbringen aus den
Tiefen des Meeres,

27 Da sind Benjamin,
der Jüngste,
ihr Herrscher,
die Fürsten Judas,
ihr Haufe,
die Fürsten Sebulons,
die Fürsten Naphtalis.

23 auf daß du deinen Fuß in
Blut badest,
und die Zunge deiner
Hunde von den Feinden ihr
Teil habe.

28 Geboten hat dein Gott
deine Stärke.
Stärke,
o Gott,
das,
was du für uns gewirkt
hast!

24 Gesehen haben sie deine
Züge,
o Gott,
die Züge meines Gottes,
meines Königs im

29 Um deines Tempels zu
Jerusalem willen werden
Könige dir Geschenke

bringen.

30 Schilt das Tier des Schilfes,
die Schar der Stiere mit
den Kälbern der Völker;
jeder wird sich dir
unterwerfen mit
Silberbarren.
Zerstreu die Völker,
die Lust haben am Kriege!

31 Es werden kommen die
Großen aus Ägypten;
Äthiopien wird eilends
seine Hände ausstrecken zu
Gott.

32 Ihr Königreiche der Erde,
singet Gott,
besinget den Herrn,
(Sela.)

33 den,
der da einherfährt auf den
Himmeln,
den Himmeln der Vorzeit!
Siehe,
er läßt seine Stimme
erschallen,
eine mächtige Stimme.

34 Gebet Gott Stärke!
Seine Hoheit ist über Israel

und seine Macht in den
Wolken.

35 Furchtbar bist du,
Gott,
aus deinen Heiligtümern
her;
der Gott Israels,
er ist es,
der Stärke und Kraft gibt
dem Volke.
Gepriesen sei Gott!

69 In Anfechtung und
Schmach

0 Dem Vorsänger,
nach Schoschannim.
Von David.

1 Rette mich,
o Gott!
Denn die Wasser sind bis
an die Seele gekommen.

2 Ich bin versunken in tiefen
Schlamm,
und kein Grund ist da;
in Wassertiefen bin ich
gekommen,
und die Flut überströmt
mich.

3 Ich bin müde vom Rufen,
entzündet ist meine Kehle;
meine Augen schwinden
hin,
harrend auf meinen Gott.

4 Mehr als die Haare meines
Hauptes sind derer,
die ohne Ursache mich
hassen;
mächtig sind meine
Vertilger,
die ohne Grund mir feind

sind;
was ich nicht geraubt habe,
muß ich alsdann erstatten.

5 Du,
o Gott,
weißt um meine Torheit,
und meine Vergehungen
sind dir nicht verborgen.

6 Laß nicht durch mich
beschämt werden,
die auf dich harren,
Herr,
JHWH der Heerscharen!
Laß nicht durch mich zu
Schanden werden,
die dich suchen,
Gott Israels!

7 Denn deinetwegen trage ich
Hohn,
hat Schande bedeckt mein
Antlitz.

8 Entfremdet bin ich meinen
Brüdern,
und ein Fremdling
geworden den Söhnen
meiner Mutter.

9 Denn der Eifer um dein
Haus hat mich verzehrt,

und die Schmähungen
derer,
die dich schmähen,
sind auf mich gefallen.

daß ich nicht versinke!
Laß mich errettet werden
von meinen Hassern und
aus den Wassertiefen!

10 Als ich weinte,
und meine Seele im Fasten
war,
da wurde es mir zu
Schmähungen;

15 Laß die Flut der Wasser
mich nicht überströmen,
und die Tiefe mich nicht
verschlingen;
und laß die Grube ihren
Mund nicht über mir
verschließen!

11 als ich mich in Sacktuch
kleidete,
da ward ich ihnen zum
Sprichwort.

16 Erhöre mich,
JHWH!
Denn gut ist deine Güte;
wende dich zu mir nach der
Größe deiner Erbarmungen!

12 Die im Tore sitzen,
reden über mich,
und ich bin das Saitenspiel
der Zecher.

17 Und verbirg dein Angesicht
nicht vor deinem Knechte!
Denn ich bin bedrängt;
eilends erhöre mich!

13 Ich aber,
mein Gebet ist zu dir,
JHWH,
zur Zeit der Annehmung.
O Gott,
nach der Größe deiner
Güte,
erhöre mich nach der
Wahrheit deines Heils!

18 Nahe meiner Seele,
erlöse sie;
erlöse mich um meiner
Feinde willen!

14 Ziehe mich heraus aus dem
Schlamm,

19 Du,
du kennst meinen Hohn
und meine Schmach und
meine Schande;

vor dir sind alle meine
Bedränger.

und deines Zornes Glut
erreiche sie!

20 Der Hohn hat mein Herz
gebrochen,
und ich bin ganz elend;
und ich habe auf Mitleiden
gewartet,
und da war keines,
und auf Tröster,
und ich habe keine
gefunden.

25 Verwüstet sei ihre
Wohnung,
in ihren Zelten sei kein
Bewohner!

21 Und sie gaben in meine
Speise Galle,
und in meinem Durst
tränkten sie mich mit
Essig.

26 Denn den du geschlagen
hast,
haben sie verfolgt,
und von dem Schmerze
deiner Verwundeten
erzählen sie.

22 Es werde zur Schlinge vor
ihnen ihr Tisch,
und ihnen,
den Sorglosen,
zum Fallstrick!

27 Füge Ungerechtigkeit zu
ihrer Ungerechtigkeit,
und laß sie nicht kommen
zu deiner Gerechtigkeit!

23 Laß dunkel werden ihre
Augen,
daß sie nicht sehen;
und laß beständig wanken
ihre Lenden!

28 Laß sie ausgelöscht werden
aus dem Buche des Lebens,
und nicht eingeschrieben
mit den Gerechten!

24 Schütte über sie aus deinen
Grimm,

29 Ich aber bin elend,
und mir ist wehe;
deine Rettung,
o Gott,
setze mich in Sicherheit!

30 Rühmen will ich den
Namen Gottes im Liede,

und ihn erheben mit Lob.

31 Und es wird JHWH
wohlgefälliger sein als ein
Stier,
ein Farre mit Hörnern und
gespaltenen Hufen.

32 Die Sanftmütigen werden
es sehen,
sie werden sich freuen;
ihr,
die ihr Gott sucht,
es lebe euer Herz!

33 Denn JHWH hört auf die
Armen,
und seine Gefangenen
verachtet er nicht.

34 Ihn sollen loben Himmel
und Erde,
die Meere,
und alles,
was in ihnen wimmelt!

35 Denn Gott wird Zion retten
und die Städte Judas
bauen;
und sie werden daselbst
wohnen und es besitzen.

36 Und der Same seiner

Knechte wird es erben;
und die seinen Namen
lieben,
werden darin wohnen.

70 Hilferuf gegen
Widersacher

laß stets sagen:
Erhoben sei Gott!

0 Dem Vorsänger.
Von David,
zum Gedächtnis.

5 Ich aber bin elend und arm;
o Gott,
eile zu mir!
Meine Hilfe und mein
Erretter bist du;
JHWH,
zögere nicht!

1 Eile,
Gott,
mich zu erretten,
JHWH,
zu meiner Hilfe!

2 Laß beschämt und mit
Scham bedeckt werden,
die nach meinem Leben
trachten!
Laß zurückweichen und zu
Schanden werden,
die Gefallen haben an
meinem Unglück!

3 Laß umkehren ob ihrer
Schande,
die da sagen:
Haha!
Haha!

4 Laß fröhlich sein und in dir
sich freuen alle,
die dich suchen!
Und die deine Rettung
lieben,

71 Bitte um Gottes Hilfe
im Alter

- 1 Auf dich,
JHWH,
traue ich:
Laß mich nimmer
beschämt werden!
- 2 In deiner Gerechtigkeit
befreie mich und errette
mich!
Neige dein Ohr zu mir und
schaffe mir Rettung!
- 3 Sei mir ein Fels zur
Wohnung,
um stets dahin zu gehen!
Du hast geboten,
mich zu retten,
denn du bist mein Fels und
meine Burg.
- 4 Mein Gott,
errette mich aus der Hand
des Gesetzlosen,
aus der Faust des
Ungerechten und des
Gewaltsamen!
- 5 Denn du bist meine
Hoffnung,
Herr,

JHWH;
meine Zuversicht von
meiner Jugend an.

- 6 Auf dich habe ich mich
gestützt von Mutterschoße
an,
aus meiner Mutter Leibe
zogest du mich hervor;
von dir ist stets mein
Lobgesang.
- 7 Vielen bin ich wie ein
Wunder;
du aber bist meine starke
Zuflucht.
- 8 Mein Mund ist erfüllt von
deinem Lobe,
von deinem Ruhm den
ganzen Tag.
- 9 Verwirf mich nicht zur Zeit
des Alters;
beim Schwinden meiner
Kraft verlaß mich nicht!
- 10 Denn meine Feinde haben
von mir geredet,
und die auf meine Seele
lauern,
miteinander geratschlagt;

- 11 und sie sagen:
Gott hat ihn verlassen;
verfolget und greifet ihn,
denn kein Erretter ist da!
- 12 O Gott,
sei nicht fern von mir;
mein Gott,
eile zu meiner Hilfe!
- 13 Laß beschämt werden,
laß vergehen,
die wider meine Seele sind!
Laß mit Hohn und Schande
bedeckt werden,
die mein Unglück suchen!
- 14 Ich aber will beständig
harren und all dein Lob
vermehrten.
- 15 Mein Mund soll erzählen
deine Gerechtigkeit,
den ganzen Tag deine
Rettung;
denn ich weiß sie nicht zu
zählen.
- 16 Ich werde kommen mit den
Machtthaten des Herrn
JHWH,
werde gedenken deiner
Gerechtigkeit,
deiner allein.
- 17 Gott!
Du hast mich gelehrt von
meiner Jugend an,
und bis hierher habe ich
deine Wundertaten
verkündet.
- 18 Und auch bis zum Alter
und bis zum Greisentum
verlaß mich nicht,
o Gott,
bis ich verkünde deinen
Arm dem künftigen
Geschlecht,
allen,
die da kommen werden,
deine Macht!
- 19 Und deine Gerechtigkeit,
o Gott,
reicht bis zur Höhe;
du,
der du große Dinge getan
hast,
o Gott,
wer ist wie du?
- 20 Du,
der du uns viele
Bedrängnisse und Übel
hast sehen lassen,

du wirst uns wieder
beleben,
und uns wieder
heraufführen aus den
Tiefen der Erde.

die mein Unglück suchen.

21 Du wirst meine Größe
mehren,
und du wirst dich wenden
und mich trösten.

22 Auch will ich dich preisen
mit der Harfe,
ja,
deine Wahrheit,
mein Gott!
Ich will dir Psalmen singen
mit der Laute,
du Heiliger Israels!

23 Jubeln werden meine
Lippen,
wenn ich dir Psalmen
singe,
und meine Seele,
die du erlöst hast;

24 auch meine Zunge wird von
deiner Gerechtigkeit reden
den ganzen Tag;
denn beschämt,
denn mit Scham sind
bedeckt worden,

72 Der Friedefürst und sein Reich

0 Für Salomo.

1 O Gott,
gib dem Könige deine Gerichte,
und deine Gerechtigkeit dem Sohne des Königs!

2 Er wird dein Volk richten in Gerechtigkeit,
und deine Elenden nach Recht.

3 Es werden dem Volke Frieden tragen die Berge
und die Hügel durch Gerechtigkeit.

4 Er wird Recht schaffen den Elenden des Volkes;
er wird retten die Kinder des Armen,
und den Bedrucker wird er zertreten.

5 Man wird dich fürchten von Geschlecht zu Geschlecht,
so lange Sonne und Mond bestehen.

6 Er wird herabkommen wie ein Regen auf die gemähte Flur,
wie Regenschauer,
Regengüsse auf das Land.

7 In seinen Tagen wird der Gerechte blühen,
und Fülle von Frieden wird sein,
bis der Mond nicht mehr ist.

8 Und er wird herrschen von Meer zu Meer,
und vom Strome bis an die Enden der Erde.

9 Vor ihm werden sich beugen die Bewohner der Wüste,
und seine Feinde werden den Staub lecken;

10 die Könige von Tarsis und von den Inseln werden Geschenke entrichten,
es werden Abgaben darbringen die Könige von Scheba und Seba.

11 Und alle Könige werden vor ihm niederfallen,

alle Nationen ihm dienen.

12 Denn erretten wird er den Armen,
der um Hilfe ruft,
und den Elenden,
der keinen Helfer hat;

13 Er wird sich erbarmen des Geringen und des Armen,
und die Seelen der Armen
wird er retten.

14 Von Bedrückung und Gewalttat wird er ihre Seele erlösen,
und ihr Blut wird teuer sein in seinen Augen.

15 Und er wird leben,
und von dem Golde Schebas wird man ihm geben;
und man wird beständig für ihn beten,
den ganzen Tag ihn segnen.

16 Es wird Überfluß an Getreide sein im Lande,
auf dem Gipfel der Berge;
gleich dem Libanon wird rauschen seine Frucht;

und Menschen werden hervorbühen aus den Städten wie das Kraut der Erde.

17 Sein Name wird ewig sein;
so lange die Sonne besteht,
wird fort dauern sein Name;
und in ihm wird man sich segnen;
alle Nationen werden ihn glücklich preisen.

18 Gepriesen sei JHWH,
Gott,
der Gott Israels,
der Wunder tut,
er allein!

19 Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit!
Und die ganze Erde werde erfüllt mit seiner Herrlichkeit!
Amen,
ja,
Amen.

20 Es sind zu Ende die Gebete Davids,
des Sohnes Isais.

73 *Anfechtung und Trost
beim Glück des
Gottlosen*

0 Ein Psalm;
von Asaph.

1 Fürwahr,
Gott ist Israel gut,
denen,
die reinen Herzens sind.

2 Ich aber,
wenig fehlte,
so wären meine Füße
abgewichen,
um nichts wären
ausgeglitten meine
Schritte.

3 Denn ich beneidete die
Übermütigen,
als ich sah die Wohlfahrt
der Gesetzlosen.

4 Denn keine Qualen haben
sie bei ihrem Tode,
und wohlgenährt ist ihr
Leib.

5 Nicht sind sie im
Ungemach der Sterblichen,
und mit den Menschen

werden sie nicht geplagt.

6 Deshalb umgibt sie der
Hochmut wie ein
Halsgeschmeide,
Gewalttat umhüllt sie wie
ein Gewand.

7 Es tritt aus dem Fett
hervor ihr Auge;
sie wallen über in den
Einbildungen des Herzens.

8 Sie höhnen und reden in
Bosheit von Bedrückung;
von oben herab reden sie.

9 Sie setzen in den Himmel
ihren Mund,
und ihre Zunge wandelt
auf der Erde.

10 Deshalb wendet sich
hierher sein Volk,
und Wasser in Fülle wird
von ihnen geschlürft.

11 Und sie sprechen:
Wie wüßte es Gott,
und wie sollte Wissen sein
bei dem Höchsten?

12 Siehe,

diese sind Gesetzlose,
und,
immerdar sorglos,
erwerben sie sich
Vermögen.

13 Fürwahr,
vergebens habe ich mein
Herz gereinigt,
und in Unschuld
gewaschen meine Hände.

14 Da ich ja geplagt ward den
ganzen Tag,
und alle Morgen meine
Züchtigung da war.

15 Wenn ich gesagt hätte:
Ich will ebenso reden,
siehe,
so wäre ich treulos gewesen
dem Geschlecht deiner
Söhne.

16 Da dachte ich nach,
um dieses zu begreifen:
eine mühevoll Arbeit war
es in meinen Augen;

17 bis ich hineinging in die
Heiligtümer Gottes und
jener Ende gewahrte.

18 Fürwahr,
auf schlüpfrige Örter
setzest du sie,
stürzest sie hin zu
Trümmern.

19 Wie sind sie so plötzlich
verwüstet,
haben ein Ende
genommen,
sind umgekommen durch
Schrecknisse!

20 Wie einen Traum nach dem
Erwachen wirst du,
Herr,
beim Aufwachen ihr Bild
verachten.

21 Als mein Herz sich
erbitterte und es mich in
meinen Nieren stach,

22 da war ich dumm und
wußte nichts;
ein Tier war ich bei dir.

23 Doch ich bin stets bei dir:
du hast mich erfaßt bei
meiner rechten Hand;

24 durch deinen Rat wirst du
mich leiten,

und nach der Herrlichkeit
wirst du mich aufnehmen.

25 Wen habe ich im Himmel?
Und neben dir habe ich an
nichts Lust auf der Erde.

26 Vergeht mein Fleisch und
mein Herz,
meines Herzens Fels und
mein Teil ist Gott auf ewig.

27 Denn siehe,
es werden umkommen,
die dir ferne sind;
du vertilgst alle,
die buhlerisch von dir
abweichen.

28 Ich aber,
Gott zu nahen ist mir gut;
ich habe meine Zuversicht
auf den Herrn,
JHWH,
gesetzt,
um zu erzählen alle deine
Taten.

74 Klage vor dem
entweihten Heiligtum

0 Ein Maskil;
von Asaph.

1 Gott,
warum hast du verworfen
für immer,
raucht dein Zorn wider die
Herde deiner Weide?

2 Gedenke deiner Gemeinde,
die du erworben hast vor
alters,
erlöst als dein Erbteil,
des Berges Zion,
auf welchem du gewohnt
hast!

3 Erhebe deine Tritte zu den
immerwährenden
Trümmern!
Alles im Heiligtum hat der
Feind verderbt.

4 Es brüllen deine
Widersacher inmitten
deiner
Versamlungsstätte;
sie haben ihre Zeichen als
Zeichen gesetzt.

5 Sie erscheinen wie einer,
der die Axt emporhebt im
Dickicht des Waldes;

6 und jetzt zerschlagen sie
sein Schnitzwerk allzumal
mit Beilen und mit
Hämmern.

7 Sie haben dein Heiligtum in
Brand gesteckt,
zu Boden entweiht die
Wohnung deines Namens.

8 Sie sprachen in ihrem
Herzen:
Laßt uns sie niederzwingen
allesamt!
Verbrannt haben sie alle
Versamlungsstätten
Gottes im Lande.

9 Unsere Zeichen sehen wir
nicht;
kein Prophet ist mehr da,
und keiner bei uns,
welcher weiß,
bis wann.

10 Bis wann,
o Gott,
soll höhnen der Bedränger,
soll der Feind deinen

Namen verachten
immerfort?

den Mond und die Sonne
hast du bereitet.

11 Warum ziehst du deine
Hand und deine Rechte
zurück?
Hervor aus deinem Busen,
mache ein Ende!

17 Du hast festgestellt alle
Grenzen der Erde;
Sommer und Winter,
du hast sie gebildet.

12 Gott ist ja mein König von
alters her,
der Rettungen schafft
inmitten des Landes.

18 Gedenke dessen:
der Feind hat JHWH
gehöhnt,
und ein törichtes Volk hat
deinen Namen verachtet.

13 Du zerteiltest das Meer
durch deine Macht,
zerschelltest die Häupter
der Wasserungeheuer auf
den Wassern.

19 Gib nicht dem Raubtiere
hin die Seele deiner
Turteltaube;
die Schar deiner Elenden
vergiß nicht für immer!

14 Du zerschmettertest die
Häupter des Leviathans,
gabst ihn zur Speise dem
Volke,
den Bewohnern der Wüste.

20 Schau hin auf den Bund!
Denn die finsternen Örter
der Erde sind voll von
Wohnungen der Gewalttat.

15 Du ließest Quell und Bach
hervorbrechen,
immerfließende Ströme
trocknetest du aus.

21 Nicht kehre beschämt
zurück der Unterdrückte;
laß den Elenden und Armen
deinen Namen loben!

16 Dein ist der Tag,
dein auch die Nacht;

22 Stehe auf,
o Gott,
führe deinen Rechtsstreit!

Gedenke deiner
Verhöhnung von den Toren
den ganzen Tag!

- 23 Vergiß nicht die Stimme
deiner Widersacher!
Das Getöse derer,
die sich wider dich erheben,
steigt auf beständig.

75 Gott ist Richter über die Stolzen

0 Dem Vorsänger,
"Verdirb nicht!" Ein Psalm
von Asaph,
ein Lied.

1 Wir preisen dich,
o Gott,
wir preisen dich;
und nahe ist dein Name,
deine Wundertaten
verkündigen es.

2 "Wenn ich die
Versammlung empfangen
werde,
will ich in Geradheit
richten.

3 Zerschmolzen sind die Erde
und alle ihre Bewohner:
Ich habe ihre Säulen
festgestellt." (Sela.)

4 Ich sprach zu den
Übermütigen:
Seid nicht übermütig!
und zu den Gesetzlosen:
Erhebet nicht das Horn!

5 Erhebet nicht hoch euer

Horn;
redet nicht Freches mit
gerecktem Halse!

6 Denn nicht von Osten,
noch von Westen,
und nicht von Süden her
kommt Erhöhung.

7 Denn Gott ist Richter;
diesen erniedrigt er,
und jenen erhöht er.

8 Denn ein Becher ist in der
Hand JHWHs,
und er schäumt von Wein,
ist voll von Würzwein,
und er schenkt daraus:
ja,
seine Hefen müssen
schlürfend trinken alle
Gesetzlosen der Erde.

9 Ich aber,
ich will es verkünden
ewiglich,
will Psalmen singen dem
Gott Jakobs.

10 Und alle Hörner der
Gesetzlosen werde ich
abhauen;
es werden erhöht werden

die Hörner der Gerechten.

76 Gott, der furchtbare Richter

- 0 Dem Vorsänger,
mit Saitenspiel.
Ein Psalm von Asaph,
ein Lied.
- 1 Bekannt ist Gott in Juda,
in Israel groß sein Name.
- 2 Und in Salem ist seine
Hütte,
und seine Wohnung in
Zion.
- 3 Dort zerbrach er des
Bogens Blitze,
Schild und Schwert und
Krieg.
(Sela.)
- 4 Glanzvoller bist du,
herrlicher als die Berge des
Raubes.
- 5 Zur Beute sind geworden
die Starkherzigen,
sie schlafen ihren Schlaf;
und keiner der tapferen
Männer fand seine Hände.
- 6 Vor deinem Schelten,

Gott Jakobs,
sind in tiefen Schlaf
gesunken sowohl Wagen
als Roß.

- 7 Du,
du bist furchtbar,
und wer kann vor dir
bestehen,
sobald du erzürnst!
- 8 Du ließest Gericht hören
von den Himmeln her;
die Erde fürchtete sich und
ward stille.
- 9 Als Gott aufstand zum
Gericht,
um zu retten alle
Sanftmütigen des Landes.
(Sela.)
- 10 Denn der Grimm des
Menschen wird dich
preisen;
mit dem Rest des Grimmes
wirst du dich gürten.
- 11 Tut und bezahlet Gelübde
JHWH,
eurem Gott;
mögen alle,
die rings um ihn her sind,

Geschenke bringen dem
Furchtbaren!

12 Er wird abmähen den Geist
der Fürsten,
er ist furchtbar den
Königen der Erde.

77 **Trost aus Gottes
früheren Taten**

0 Dem Vorsänger,
für Jeduthun.
Von Asaph,
ein Psalm.

1 Meine Stimme ist zu Gott,
und ich will schreien;
meine Stimme ist zu Gott,
und er wird mir Gehör
schenken.

2 Am Tage meiner Drangsal
suchte ich den Herrn;
meine Hand war des
Nachts ausgestreckt und
ließ nicht ab;
meine Seele weigerte sich
getröstet zu werden.

3 Ich gedachte Gottes,
und ich stöhnte;
ich sann nach,
und mein Geist ermattete.
(Sela.)

4 Du hieltest fest die Lider
meiner Augen;
ich war voll Unruhe und
redete nicht.

5 Ich durchdachte die Tage
vor alters,
die Jahre der Urzeit.

6 Ich gedachte meines
Saitenspiels in der Nacht;
ich sann nach in meinem
Herzen,
und es forschte mein Geist.

7 Wird der Herr auf ewig
verwerfen,
und hinfort keine Gunst
mehr erweisen?

8 Ist zu Ende seine Güte für
immer?
Hat das Wort aufgehört
von Geschlecht zu
Geschlecht?

9 Hat Gott vergessen gnädig
zu sein?
Hat er im Zorn
verschlossen seine
Erbarmungen?
(Sela.)

10 Da sprach ich:
Das ist mein Kranksein.
Der Jahre der Rechten des
Höchsten,

- 11 will ich gedenken,
der Taten des Jah;
denn deiner Wunder von
alters her will ich
gedenken;
- 12 und ich will nachdenken
über all dein Tun,
und über deine Taten will
ich sinnen.
- 13 Gott!
Dein Weg ist im Heiligtum;
wer ist ein großer Gott wie
Gott?
- 14 Du bist der Gott,
der Wunder tut,
du hast deine Stärke
kundwerden lassen unter
den Völkern.
- 15 Du hast dein Volk erlöst
mit erhobenem Arm,
die Söhne Jakobs und
Josephs.
(Sela.)
- 16 Dich sahen die Wasser,
o Gott,
dich sahen die Wasser:
sie bebten;
ja,
- es erzitterten die Tiefen.
- 17 Die Wolken ergossen
Wasser;
das Gewölk ließ eine
Stimme erschallen,
und deine Pfeile fuhren hin
und her.
- 18 Die Stimme deines Donners
war im Wirbelwind,
Blitze erleuchteten den
Erdkreis;
es zitterte und bebte die
Erde.
- 19 Im Meere ist dein Weg,
und deine Pfade in großen
Wassern,
und deine Fußstapfen sind
nicht bekannt.
- 20 Du hast dein Volk geleitet
wie eine Herde durch die
Hand Moses und Aarons.

78 Schuld, Gericht und Gnade in Israels Geschichte

0 Ein Maskil;
von Asaph.

1 Horche,
mein Volk,
auf mein Gesetz!
Neiget euer Ohr zu den
Worten meines Mundes!

2 Ich will meinen Mund
auftun zu einem Spruche,
will Rätsel hervorströmen
lassen aus der Vorzeit.

3 Was wir gehört und
erfahren und unsere Väter
uns erzählt haben,

4 wollen wir nicht verhehlen
ihren Söhnen,
dem künftigen Geschlecht
erzählend den Ruhm
JHWHs und seine Stärke,
und seine Wunderwerke,
die er getan hat.

5 Denn er hat ein Zeugnis
aufgerichtet in Jakob,
und ein Gesetz gestellt in

Israel,
die er unseren Vätern
geboten hat,
um sie ihren Söhnen
kundzutun;

6 damit sie konnte das
künftige Geschlecht,
die Söhne,
die geboren werden sollten,
und sie aufstünden und sie
ihren Söhnen erzählten;

7 und auf Gott ihr Vertrauen
setzten,
und die Taten Gottes nicht
vergäßen,
und seine Gebote
bewahrten;

8 und nicht würden wie ihre
Väter,
ein widersetzliches und
widerspenstiges
Geschlecht,
ein Geschlecht,
das sein Herz nicht
befestigte,
und dessen Geist nicht treu
war gegen Gott.

9 Die Söhne Ephraims,
gerüstete Bogenschützen,

wandten um am Tage des Kampfes.

10 Sie hielten nicht den Bund Gottes und weigerten sich, in seinem Gesetz zu wandeln;

11 und sie vergaßen seine Taten und seine Wunderwerke, die er sie hatte schauen lassen.

12 Er tat Wunder vor ihren Vätern, im Lande Ägypten, dem Gefilde Zoans.

13 Er spaltete das Meer und ließ sie hindurchgehen, und ließ die Wasser stehen wie einen Damm.

14 Und er leitete sie des Tages mit der Wolke und die ganze Nacht mit dem Lichte eines Feuers.

15 Er spaltete Felsen in der Wüste und tränkte sie reichlich wie aus Tiefen.

16 Und er ließ Bäche hervorkommen aus dem Felsen und Wasser herablaufen gleich Flüssen.

17 Doch sie fuhren weiter fort, wider ihn zu sündigen, indem sie gegen den Höchsten widerspenstig waren in der Wüste.

18 Und sie versuchten Gott in ihren Herzen, indem sie Speise forderten für ihr Gelüst.

19 Und sie redeten wider Gott; sie sprachen: Sollte Gott in der Wüste einen Tisch zu bereiten vermögen?

20 Siehe, den Felsen hat er geschlagen, und Wasser flossen heraus, und Bäche strömten; wird er auch Brot zu geben vermögen, oder wird er seinem Volke Fleisch verschaffen?

21 Darum,

als JHWH es hörte,
 ergrimnte er,
 und Feuer entzündete sich
 gegen Jakob,
 und auch Zorn stieg auf
 gegen Israel;

22 weil sie Gott nicht glaubten
 und nicht vertrauten auf
 seine Rettung.

23 Und doch hatte er den
 Wolken oben geboten und
 die Türen des Himmels
 geöffnet

24 und Manna auf sie regnen
 lassen,
 damit sie äßen,
 und ihnen Himmelsgetreide
 gegeben.

25 Der Mensch aß Brot der
 Starken,
 Speise sandte er ihnen bis
 zur Sättigung.

26 Er führte den Ostwind
 herbei am Himmel,
 und durch seine Stärke
 trieb er herbei den
 Südwind;

27 und er ließ Fleisch auf sie
 regnen wie Staub,
 und geflügeltes Gevögel
 wie Sand der Meere,

28 und ließ es fallen in ihr
 Lager,
 rings um ihre Wohnungen.

29 Und sie aßen und sättigten
 sich sehr,
 und ihr Gelüst führte er
 ihnen zu.

30 Noch hatten sie sich nicht
 abgewandt von ihrem
 Gelüst,
 noch war ihre Speise in
 ihrem Munde,

31 da stieg der Zorn Gottes
 wider sie auf;
 und er würgte unter ihren
 Kräftigen,
 und die Auserlesenen
 Israels streckte er nieder.

32 Bei alledem sündigten sie
 wiederum und glaubten
 nicht durch seine
 Wunderwerke.

33 Da ließ er in Eitelkeit

hinschwinden ihre Tage,
und ihre Jahre in
Schrecken.

34 Wenn er sie tötete,
dann fragten sie nach ihm,
und kehrten um und
suchten Gott eifrig;

35 und sie gedachten daran,
daß Gott ihr Fels sei,
und Gott,
der Höchste,
ihr Erlöser.

36 Und sie heuchelten ihm mit
ihrem Munde,
und mit ihrer Zunge logen
sie ihm;

37 denn ihr Herz war nicht
fest gegen ihn,
und sie hielten nicht
treulich an seinem Bunde.

38 Er aber war barmherzig,
er vergab die
Ungerechtigkeit und
verderbte sie nicht;
und oftmals wandte er
seinen Zorn ab und ließ
nicht erwachen seinen
ganzen Grimm.

39 Und er gedachte daran,
daß sie Fleisch seien,
ein Hauch,
der dahinfährt und nicht
wiederkehrt.

40 Wie oft waren sie
widerspenstig gegen ihn in
der Wüste,
betrübten ihn in der
Einöde!

41 Und sie versuchten Gott
wiederum und kränkten
den Heiligen Israels.

42 Sie gedachten nicht an
seine Hand,
an den Tag,
da er sie von dem
Bedränger erlöste,

43 als er seine Zeichen tat in
Ägypten und seine Wunder
in dem Gefilde Zoans:

44 Er verwandelte ihre Ströme
in Blut,
so daß sie ihre fließenden
Wasser nicht trinken
konnten.

45 Er sandte Hundsfliegen

unter sie,
welche sie fraßen,
und Frösche,
die sie verderbten.

46 Und er gab der Grille ihren
Ertrag,
und ihre Arbeit der
Heuschrecke.

47 Ihren Weinstock schlug er
nieder mit Hagel,
und ihre
Maulbeerfeigenbäume mit
Schloßen.

48 Und er gab ihr Vieh dem
Hagel preis,
und ihre Herden den
Blitzen.

49 Er ließ gegen sie los seines
Zornes Glut,
Wut und Grimm und
Drangsal,
eine Schar von
Unglücksengeln.

50 Er bahnte seinem Zorne
einen Weg,
entzog nicht dem Tode
ihre Seele und gab ihr
Leben der Pest preis.

51 Und er schlug alle
Erstgeburt in Ägypten,
die Erstlinge der Kraft in
den Zelten Hams.

52 Und er ließ sein Volk
wegziehen gleich Schafen,
und leitete sie gleich einer
Herde in der Wüste;

53 und er führte sie sicher,
so daß sie sich nicht
fürchteten;
und ihre Feinde bedeckte
das Meer.

54 Und er brachte sie zu der
Grenze seines Heiligtums,
zu diesem Berge,
den seine Rechte erworben.

55 Und er vertrieb Nationen
vor ihnen,
und verlor sie als Schnur
des Erbteils und ließ in
ihren Zelten wohnen die
Stämme Israels.

56 Aber sie versuchten Gott,
den Höchsten,
und waren widerspenstig
gegen ihn,
und seine Zeugnisse

bewahrten sie nicht.

57 Und sie wichen zurück und handelten treulos wie ihre Väter; sie wandten sich um gleich einem trügerischen Bogen.

58 Und sie erbitterten ihn durch ihre Höhen und reizten ihn zur Eifersucht durch ihre geschnitzten Bilder.

59 Gott hörte es und ergrimmte, und er verachtete Israel sehr.

60 Und er verließ die Wohnung zu Silo, das Zelt, welches er unter den Menschen aufgeschlagen hatte.

61 Und er gab in die Gefangenschaft seine Kraft, und seine Herrlichkeit in die Hand des Bedrängers.

62 Und er gab sein Volk dem

Schwerte preis, und gegen sein Erbteil ergrimmte er.

63 Seine Jünglinge fraß das Feuer, und seine Jungfrauen wurden nicht besungen;

64 seine Priester fielen durch das Schwert, und seine Witwen weinten nicht.

65 Da erwachte, gleich einem Schlafenden, der Herr, gleich einem Helden, der da jauchzt vom Wein;

66 und er schlug seine Feinde von hinten, gab ihnen ewige Schmach.

67 Und er verwarf das Zelt Josephs, und den Stamm Ephraim erwählte er nicht;

68 sondern er erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, den er liebt hat.

- 69 Und er baute gleich Höhen
sein Heiligtum,
gleich der Erde,
die er auf ewig gegründet
hat.
- 70 Und er erwählte David,
seinen Knecht,
und nahm ihn von den
Hürden der Schafe;
- 71 hinter den Säugenden weg
ließ er ihn kommen,
um Jakob,
sein Volk,
zu weiden,
und Israel,
sein Erbteil.
- 72 Und er weidete sie nach der
Lauterkeit seines Herzens,
und mit der
Geschicklichkeit seiner
Hände leitete er sie.

79 Gebet des Volkes
Gottes in schwerer
Kriegsnot

0 Ein Psalm;
von Asaph.

1 Gott!
Die Nationen sind in dein
Erbeil gekommen,
haben deinen heiligen
Tempel verunreinigt,
haben Jerusalem zu
Trümmerhaufen gemacht.

2 Die Leichen deiner Knechte
haben sie den Vögeln des
Himmels zur Speise
gegeben,
das Fleisch deiner
Frommen den wilden
Tieren der Erde.

3 Sie haben ihr Blut wie
Wasser vergossen rings um
Jerusalem,
und niemand war da,
der begrub.

4 Wir sind ein Hohn
geworden unseren
Nachbarn,
ein Spott und Schimpf

denen,
die uns umgeben.

5 Bis wann,
JHWH?
Willst du immerfort
zürnen,
soll wie Feuer brennen dein
Eifer?

6 Schütte deinen Grimm aus
über die Nationen,
die dich nicht kennen,
und auf die Königreiche,
die deinen Namen nicht
anrufen!

7 Denn man hat Jakob
aufgezehrt,
und seine Wohnung haben
sie verwüstet.

8 Gedenke uns nicht die
Ungerechtigkeiten der
Vorfahren;
laß eilends uns
entgegenkommen deine
Erbarmungen!
Denn sehr gering sind wir
geworden.

9 Hilf uns,
Gott unseres Heils,

um der Herrlichkeit deines
Namens willen;
und errette uns,
und vergib unsere Sünden
um deines Namens willen!

dich preisen ewiglich,
dein Lob erzählen von
Geschlecht zu Geschlecht.

10 Warum sollen die Nationen
sagen:

Wo ist ihr Gott?
Laß unter den Nationen
vor unseren Augen
kundwerden die Rache für
das vergossene Blut deiner
Knechte!

11 Laß vor dich kommen das
Seufzen des Gefangenen;
nach der Größe deines
Armes laß übrigbleiben die
Kinder des Todes!

12 Und gib unseren Nachbarn
ihren Hohn,
womit sie dich,
Herr,
gehöhnt haben,
siebenfach in ihren Busen
zurück!

13 So werden wir,
dein Volk,
und die Herde deiner
Weide,

- 80 Gebet für den
zerstörten »Weinstock
Gottes«
- 0 Dem Vorsänger,
nach Schoschannim-Eduth.
Von Asaph,
ein Psalm.
- 1 Hirte Israels,
nimm zu Ohren!
Der du Joseph leitest wie
eine Herde,
der du thronst zwischen
den Cherubim,
strahle hervor!
- 2 Vor Ephraim und Benjamin
und Manasse erwecke
deine Macht und komm zu
unserer Rettung!
- 3 O Gott!
Führe uns zurück,
und laß dein Angesicht
leuchten,
so werden wir gerettet
werden.
- 4 JHWH,
Gott der Heerscharen!
Bis wann raucht dein Zorn
wider das Gebet deines
Volkes?
- 5 Du hast sie mit Tränenbrot
gespeist,
und sie maßweise getränkt
mit Zähren.
- 6 Du setztest uns zum Streit
unseren Nachbarn,
und unsere Feinde spotten
untereinander.
- 7 O Gott der Heerscharen!
Führe uns zurück,
und laß dein Angesicht
leuchten,
so werden wir gerettet
werden.
- 8 Einen Weinstock zogest du
aus Ägypten,
vertriebest Nationen und
pflanztest ihn.
- 9 Du machtest Raum vor
ihm,
und er schlug Wurzeln und
erfüllte das Land;
- 10 die Berge wurden bedeckt
von seinem Schatten,
und seine Äste waren
gleich Zedern Gottes;

- 11* er streckte seine Reben aus
bis ans Meer,
und bis zum Strome hin
seine Schößlinge.
- 12* Warum hast du seine
Mauern niedergerissen,
so daß ihn berupfen alle,
die des Weges
vorübergehen?
- 13* Es zerwühlt ihn der Eber
aus dem Walde,
und das Wild des Gefildes
weidet ihn ab.
- 14* Gott der Heerscharen!
Kehre doch wieder;
schaue vom Himmel und
sieh,
und suche heim diesen
Weinstock,
- 15* und den Setzling,
den deine Rechte
gepflanzt,
und das Reis,
das du dir gestärkt hattest!
- 16* Er ist mit Feuer verbrannt,
er ist abgeschnitten;
vor dem Schelten deines
Angesichts kommen sie
um.
- 17* Deine Hand sei auf dem
Manne deiner Rechten,
auf dem Menschensohne,
den du dir gestärkt hast!
- 18* So werden wir nicht von dir
abweichen;
belebe uns,
und wir werden deinen
Namen anrufen.
- 19* JHWH,
Gott der Heerscharen!
Führe uns zurück;
laß dein Angesicht
leuchten,
so werden wir gerettet
werden.

81 Die wahre Festfeier

0 Dem Vorsänger,
auf der Gittith.
Von Asaph.

1 Jubelt Gott,
unserer Stärke!
Jauchzet dem Gott Jakobs!

2 Erhebet Gesang und lasset
das Tamburin ertönen,
die liebliche Laute samt
der Harfe!

3 Stoßet am Neumonde in
die Posaune,
am Vollmonde zum Tage
unseres Festes!

4 Denn eine Satzung für
Israel ist es,
eine Verordnung des
Gottes Jakobs.

5 Er setzte es ein als ein
Zeugnis in Joseph,
als er auszog gegen das
Land Ägypten,
wo ich eine Sprache hörte,
die ich nicht kannte.

6 Ich entzog der Last seine

Schulter,
seine Hände entgingen dem
Tragkorbe.

7 In der Bedrängnis riefest
du,
und ich befreite dich;
ich antwortete dir in des
Donners Hülle;
ich prüfte dich an den
Wassern von Meriba.
(Sela.)

8 Höre,
mein Volk,
und ich will wider dich
zeugen.
O Israel,
wenn du mir gehorchtest!

9 Es soll kein fremder Gott
unter dir sein,
und du sollst dich nicht
bücken vor einem Gott des
Auslandes.

10 Ich bin JHWH,
dein Gott,
der dich aus dem Lande
Ägypten heraufgeführt hat;
tue deinen Mund weit auf,
und ich will ihn füllen.

- 11 Aber mein Volk hat nicht
auf meine Stimme gehört,
und Israel ist nicht willig
gegen mich gewesen.
- 12 Und ich gab sie dahin der
Verstocktheit ihres
Herzens;
sie wandelten nach ihren
Ratschlägen.
- 13 O daß mein Volk auf mich
gehört,
daß Israel in meinen Wegen
gewandelt hätte!
- 14 Bald würde ich ihre Feinde
gebeugt und meine Hand
gewendet haben gegen ihre
Bedränger.
- 15 Die Hasser JHWHs würden
sich ihm mit Schmeichelei
unterworfen haben,
und ihre Zeit würde ewig
gewesen sein;
- 16 und mit dem Fette des
Weizens würde er es
gespeist,
und mit Honig aus dem
Felsen würde ich dich
gesättigt haben.

82 Der höchste Richter

0 Ein Psalm;
von Asaph.

1 Gott steht in der
Versammlung Gottes,
inmitten der Götter richtet
er.

2 Bis wann wollt ihr
ungerecht richten und die
Person der Gesetzlosen
ansehen?
(Sela.)

3 Schaffet Recht dem
Geringen und der Waise;
dem Elenden und dem
Armen lasset Gerechtigkeit
widerfahren!

4 Befreiet den Geringen und
den Dürftigen,
errettet ihn aus der Hand
der Gesetzlosen!

5 Sie wissen nichts und
verstehen nichts,
in Finsternis wandeln sie
einher:
es wanken alle Grundfesten
der Erde.

6 Ich habe gesagt:
Ihr seid Götter,
und Söhne des Höchsten
ihr alle!

7 Doch wie ein Mensch
werdet ihr sterben,
und wie einer der Fürsten
werdet ihr fallen.

8 Stehe auf,
o Gott,
richte die Erde!
Denn du wirst zum Erbteil
haben alle Nationen.

83 Gebet gegen einen
Bund von Feinden des
Gottesvolkes

0 Ein Lied,
ein Psalm.
Von Asaph.

1 Gott,
schweige nicht;
verstumme nicht und sei
nicht stille,
o Gott!

2 Denn siehe,
deine Feinde toben,
und deine Hasser erheben
das Haupt.

3 Wider dein Volk machen
sie listige Anschläge,
und beraten sich wider
deine Geborgenen.

4 Sie sprechen:
Kommet und lasset uns sie
vertilgen,
daß sie keine Nation mehr
seien,
daß nicht mehr gedacht
werde des Namens Israel!

5 Denn sie haben sich

beraten mit einmütigem
Herzen,
sie haben einen Bund wider
dich gemacht:

6 Die Zelte Edoms und die
Ismaeliter,
Moab und die Hageriter,

7 Gebal und Ammon und
Amalek,
Philistää samt den
Bewohnern von Tyrus;

8 auch Assur hat sich ihnen
angeschlossen;
sie sind zu einem Arm
geworden den Söhnen Lots.
(Sela.)

9 Tue ihnen wie Midian,
wie Sisera,
wie Jabin am Bache Kison;

10 die vertilgt wurden zu
En-Dor,
die dem Erdboden zum
Dünger wurden!

11 Mache sie,
ihre Edlen,
wie Oreb und wie Seeb,
und wie Sebach und wie

Zalmunna alle ihre
Herrscher!

für immer,
und mit Scham bedeckt
werden und umkommen,

12 Weil sie gesagt haben:
Lasset uns in Besitz
nehmen die Wohnungen
Gottes!

18 und erkennen,
daß du allein,
dessen Name JHWH ist,
der Höchste bist über die
ganze Erde!

13 Mein Gott,
mache sie gleich einem
Staubwirbel,
gleich Stoppeln vor dem
Winde!

14 Wie Feuer den Wald
verbrennt,
und wie eine Flamme die
Berge entzündet,

15 also verfolge sie mit deinem
Wetter,
und mit deinem
Sturmwinde schrecke sie
hinweg!

16 Fülle ihr Angesicht mit
Schande,
damit sie deinen Namen,
JHWH,
suchen!

17 Laß sie beschämt und
hinweggeschreckt werden

84 Freude am Hause
Gottes

0 Dem Vorsänger,
auf der Gittith.
Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 Wie lieblich sind deine
Wohnungen,
JHWH der Heerscharen!

2 Es sehnt sich,
ja,
es schmachtet meine Seele
nach den Vorhöfen
JHWHs;
mein Herz und mein
Fleisch rufen laut nach
dem lebendigen Gott.

3 Selbst der Sperling hat ein
Haus gefunden,
und die Schwalbe ein Nest
für sich,
wo sie ihre Jungen
hingelegt...
deine Altäre,
JHWH der Heerscharen,
mein König und mein Gott!

4 Glückselig,
die da wohnen in deinem

Hause!
Stets werden sie dich
loben.
(Sela.)

5 Glückselig der Mensch,
dessen Stärke in dir ist,
in deren Herzen gebahnte
Wege sind!

6 Durch das Tränental
gehend,
machen sie es zu einem
Quellenort;
ja,
mit Segnungen bedeckt es
der Frühregen.

7 Sie gehen von Kraft zu
Kraft;
sie erscheinen vor Gott in
Zion.

8 JHWH,
Gott der Heerscharen,
höre mein Gebet;
nimm zu Ohren,
du Gott Jakobs!
(Sela.)

9 Du,
unser Schild,
sieh,

o Gott;
und schaue an das Antlitz
deines Gesalbten!

10 Denn ein Tag in deinen
Vorhöfen ist besser als
sonst tausend;
ich will lieber an der
Schwelle stehen im Hause
meines Gottes,
als wohnen in den Zelten
der Gesetzlosen.

11 Denn JHWH,
Gott,
ist Sonne und Schild;
Gnade und Herrlichkeit
wird JHWH geben,
kein Gutes vorenthalten
denen,
die in Lauterkeit wandeln.

12 JHWH der Heerscharen!
Glückselig der Mensch,
der auf dich vertraut!

85 Bitte um neuen Segen

0 Dem Vorsänger.

Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm.

1 JHWH,

du hast Gunst erzeugt
deinem Lande,
hast die Gefangenschaft
Jakobs gewendet;

2 du hast vergeben die

Ungerechtigkeit deines
Volkes,
all ihre Sünde hast du
zugedeckt.
(Sela.)

3 Du hast zurückgezogen all

deinen Grimm,
hast dich abgewendet von
der Glut deines Zornes.

4 Führe uns zurück,

Gott unseres Heils,
und mache deinem
Unwillen gegen uns ein
Ende!

5 Willst du ewiglich wider

uns zürnen?
Willst du deinen Zorn

währen lassen von
Geschlecht zu Geschlecht?

6 Willst du uns nicht wieder
beleben,
daß dein Volk sich in dir
erfreue?

7 Laß uns,

JHWH,
deine Güte sehen,
und dein Heil gewähre uns!

8 Hören will ich,

was Gott,
JHWH,
reden wird;
denn Frieden wird er reden
zu seinem Volke und zu
seinen Frommen,
nur daß sie nicht zur
Torheit zurückkehren!

9 Fürwahr,

nahe ist sein Heil denen,
die ihn fürchten,
damit die Herrlichkeit
wohne in unserem Lande.

10 Güte und Wahrheit sind

sich begegnet,
Gerechtigkeit und Friede
haben sich geküßt.

- 11* Wahrheit wird sprossen aus
der Erde,
und Gerechtigkeit
herniederschauen vom
Himmel.
- 12* Auch wird JHWH das Gute
geben,
und unser Land wird
darreichen seinen Ertrag.
- 13* Die Gerechtigkeit wird vor
ihm einhergehen und ihre
Tritte zu seinem Wege
machen.

86 Gebet in Bedrängnis

0 Ein Gebet.
Von David.

1 Neige,
JHWH,
dein Ohr,
erhöre mich!
Denn ich bin elend und
arm.

2 Bewahre meine Seele,
denn ich bin fromm;
rette du,
mein Gott,
deinen Knecht,
der auf dich vertraut!

3 Sei mir gnädig,
Herr!
Denn zu dir rufe ich den
ganzen Tag.

4 Erfreue die Seele deines
Knechtes!
Denn zu dir,
Herr,
erhebe ich meine Seele.

5 Denn du,
Herr,
bist gut und zum Vergeben

bereit,
und groß an Güte gegen
alle,
die dich anrufen.

6 Nimm zu Ohren,
JHWH,
mein Gebet,
und horche auf die Stimme
meines Flehens!

7 Am Tage meiner
Bedrängnis werde ich dich
anrufen,
denn du wirst mich
erhören.

8 Keiner ist wie du,
Herr,
unter den Göttern,
und nichts gleich deinen
Werken.

9 Alle Nationen,
die du gemacht hast,
werden kommen und vor
dir anbeten,
Herr,
und deinen Namen
verherrlichen.

10 Denn groß bist du und
Wunder tuend,

du bist Gott,
du allein.

- 11* Lehre mich,
JHWH,
deinen Weg:
ich werde wandeln in
deiner Wahrheit;
einige mein Herz zur
Furcht deines Namens.
- 12* Ich will dich preisen,
Herr,
mein Gott,
mit meinem ganzen
Herzen,
und deinen Namen
verherrlichen ewiglich.
- 13* Denn deine Güte ist groß
gegen mich,
und du hast meine Seele
errettet aus dem untersten
Scheol.
- 14* Gott!
Übermütige sind wider
mich aufgestanden,
und der Gewalttätigen
Rotte trachtet nach
meinem Leben;
und sie haben dich nicht
vor sich gestellt.

15 Du aber,
Herr,
bist ein Gott,
barmherzig und gnädig,
langsam zum Zorn und
groß an Güte und
Wahrheit.

16 Wende dich zu mir und sei
mir gnädig!
Gewähre deinem Knechte
deine Kraft und rette den
Sohn deiner Magd!

17 Erweise mir ein Zeichen
zum Guten,
daß meine Hasser es sehen
und beschämt werden,
weil du,
JHWH,
mir geholfen und mich
getröstet hast.

87 Zion wird die Mutter
der Völker

- 0 Von den Söhnen Korahs,
ein Psalm,
ein Lied.
- 1 Seine Gründung ist auf den
Bergen der Heiligkeit;
- 2 JHWH liebt die Tore Zions
mehr als alle Wohnungen
Jakobs.
- 3 Herrliches ist von dir
geredet,
du Stadt Gottes.
(Sela.)
- 4 Erwähnen will ich Rahabs
und Babels bei denen,
die mich kennen;
siehe,
Philistää und Tyrus samt
Äthiopien:
dieser ist daselbst geboren.
- 5 Und von Zion wird gesagt
werden:
Der und der ist darin
geboren;
und der Höchste,
er wird es befestigen.
- 6 JHWH wird schreiben beim
Verzeichnen der Völker:
Dieser ist daselbst geboren.
(Sela.)
- 7 Und singend und den
Reigen tanzend werden sie
sagen:
Alle meine Quellen sind in
dir!

88 Gebet in großer
Verlassenheit und
Todesnähe

0 Ein Lied,
ein Psalm von den Söhnen
Korahs;
dem Vorsänger,
nach Machalath Leannoth;
ein Maskil,
von Heman,
dem Esrachiter.

1 JHWH,
Gott meiner Rettung!
Des Tages habe ich
geschrien und des Nachts
vor dir.

2 Es komme vor dich mein
Gebet!
Neige dein Ohr zu meinem
Schreien!

3 Denn satt ist meine Seele
von Leiden,
und mein Leben ist nahe
am Scheol.

4 Ich bin gerechnet zu denen,
die in die Grube
hinabfahren;
ich bin wie ein Mann,

der keine Kraft hat;

5 unter den Toten
hingestreckt,
gleich Erschlagenen,
die im Grabe liegen,
derer du nicht mehr
gedenkst;
denn sie sind von deiner
Hand abgeschnitten.

6 Du hast mich in die tiefste
Grube gelegt,
in Finsternisse,
in Tiefen.

7 Auf mir liegt schwer dein
Grimm,
und mit allen deinen
Wellen hast du mich
niedergedrückt.
(Sela.)

8 Meine Bekannten hast du
von mir entfernt,
hast mich ihnen zum
Greuel gesetzt;
ich bin eingeschlossen und
kann nicht herauskommen.

9 Mein Auge verschmachtet
vor Elend;
zu dir,

JHWH,
habe ich jeden Tag
gerufen,
zu dir habe ich meine
Hände ausgebreitet.

10 Wirst du an den Toten
Wunder tun?
Oder werden die Schatten
aufstehen,
dich preisen?
(Sela.)

11 Wird deine Güte erzählt
werden im Grabe,
im Abgrund deine Treue?

12 Werden in der Finsternis
bekannt werden deine
Wunder,
und deine Gerechtigkeit in
dem Lande der
Vergessenheit?

13 Ich aber,
JHWH,
schreie zu dir,
und am Morgen kommt
mein Gebet dir zuvor.

14 Warum,
JHWH,
verwirfst du meine Seele,

verbirgst dein Angesicht
vor mir?

15 Elend bin ich und
verscheidend von Jugend
auf;
ich trage deine Schrecken,
bin verwirrt.

16 Deine Zorngluten sind über
mich hingegangen,
deine Schrecknisse haben
mich vernichtet.

17 Sie haben mich umringt wie
Wasser den ganzen Tag,
sie haben mich umgeben
allesamt.

18 Freund und Genossen hast
du von mir entfernt;
meine Bekannten sind
Finsternis.

89 Israels Not und die
Verheißung an David

0 Ein Maskil;
von Ethan,
dem Esrachiter.

1 Die Gütigkeiten JHWHs
will ich besingen ewiglich,
von Geschlecht zu
Geschlecht mit meinem
Munde kundmachen deine
Treue.

2 Denn ich sagte:
Auf ewig wird die Güte
gebaut werden;
die Himmel,
in ihnen wirst du feststellen
deine Treue.

3 Einen Bund habe ich mit
meinem Auserwählten
gemacht,
habe David,
meinem Knechte,
geschworen:

4 "Bis in Ewigkeit will ich
feststellen deinen Samen,
und auf alle Geschlechter
hin bauen deinen
Thron."(Sela.)

5 Und die Himmel werden
deine Wunder preisen,
JHWH,
und deine Treue in der
Versammlung der Heiligen.

6 Denn wer in den Wolken ist
mit JHWH zu vergleichen?
Wer ist JHWH gleich unter
den Söhnen der Starken?

7 Er ist ein Gott,
gar erschrecklich in der
Versammlung der Heiligen,
und furchtbar über alle,
die rings um ihn her sind.

8 JHWH,
Gott der Heerscharen,
wer ist mächtig wie du,
o Jah?
Und deine Treue ist rings
um dich her.

9 Du beherrschest des
Meeres Toben;
erheben sich seine Wogen,
du stillest sie.

10 Du hast Rahab zertreten
wie einen Erschlagenen;
mit deinem starken Arme
hast du deine Feinde

zerstreut.

11 Dein sind die Himmel und dein die Erde; der Erdkreis und seine Fülle, du hast sie gegründet.

12 Norden und Süden, du hast sie erschaffen; Tabor und Hermon jubeln in deinem Namen.

13 Du hast einen gewaltigen Arm, stark ist deine Hand, hoch deine Rechte.

14 Gerechtigkeit und Gericht sind deines Thrones Grundfeste; Güte und Wahrheit gehen vor deinem Angesicht her.

15 Glückselig das Volk, das den Jubelschall kennt! JHWH, im Lichte deines Angesichts wandeln sie.

16 In deinem Namen frohlocken sie den ganzen Tag,

und durch deine Gerechtigkeit werden sie erhöht.

17 Denn die Zierde ihrer Stärke bist du; und durch deine Gunst wird erhöht werden unser Horn.

18 Denn JHWH ist unser Schild, und der Heilige Israels unser König.

19 Dazumal redetest du im Gesicht von deinem Frommen und sagtest: Hilfe habe ich auf einen Mächtigen gelegt, ich habe einen Auserwählten erhöht aus dem Volke.

20 Ich habe David gefunden, meinen Knecht, mit meinem heiligen Öle habe ich ihn gesalbt -

21 mit welchem fest bleiben soll meine Hand, und mein Arm soll ihn stärken.

- 22 Nicht soll ihn drängen der Feind,
und der Sohn der Ungerechtigkeit ihn nicht bedrücken;
- 23 und ich will seine Bedränger vor ihm zerschmettern,
und seine Hasser will ich schlagen.
- 24 Und meine Treue und meine Güte werden mit ihm sein,
und durch meinen Namen wird sein Horn erhöht werden.
- 25 Und ich will seine Hand an das Meer legen,
und seine Rechte an die Ströme.
- 26 Er wird mir zurufen:
Mein Vater bist du,
mein Gott,
und der Fels meiner Rettung!
- 27 So will auch ich ihn zum Erstgeborenen machen,
zum Höchsten der Könige der Erde.
- 28 Ewig will ich ihm meine Güte bewahren,
und mein Bund soll ihm fest bleiben.
- 29 Und ich will seinen Samen einsetzen für immer,
und seinen Thron wie die Tage der Himmel.
- 30 Wenn seine Söhne mein Gesetz verlassen und nicht wandeln in meinen Rechten,
- 31 wenn sie meine Satzungen entweihen und meine Gebote nicht halten,
- 32 so werde ich mit der Rute heimsuchen ihre Übertretung,
und mit Schlägen ihre Ungerechtigkeit.
- 33 Aber meine Güte werde ich nicht von ihm weichen lassen,
und nicht verleugnen meine Treue.

- 34 Nicht werde ich entweihen
meinen Bund,
und nicht ändern,
was hervorgegangen ist aus
meinen Lippen.
- 35 Einmal habe ich
geschworen bei meiner
Heiligkeit:
Wenn ich dem David lügel!
- 36 Sein Same wird ewig sein,
und sein Thron wie die
Sonne vor mir;
- 37 ewiglich wird er feststehen
wie der Mond;
und der Zeuge in den
Wolken ist treu.
(Sela.)
- 38 Du aber hast verworfen
und verstoßen,
bist sehr zornig gewesen
gegen deinen Gesalbten;
- 39 Du hast verworfen den
Bund deines Knechtes,
hast zu Boden entweiht
seine Krone;
- 40 Du hast niedergerissen alle
seine Mauern,
- hast seine Festen in
Trümmer gelegt.
- 41 Es haben ihn beraubt alle,
die des Weges
vorübergehen;
er ist zum Hohn geworden
seinen Nachbarn.
- 42 Du hast erhöht die Rechte
seiner Bedränger,
hast erfreut alle seine
Feinde;
- 43 auch hast du
zurückgewandt die Schärfe
seines Schwertes,
und hast ihn nicht
bestehen lassen im
Kampfe;
- 44 Du hast aufhören lassen
seinen Glanz und zur Erde
gestürzt seinen Thron;
- 45 Du hast verkürzt die Tage
seiner Jugend,
mit Schmach hast du ihn
bedeckt.
(Sela.)
- 46 Bis wann,
JHWH,

willst du dich immerfort
verbergen,
soll wie Feuer brennen dein
Grimm?

gehöhnt haben,
JHWH,
womit sie gehöhnt haben
die Fußstapfen deines
Gesalbten!

47 Gedenke,
was meine Lebensdauer ist,
zu welcher Nichtigkeit du
alle Menschenkinder
erschaffen hast!

52 Gepriesen sei JHWH
ewiglich!
Amen,
ja,
Amen!

48 Welcher Mann lebt und
wird den Tod nicht sehen,
wird seine Seele befreien
von der Gewalt des
Scheols?
(Sela.)

49 Wo sind,
o Herr,
deine früheren Gütigkeiten,
die du David zugeschworen
hast in deiner Treue?

50 Gedenke,
Herr,
des Hohnes deiner
Knechte,
daß ich in meinem Busen
trage den Hohn all der
vielen Völker,

51 womit deine Feinde

90 Zuflucht in unserer
Vergänglichkeit

0 Ein Gebet von Mose,
dem Manne Gottes.

1 Herr,
du bist unsere Wohnung
gewesen von Geschlecht zu
Geschlecht.

2 Ehe geboren waren die
Berge,
und du die Erde und den
Erdkreis erschaffen hattest
ja,
von Ewigkeit zu Ewigkeit
bist du Gott.

3 Du lässest zum Staube
zurückkehren den
Menschen,
und sprichst:
Kehret zurück,
ihr Menschenkinder!

4 Denn tausend Jahre sind in
deinen Augen wie der
gestrige Tag,
wenn er vergangen ist,
und wie eine Wache in der
Nacht.

5 Du schwemmst sie hinweg,
sie sind wie ein Schlaf,
am Morgen wie Gras,
das aufsprößt;

6 am Morgen blüht es und
sprößt auf;
am Abend wird es
abgemäht und verdorrt.

7 Denn wir vergehen durch
deinen Zorn,
und durch deinen Grimm
werden wir
hinweggeschreckt.

8 Du hast unsere
Ungerechtigkeiten vor dich
gestellt,
unser verborgenes Tun vor
das Licht deines
Angesichts.

9 Denn alle unsere Tage
schwinden durch deinen
Grimm,
wir bringen unsere Jahre zu
wie einen Gedanken.

10 Die Tage unserer Jahre,
ihrer sind siebenzig Jahre,
und,
wenn in Kraft,

achtzig Jahre,
und ihr Stolz ist Mühsal
und Nichtigkeit,
denn schnell eilt es
vorüber,
und wir fliegen dahin.

11 Wer erkennt die Stärke
deines Zornes,
und,
deiner Furcht gemäß,
deinen Grimm?

12 So lehre uns denn zählen
unsere Tage,
auf daß wir ein weises Herz
erlangen!

13 Kehre wieder,
JHWH!
Bis wann?
Und laß dich's gereuen
über deine Knechte!

14 Sättige uns früh mit deiner
Güte,
so werden wir jubeln und
uns freuen in allen unseren
Tagen.

15 Erfreue uns nach den
Tagen,
da du uns gebeugt hast,

nach den Jahren,
da wir Übles gesehen!

16 Laß deinen Knechten
erscheinen dein Tun,
und deine Majestät ihren
Söhnen!

17 Und die Huld des Herrn,
unseres Gottes,
sei über uns!
Und befestige über uns das
Werk unserer Hände;
ja,
das Werk unserer Hände,
befestige es!

91 Unter Gottes Schutz

- 1 Wer im Schirm des Höchsten sitzt, wird bleiben im Schatten des Allmächtigen.
- 2 Ich sage von JHWH: Meine Zuflucht und meine Burg; mein Gott, auf ihn will ich vertrauen.
- 3 Denn er wird dich erretten von der Schlinge des Vogelstellers, von der verderblichen Pest.
- 4 Mit seinen Fittichen wird er dich decken, und du wirst Zuflucht finden unter seinen Flügeln; Schild und Tartsche ist seine Wahrheit.
- 5 Du wirst dich nicht fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeile, der bei Tage fliegt,
- 6 vor der Pest,

die im Finstern wandelt, vor der Seuche, die am Mittag verwüestet.

- 7 Tausend werden fallen an deiner Seite, und zehntausend an deiner Rechten, dich wird es nicht erreichen.
- 8 Nur schauen wirst du es mit deinen Augen, und wirst sehen die Vergeltung der Gesetzlosen.
- 9 Weil du JHWH, meine Zuflucht, den Höchsten, gesetzt hast zu deiner Wohnung,
- 10 so wird dir kein Unglück widerfahren, und keine Plage deinem Zelte nahen;
- 11 denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.

- 12 Auf den Händen werden sie dich tragen,
damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
- 13 Auf Löwen und Ottern wirst du treten,
junge Löwen und Schlangen wirst du niedertreten.
- 14 Weil er Wonne an mir hat,
will ich ihn erretten;
ich will ihn in Sicherheit setzen,
weil er meinen Namen kennt.
- 15 Er wird mich anrufen,
und ich werde ihm antworten,
ich werde bei ihm sein in der Bedrängnis;
ich werde ihn befreien und ihn verherrlichen.
- 16 Ich werde ihn sättigen mit Länge des Lebens und ihn schauen lassen meine Rettung.

92 Freude am Lob Gottes

0 Ein Psalm,
ein Lied.
Für den Tag des Sabbaths.

1 Es ist gut,
JHWH zu preisen,
und Psalmen zu singen
deinem Namen,
o Höchster!

2 Am Morgen zu verkünden
deine Güte,
und deine Treue in den
Nächten,

3 zum Zehnsait und zur
Harfe,
zum Saitenspiel mit der
Laute.

4 Denn du hast mich erfreut,
JHWH,
durch dein Tun;
über die Werke deiner
Hände will ich jubeln.

5 Wie groß sind deine Werke,
JHWH!
Sehr tief sind deine
Gedanken.

6 Ein unvernünftiger Mensch
erkennt es nicht,
und ein Tor versteht
solches nicht.

7 Wenn die Gesetzlosen
sprossen wie Gras,
und alle,
die Frevel tun,
blühen,
so geschieht es,
damit sie vertilgt werden
für immer.

8 Du aber bist erhaben auf
ewig,
JHWH!

9 Denn siehe,
deine Feinde,
JHWH,
denn siehe,
deine Feinde werden
umkommen;
es werden zerstreut werden
alle,
die Frevel tun.

10 Aber du wirst mein Horn
erhöhen gleich dem eines
Wildochsen;
mit frischem Öle werde ich
übergossen werden.

- 11 Und mein Auge wird seine
Lust sehen an meinen
Feinden,
meine Ohren werden ihre
Lust hören an den
Übeltätern,
die wider mich aufstehen.
- 12 Der Gerechte wird sprossen
wie der Palmbaum,
wie eine Zeder auf dem
Libanon wird er
emporwachsen.
- 13 Die gepflanzt sind in dem
Hause JHWHs,
werden blühen in den
Vorhöfen unseres Gottes.
- 14 Noch im Greisenalter
treiben sie,
sind saftvoll und grün,
- 15 um zu verkünden,
daß JHWH gerecht ist.
Er ist mein Fels,
und kein Unrecht ist in
ihm.

93 Der ewige König

JHWH,
auf immerdar.

- 1 JHWH regiert,
er hat sich bekleidet mit
Hoheit;
JHWH hat sich bekleidet,
er hat sich umgürtet mit
Stärke;
auch steht der Erdkreis
fest,
er wird nicht wanken.
- 2 Dein Thron steht fest von
alters her,
von Ewigkeit her bist du.
- 3 Ströme erhoben,
JHWH,
Ströme erhoben ihre
Stimme,
Ströme erhoben ihre
Brandung.
- 4 JHWH in der Höhe ist
gewaltiger als die Stimmen
großer Wasser,
als die gewaltigen Wogen
des Meeres.
- 5 Deine Zeugnisse sind sehr
zuverlässig.
Deinem Hause geziemt
Heiligkeit,

94 Hilferuf gegen die
Unterdrücker des
Volkes Gottes

- 1 Gott der Rache,
JHWH,
Gott der Rache,
strahle hervor!
- 2 Erhebe dich,
Richter der Erde,
vergilt den Hoffärtigen ihr
Tun!
- 3 Bis wann werden die
Gesetzlosen,
JHWH,
bis wann werden die
Gesetzlosen frohlocken,
4 werden übersprudeln,
Freches reden,
sich rühmen alle,
die Frevel tun?
- 5 Dein Volk,
JHWH,
zertreten und dein Erbteil
bedrücken sie.
- 6 Sie töten die Witwe und
den Fremdling,
und sie ermorden die
Waisen,
- 7 und sagen:
Jah sieht es nicht,
und der Gott Jakobs merkt
es nicht.
- 8 Habet Einsicht,
ihr Unvernünftigen unter
dem Volke!
Und ihr Toren,
wann werdet ihr verständig
werden?
- 9 Der das Ohr gepflanzt hat,
sollte er nicht hören?
Der das Auge gebildet,
sollte er nicht sehen?
- 10 Der die Nationen
zurechtweist,
sollte er nicht strafen,
er,
der Erkenntnis lehrt den
Menschen?
- 11 JHWH kennt die Gedanken
des Menschen,
daß sie Eitelkeit sind.
- 12 Glückselig der Mann,
den du züchtigst,
JHWH,

und den du belehrst aus
deinem Gesetz,

13 um ihm Ruhe zu geben vor
den bösen Tagen,
bis dem Gesetzlosen die
Grube gegraben wird!

14 Denn JHWH wird sein Volk
nicht verstoßen,
und nicht verlassen sein
Erbeil;

15 denn zur Gerechtigkeit wird
zurückkehren das Gericht,
und alle von Herzen
Aufrichtigen werden ihm
folgen.

16 Wer wird für mich
aufstehen wider die
Übeltäter?
Wer wird für mich
auftreten wider die,
welche Frevel tun?

17 Wäre nicht JHWH mir eine
Hilfe gewesen,
wenig fehlte,
so hätte im Schweigen
gewohnt meine Seele.

18 Wenn ich sagte:

Mein Fuß wankt,
so unterstützte mich deine
Güte,
JHWH.

19 Bei der Menge meiner
Gedanken in meinem
Innern erfüllten deine
Tröstungen meine Seele
mit Wonne.

20 Sollte mit dir vereint sein
der Thron des Verderbens,
der aus Frevel eine Satzung
macht?

21 Sie dringen ein auf die
Seele des Gerechten,
und unschuldiges Blut
verurteilen sie.

22 Doch JHWH ist meine
hohe Feste,
und mein Gott der Fels
meiner Zuflucht.

23 Und er läßt ihre
Ungerechtigkeit auf sie
zurückkehren,
und durch ihre Bosheit
wird er sie vertilgen;
vertilgen wird sie JHWH,
unser Gott.

95 Aufruf zur Anbetung
und zum Gehorsam

- 1 Kommet,
lasset uns JHWH zujubeln,
lasset uns zujauchzen dem
Felsen unseres Heils!
- 2 Lasset uns ihm
entgegengehen mit Lob,
lasset uns mit Psalmen ihm
zujauchzen!
- 3 Denn ein großer Gott ist
JHWH,
und ein großer König über
alle Götter;
- 4 in dessen Hand die Tiefen
der Erde,
und dessen die Höhen der
Berge sind;
- 5 dessen das Meer ist,
er hat es ja gemacht;
und das Trockene,
seine Hände haben es
gebildet.
- 6 Kommet,
lasset uns anbeten und uns
niederbeugen,
lasset uns niederknien vor
- JHWH,
der uns gemacht hat!
- 7 Denn er ist unser Gott,
und wir sind das Volk
seiner Weide und die Herde
seiner Hand.
Heute,
wenn ihr seine Stimme
höret,
- 8 verhärtet euer Herz nicht,
wie zu Meriba,
wie am Tage von Massa in
der Wüste;
- 9 als eure Väter mich
versuchten,
mich prüften,
und sie sahen doch mein
Werk!
- 10 Vierzig Jahre hatte ich Ekel
an dem Geschlecht,
und ich sprach:
Ein Volk irrenden Herzens
sind sie.
Aber sie haben meine
Wege nicht erkannt;
- 11 so daß ich schwur in
meinem Zorn:
Wenn sie in meine Ruhe

eingehen werden!

96 Der Schöpfer und
Richter aller Welt

1 Singet JHWH ein neues
Lied,
singet JHWH,
ganze Erde!

2 Singet JHWH,
preiset seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag
seine Rettung!

3 Erzählet unter den
Nationen seine Herrlichkeit,
unter allen Völkern seine
Wundertaten!

4 Denn groß ist JHWH und
sehr zu loben,
furchtbar ist er über alle
Götter.

5 Denn alle Götter der Völker
sind Nichtigkeiten,
aber JHWH hat die
Himmel gemacht.

6 Majestät und Pracht sind
vor seinem Angesicht,
Stärke und Herrlichkeit in
seinem Heiligtum.

7 Gebet JHWH,
ihr Völkerstämme,
gebet JHWH Herrlichkeit
und Stärke!

8 Gebet JHWH die
Herrlichkeit seines Namens;
bringet eine Opfertgabe und
kommet in seine Vorhöfe!

9 Betet JHWH an in heiliger
Pracht!
Erzittert vor ihm,
ganze Erde!

10 Saget unter den Nationen:
JHWH regiert!
Auch steht der Erdkreis
fest,
er wird nicht wanken.
Er wird die Völker richten
in Geradheit.

11 Es freue sich der Himmel,
und es frohlocke die Erde!
Es brause das Meer und
seine Fülle!

12 Es frohlocke das Gefilde
und alles,
was darauf ist!
Dann werden jubeln alle
Bäume des Waldes -

13 vor JHWH;
denn er kommt,
denn er kommt,
die Erde zu richten:
er wird den Erdkreis
richten in Gerechtigkeit,
und die Völker in seiner
Treue.

97 Freude am Königtum
Gottes

- 1 JHWH regiert.
Es frohlocke die Erde,
mögen sich freuen die
vielen Inseln!
- 2 Gewölk und Dunkel sind
um ihn her;
Gerechtigkeit und Gericht
sind seines Thrones
Grundfeste.
- 3 Feuer geht vor ihm her und
entzündet seine Feinde
ringsum.
- 4 Seine Blitze erleuchteten
den Erdkreis:
die Erde sah es und bebte.
- 5 Die Berge zerschmolzen
wie Wachs,
vor JHWH,
vor dem Herrn der ganzen
Erde.
- 6 Die Himmel verkündeten
seine Gerechtigkeit,
und alle Völker sahen seine
Herrlichkeit.
- 7 Mögen beschämt werden
alle Diener der Bilder,
die der Nichtigkeiten sich
rühmen;
fallet vor ihm nieder,
ihr Götter alle!
- 8 Zion hörte es und freute
sich,
und es frohlockten die
Töchter Judas,
wegen deiner Gerichte,
JHWH.
- 9 Denn du,
JHWH,
bist der Höchste über die
ganze Erde;
du bist sehr erhaben über
alle Götter.
- 10 Die ihr JHWH liebet,
hasset das Böse!
Er bewahrt die Seelen
seiner Frommen;
aus der Hand der
Gesetzlosen errettet er sie.
- 11 Licht ist gesät dem
Gerechten,
und Freude den von
Herzen Aufrichtigen.

12 Freuet euch,
ihr Gerechten,
in JHWH,
und preiset sein heiliges
Gedächtnis!

98 Der königliche Richter
aller Welt

0 Ein Psalm.

1 Singet JHWH ein neues
Lied!

Denn er hat Wunder getan;
Rettung hat ihm verschafft
seine Rechte und sein
heiliger Arm.

2 JHWH hat kundgetan seine
Rettung,
vor den Augen der
Nationen geoffenbart seine
Gerechtigkeit.

3 Er hat seiner Güte und
seiner Treue gedacht dem
Hause Israel;
alle Enden der Erde haben
die Rettung unseres Gottes
gesehen.

4 Jauchzet JHWH,
ganze Erde!
Brechet in Jubel aus und
singet Psalmen!

5 Singet Psalmen JHWH mit
der Laute mit der Laute
und der Stimme des

Gesanges!

6 Mit Trompeten und dem
Schall der Posaune
jauchzet vor dem König
JHWH!

7 Es brause das Meer und
seine Fülle,
der Erdkreis und die darauf
wohnen!

8 Mögen die Ströme in die
Hände klatschen,
mögen jubeln die Berge
allzumal -

9 vor JHWH!
Denn er kommt,
die Erde zu richten:
Er wird den Erdkreis
richten in Gerechtigkeit
und die Völker in
Geradheit.

99 Der heilige Gott

- 1 JHWH regiert:
es zittern die Völker;
er thront zwischen den
Cherubim:
es wankt die Erde.
- 2 Groß ist JHWH in Zion,
und hoch ist er über alle
Völker.
- 3 Preisen sollen sie deinen
Namen,
den großen und
furchtbaren,
heilig ist er!
-
- 4 Und die Stärke des Königs,
der das Recht liebt!
Du stellst fest die
Geradheit,
du übst Recht und
Gerechtigkeit in Jakob.
- 5 Erhebet JHWH,
unseren Gott,
und fallet nieder vor dem
Schemel seiner Füße!
Heilig ist er.
- 6 Mose und Aaron unter
seinen Priestern,
und Samuel unter denen,
die seinen Namen anrufen,
riefen zu JHWH,
und er antwortete ihnen.
- 7 In der Wolkensäule redete
er zu ihnen;
sie bewahrten seine
Zeugnisse und die Satzung,
die er ihnen gegeben.
- 8 JHWH,
unser Gott,
du hast ihnen geantwortet!
Ein vergebender Gott warst
du ihnen,
und ein Rächer ihrer Taten.
- 9 Erhebet JHWH,
unseren Gott,
und fallet nieder an seinem
heiligen Berge!
Denn heilig ist JHWH,
unser Gott.

100 Jauchzet dem HERRN!

- 1 Ein Lobpsalm.
Jauchzet JHWH,
ganze Erde!
- 2 Dienet JHWH mit Freuden;
kommet vor sein Angesicht
mit Jubel!
- 3 Erkenntet,
daß JHWH Gott ist!
Er hat uns gemacht,
und nicht wir selbst,
sein Volk und die Herde
seiner Weide.
- 4 Kommet in seine Tore mit
Lob,
in seine Vorhöfe mit
Lobgesang!
Lobet ihn,
preiset seinen Namen!
- 5 Denn gut ist JHWH;
seine Güte währt ewiglich,
und seine Treue von
Geschlecht zu Geschlecht.

101 Ein Fürstengelübde
Kapitel

- 0 Von David;
ein Psalm.
- 1 Von Güte und Recht will
ich singen;
dir,
JHWH,
will ich Psalmen singen.
- 2 Ich will weislich handeln
auf vollkommenem Wege;
wann wirst du zu mir
kommen?
im Innern meines Hauses
will ich wandeln in
Lauterkeit meines Herzens.
- 3 Ich will kein Belialsstück
vor meine Augen stellen;
das Tun der Abtrünnigen
hasse ich:
es soll mir nicht ankleben.
- 4 Ein verkehrtes Herz soll
von mir weichen,
den Bösen will ich nicht
kennen.
- 5 Wer seinen Nächsten
heimlich verleumdet,
den will ich vertilgen;
wer stolzer Augen und
hochmütigen Herzens ist,
den will ich nicht dulden.
- 6 Meine Augen werden
gerichtet sein auf die
Treuen im Lande,
damit sie bei mir wohnen;
wer auf vollkommenem
Wege wandelt,
der soll mir dienen.
- 7 Nicht soll wohnen im
Innern meines Hauses,
wer Trug übt;
wer Lügen redet,
soll nicht bestehen vor
meinen Augen.
- 8 Jeden Morgen will ich
vertilgen alle Gesetzlosen
des Landes,
um aus der Stadt JHWHs
auszurotten alle,
die Frevel tun.

102 *Klage und Hoffnung*
Kapitel

0 Gebet eines Elenden,
wenn er verschmachtet und
seine Klage vor JHWH
ausschüttet.

1 JHWH,
höre mein Gebet,
und laß zu dir kommen
mein Schreien!

2 Verbirg dein Angesicht
nicht vor mir am Tage
meiner Bedrängnis;
neige zu mir dein Ohr;
an dem Tage,
da ich rufe,
erhöre mich eilends!

3 Denn wie Rauch
entschwinden meine Tage,
und meine Gebeine glühen
wie ein Brand.

4 Wie Kraut ist versengt und
verdorrt mein Herz,
daß ich vergessen habe,
mein Brot zu essen.

5 Ob der Stimme meines
Seufzens klebt mein Gebein

an meinem Fleische.

6 Ich gleiche dem Pelikan der
Wüste,
bin wie die Eule der
Einöden.

7 Ich wache,
und bin wie ein einsamer
Vogel auf dem Dache.

8 Den ganzen Tag höhnen
mich meine Feinde;
die wider mich rasen,
schwören bei mir.

9 Denn Asche esse ich wie
Brot,
und meinen Trank
vermische ich mit Tränen

10 vor deinem Zorn und
deinem Grimm;
denn du hast mich
emporgehoben und hast
mich hingeworfen.

11 Meine Tage sind wie ein
gestreckter Schatten,
und ich verdorre wie Kraut.

12 Du aber,
JHWH,

bleibst auf ewig,
und dein Gedächtnis ist
von Geschlecht zu
Geschlecht.

13 Du wirst aufstehen,
wirst dich Zions erbarmen;
denn es ist Zeit,
es zu begnadigen,
denn gekommen ist die
bestimmte Zeit;

14 denn deine Knechte haben
Gefallen an seinen Steinen
und haben Mitleid mit
seinem Schutt.

15 Und die Nationen werden
den Namen JHWHs
fürchten,
und alle Könige der Erde
deine Herrlichkeit.

16 Denn JHWH wird Zion
aufbauen,
wird erscheinen in seiner
Herrlichkeit;

17 Er wird sich wenden zum
Gebete des Entblößten,
und ihr Gebet wird er nicht
verachten.

18 Das wird aufgeschrieben
werden für das künftige
Geschlecht;
und ein Volk,
das erschaffen werden soll,
wird JHWH loben.

19 Denn er hat
herniedergeblickt von der
Höhe seines Heiligtums,
JHWH hat herabgeschaut
vom Himmel auf die Erde,

20 um zu hören das Seufzen
des Gefangenen,
um zu lösen die Kinder des
Todes;

21 damit man den Namen
JHWHs verkündige in
Zion,
und in Jerusalem sein Lob,

22 wenn die Völker sich
versammeln werden
allzumal,
und die Königreiche,
um JHWH zu dienen.

23 Er hat meine Kraft gebeugt
auf dem Wege,
hat verkürzt meine Tage.

- 24 Ich sprach:
Mein Gott,
nimm mich nicht hinweg in
der Hälfte meiner Tage!
Von Geschlecht zu
Geschlecht sind deine
Jahre.
- 25 Du hast vormals die Erde
gegründet,
und die Himmel sind deiner
Hände Werk.
- 26 Sie werden untergehen,
du aber bleibst;
und sie alle werden
veralten wie ein Kleid;
wie ein Gewand wirst du
sie verwandeln,
und sie werden verwandelt
werden;
- 27 Du aber bist derselbe,
und deine Jahre enden
nicht.
- 28 Die Söhne deiner Knechte
werden wohnen,
und ihr Same wird vor dir
feststehen.

103 Lobe den HERRN,
meine Seele!

0 Von David.

1 Preise JHWH,
meine Seele,
und all mein Inneres seinen
heiligen Namen!

2 Preise JHWH,
meine Seele,
und vergiß nicht alle seine
Wohltaten!

3 Der da vergibt alle deine
Ungerechtigkeit,
der da heilt alle deine
Krankheiten;

4 der dein Leben erlöst von
der Grube,
der dich krönt mit Güte
und Erbarmungen;

5 der mit Gutem sättigt dein
Alter;
deine Jugend erneuert sich
wie die des Adlers.

6 JHWH übt Gerechtigkeit
und schafft Recht allen,
die bedrückt werden.

7 Er tat seine Wege kund
dem Mose,
den Kindern Israel seine
Taten.

8 Barmherzig und gnädig ist
JHWH,
langsam zum Zorn und
groß an Güte;

9 Er wird nicht immerdar
rechten und nicht ewiglich
nachtragen.

10 Er hat uns nicht getan
nach unseren Sünden,
und nach unseren
Ungerechtigkeiten uns
nicht vergolten.

11 Denn so hoch die Himmel
über der Erde sind,
ist gewaltig seine Güte
über die,
welche ihn fürchten;

12 so weit der Osten ist vom
Westen,
hat er von uns entfernt
unsere Übertretungen.

13 Wie ein Vater sich über die
Kinder erbarmt,

so erbarmt sich JHWH
über die,
welche ihn fürchten.

14 Denn er kennt unser
Gebilde,
ist eingedenk,
daß wir Staub sind.

15 Der Mensch,
wie Gras sind seine Tage;
wie die Blume des Feldes,
also blüht er.

16 Denn ein Wind fährt
darüber,
und sie ist nicht mehr,
und ihre Stätte kennt sie
nicht mehr.

17 Die Güte JHWHs aber ist
von Ewigkeit zu Ewigkeit
über die,
welche ihn fürchten,
und seine Gerechtigkeit auf
Kindeskinder hin;

18 für die,
welche seinen Bund halten,
und seiner Vorschriften
gedenken,
um sie zu tun.

19 JHWH hat in den Himmeln
festgestellt seinen Thron,
und sein Reich herrscht
über alles.

20 Preiset JHWH,
ihr seine Engel,
ihr Gewaltigen an Kraft,
Täter seines Wortes,
gehorsam der Stimme
seines Wortes!

21 Preiset JHWH,
alle seine Heerscharen,
ihr seine Diener,
Täter seines Wohlgefallens!

22 Preiset JHWH,
alle seine Werke,
an allen Orten seiner
Herrschaft!
Preise JHWH,
meine Seele!

104 Gottes Lob aus der
Schöpfung

- 1 Preise JHWH,
meine Seele!
JHWH,
mein Gott,
du bist sehr groß,
mit Majestät und Pracht
bist du bekleidet;
- 2 Du,
der in Licht sich hüllt wie
in ein Gewand,
der die Himmel ausspannt
gleich einer Zeltdecke;
- 3 der seine Obergemächer
bälkt in den Wassern,
der Wolken macht zu
seinem Gefährt,
der da einherzieht auf den
Fittichen des Windes;
- 4 der seine Engel zu Winden
macht,
seine Diener zu
flammendem Feuer.
- 5 Er hat die Erde gegründet
auf ihre Grundfesten;
sie wird nicht wanken
immer und ewiglich.

- 6 Mit der Tiefe hattest du sie
bedeckt wie mit einem
Gewande;
die Wasser standen über
den Bergen.
- 7 Vor deinem Schelten flohen
sie,
vor der Stimme deines
Donners eilten sie hinweg -
- 8 die Berge erhoben sich,
es senkten sich die Täler
an den Ort,
den du ihnen festgesetzt.
- 9 Du hast ihnen eine Grenze
gesetzt,
die sie nicht überschreiten
werden;
sie werden nicht
zurückkehren,
die Erde zu bedecken.
- 10 Du,
der Quellen entsendet in
die Täler;
zwischen den Bergen
fließen sie dahin;
- 11 sie tranken alle Tiere des
Feldes,
die Wildesel stillen ihren

Durst;

12 An denselben wohnen die Vögel des Himmels, zwischen den Zweigen hervor lassen sie ihre Stimme erschallen.

13 Du, der die Berge tränkt aus seinen Obergemächern; von der Frucht deiner Werke wird die Erde gesättigt.

14 Der Gras hervorsprossen läßt für das Vieh, und Kraut zum Dienste der Menschen: um Brot hervorzubringen aus der Erde.

15 und damit Wein des Menschen Herz erfreue; um das Angesicht glänzen zu machen von Öl, und damit Brot des Menschen Herz stärke.

16 Es werden gesättigt die Bäume JHWHs, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat,

17 woselbst die Vögel nisten; der Storch, Zypressen sind sein Haus.

18 Die hohen Berge sind für die Steinböcke, die Felsen eine Zuflucht für die Klippendächse.

19 Er hat den Mond gemacht für die bestimmten Zeiten; die Sonne weiß ihren Untergang.

20 Du machst Finsternis, und es wird Nacht; in ihr regen sich alle Tiere des Waldes;

21 die jungen Löwen brüllen nach Raub und fordern von Gott ihre Speise.

22 Die Sonne geht auf: sie ziehen sich zurück und lagern sich in ihre Höhlen.

23 Der Mensch geht aus an sein Werk und an seine Arbeit, bis zum Abend.

24 Wie viele sind deiner

Werke,
 JHWH!
 Du hast sie alle mit
 Weisheit gemacht,
 voll ist die Erde deiner
 Reichtümer.

25 Dieses Meer,
 groß und ausgedehnt nach
 allen Seiten hin:
 daselbst wimmelt's,
 ohne Zahl,
 von Tieren klein und groß.

26 Daselbst ziehen Schiffe
 einher,
 der Leviathan,
 den du gebildet hast,
 um sich darin zu tummeln.

27 Sie alle warten auf dich,
 daß du ihnen ihre Speise
 gebest zu seiner Zeit.

28 Du gibst ihnen:
 sie sammeln ein;
 du tust deine Hand auf:
 sie werden gesättigt mit
 Gutem.

29 Du verbirgst dein
 Angesicht:
 sie erschrecken;

du nimmst ihren Odem
 hinweg:
 sie hauchen aus und kehren
 zurück zu ihrem Staube.

30 Du sendest deinen Odem
 aus:
 sie werden erschaffen,
 und du erneuerst die
 Fläche des Erdbodens.

31 JHWHs Herrlichkeit wird
 ewig sein,
 JHWH wird sich freuen
 seiner Werke;

32 der die Erde anschaut,
 und sie bebt;
 er rührt die Berge an,
 und sie rauchen.

33 Singen will ich JHWH mein
 Leben lang,
 will meinem Gott Psalmen
 singen,
 solange ich bin.

34 Möge ihm angenehm sein
 mein Sinnen!
 Ich,
 ich werde mich in JHWH
 erfreuen.

35 Die Sünder werden
schwinden von der Erde,
und die Gesetzlosen nicht
mehr sein.
Preise JHWH,
meine Seele!
Lobet JHWH!

105 Preis Gottes aus der
Geschichte Israels

ihr Söhne Jakobs,
seine Auserwählten!

1 Preiset JHWH,
rufet an seinen Namen,
machet kund unter den
Völkern seine Taten!

7 Er,
JHWH,
ist unser Gott;
seine Gerichte sind auf der
ganzen Erde.

2 Singet ihm,
singet ihm Psalmen;
sinnet über alle seine
Wunderwerke!

8 Er gedenkt ewiglich seines
Bundes,
des Wortes,
das er geboten hat auf
tausend Geschlechter hin,

3 Rühmet euch seines
heiligen Namens!
Es freue sich das Herz
derer,
die JHWH suchen!

9 Den er gemacht hat mit
Abraham,
und seines Eides,
den er Isaak geschworen
hat.

4 Trachtet nach JHWH und
seiner Stärke,
suchet sein Angesicht
beständig!

10 Und er stellte ihn Jakob zur
Satzung,
Israel zum ewigen Bunde,

5 Gedenket seiner
Wunderwerke,
die er getan hat,
seiner Wunderzeichen und
der Gerichte seines
Mundes!

11 indem er sprach:
Dir will ich das Land
Kanaan geben als Schnur
eures Erbteils;

6 Du Same Abrahams,
seines Knechtes,

12 als sie ein zählbares
Häuflein waren,
gar wenige und Fremdlinge

darin;

13 und als sie wanderten von
Nation zu Nation,
von einem Reiche zu einem
anderen Volke.

14 Er ließ keinem Menschen
zu,
sie zu bedrücken,
und ihretwegen strafte er
Könige:

15 "Tastet meine Gesalbten
nicht an,
und meinen Propheten tut
nichts Übles!"

16 Und er rief eine Hungersnot
über das Land herbei;
jede Stütze des Brotes
zerbrach er.

17 Er sandte einen Mann vor
ihnen her,
Joseph wurde zum
Knechte verkauft.

18 Man preßte seine Füße in
den Stock,
er kam in das Eisen.

19 Bis zur Zeit,

da sein Wort eintraf;
das Wort JHWHs läuterte
ihn.

20 Der König sandte hin und
ließ ihn los,
der Herrscher über Völker,
und befreite ihn;

21 er setzte ihn zum Herrn
über sein Haus,
und zum Herrscher über all
sein Besitztum,

22 um seine Fürsten zu fesseln
nach seiner Lust,
und daß er seine Ältesten
Weisheit lehre.

23 Und Israel kam nach
Ägypten,
und Jakob hielt sich auf im
Lande Hams.

24 Und er machte sein Volk
sehr fruchtbar,
und machte es stärker als
seine Bedränger.

25 Er wandelte ihr Herz,
sein Volk zu hassen,
Arglist zu üben an seinen
Knechten.

- 26 Er sandte Mose,
seinen Knecht,
Aaron,
den er auserwählt hatte.
- 27 Sie taten unter ihnen seine
Zeichen,
und Wunder im Lande
Hams.
- 28 Er sandte Finsternis und
machte finster;
und sie waren nicht
widerspenstig gegen seine
Worte.
- 29 Er verwandelte ihre Wasser
in Blut,
und ließ sterben ihre
Fische.
- 30 Es wimmelte ihr Land von
Fröschen,
in den Gemächern ihrer
Könige.
- 31 Er sprach,
und es kamen
Hundsfiegen,
Stechmücken in alle ihre
Grenzen.
- 32 Er gab ihnen Hagel als
Regen,
flammendes Feuer in ihrem
Lande;
- 33 und er schlug ihre
Weinstöcke und
Feigenbäume,
und zerbrach die Bäume
ihres Landes.
- 34 Er sprach,
und es kamen
Heuschrecken und Grillen
ohne Zahl;
- 35 und sie fraßen alles Kraut
in ihrem Lande und fraßen
die Frucht ihres Bodens.
- 36 Und er schlug alle
Erstgeburt in ihrem Lande,
die Erstlinge all ihrer Kraft.
- 37 Und er führte sie heraus
mit Silber und Gold,
und kein Strauchelnder war
in seinen Stämmen.
- 38 Froh war Ägypten,
daß sie auszogen;
denn ihr Schrecken war auf
sie gefallen.

- 39 Er breitete eine Wolke aus
zur Decke,
und ein Feuer,
die Nacht zu erleuchten.
- 40 Sie forderten,
und er ließ Wachteln
kommen;
und mit Himmelsbrot
sättigte er sie.
- 41 Er öffnete den Felsen,
und es flossen Wasser
heraus;
sie liefen in den dürren
Örtern wie ein Strom.
- 42 Denn er gedachte seines
heiligen Wortes,
Abrahams,
seines Knechtes;
- 43 und er führte sein Volk
heraus mit Freuden,
mit Jubel seine
Auserwählten.
- 44 Und er gab ihnen die
Länder der Nationen,
und das von den
Völkerschaften Errungene
nahmen sie in Besitz;
- 45 damit sie seine Satzungen
beobachteten und seine
Gesetze bewahrten.
Lobet JHWH!

106 Bußgebet im Blick
auf Israels Geschichte

- 1 Lobet JHWH!
Preiset JHWH!
Denn er ist gut,
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 2 Wer wird aussprechen die
Machtthaten Gottes,
hören lassen all sein Lob?
- 3 Glückselig die das Recht
bewahren,
der Gerechtigkeit übt zu
aller Zeit!
- 4 Gedenke meiner,
JHWH,
mit der Gunst gegen dein
Volk;
suche mich heim mit
deiner Rettung!
- 5 Daß ich anschau die
Wohlfahrt deiner
Auserwählten,
mich erfreue an der Freude
deiner Nation,
mich rühme mit deinem
Erbeil.
- 6 Wir haben gesündigt samt
unseren Vätern,
haben unrecht getan,
haben gesetzlos gehandelt.
- 7 Unsere Väter in Ägypten
beachteten nicht deine
Wundertaten,
gedachten nicht der Menge
deiner Gütigkeiten und
waren widerspenstig am
Meere,
beim Schilfmeere.
- 8 Aber er rettete sie um
seines Namens willen,
um kundzutun seine
Macht.
- 9 Und er schalt das
Schilfmeer,
und es ward trocken;
und er ließ sie durch die
Tiefen gehen wie durch
eine Wüste.
- 10 Und er rettete sie aus der
Hand des Hassers,
und erlöste sie aus der
Hand des Feindes.
- 11 Und die Wasser bedeckten
ihre Bedränger,

nicht einer von ihnen blieb übrig.

- 12* Da glaubten sie seinen Worten,
sie sangen sein Lob.
- 13* Schnell vergaßen sie seine Taten,
warteten nicht auf seinen Rat;
- 14* und sie wurden lüstern in der Wüste und versuchten Gott in der Einöde.
- 15* Da gab er ihnen ihr Begehrt, aber er sandte Magerkeit in ihre Seelen.
- 16* Und sie wurden eifersüchtig auf Mose im Lager,
auf Aaron,
den Heiligen JHWHs.
- 17* Die Erde tat sich auf,
und verschlang Dathan
und bedeckte die Rotte Abirams;
- 18* und ein Feuer brannte unter ihrer Rotte,
eine Flamme verzehrte die

Gesetzlosen.

- 19* Sie machten ein Kalb am Horeb und bückten sich vor einem gegossenen Bilde;
- 20* und sie vertauschten ihre Herrlichkeit gegen das Bild eines Stieres,
der Gras frißt.
- 21* Sie vergaßen Gottes, ihres Retters,
der Großes getan in Ägypten,
- 22* Wundertaten im Lande Hams,
Furchtbares am Schilfmeer.
- 23* Da sprach er,
daß er sie vertilgen wollte,
wenn nicht Mose,
sein Auserwählter,
vor ihm in dem Riß gestanden hätte,
um seinen Grimm vom Verderben abzuwenden.
- 24* Und sie verschmähten das köstliche Land,
glaubten nicht seinem Worte;

- 25 und sie murrten in ihren Zelten,
hörten nicht auf die Stimme JHWHs.
- 26 Da schwur er ihnen,
sie niederzuschlagen in der Wüste,
- 27 und ihren Samen niederzuschlagen unter den Nationen und sie zu zerstreuen in die Länder.
- 28 Und sie hängten sich an Baal-Peor und aßen Schlachtopfer der Toten;
- 29 und sie erbitterten ihn durch ihre Handlungen,
und eine Plage brach unter sie ein.
- 30 Da stand Pinehas auf und übte Gericht,
und der Plage ward gewehrt.
- 31 Und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet von Geschlecht zu Geschlecht bis in Ewigkeit.
- 32 Und sie erzürnten ihn an dem Wasser von Meriba,
und es erging Mose übel ihretwegen;
- 33 denn sie reizten seinen Geist,
so daß er unbedacht redete mit seinen Lippen.
- 34 Sie vertilgten die Völker nicht,
wie doch JHWH ihnen gesagt hatte;
- 35 und sie vermischten sich mit den Nationen und lernten ihre Werke;
- 36 und sie dienten ihren Götzen,
und sie wurden ihnen zum Fallstrick.
- 37 Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Dämonen.
- 38 Und sie vergossen unschuldiges Blut,
das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter,
welche sie den Götzen

Kanaans opfert; und das Land wurde durch Blut entweiht.

39 Und sie verunreinigten sich durch ihre Werke und hurten durch ihre Handlungen.

40 Da entbrannte der Zorn JHWHs wider sein Volk, und er verabscheute sein Erbteil;

41 und er gab sie in die Hand der Nationen, und ihre Hasser herrschten über sie;

42 und ihre Feinde bedrückten sie, und sie wurden gebeugt unter ihre Hand.

43 Oftmals errettete er sie; sie aber waren widerspenstig in ihren Anschlägen, und sie sanken hin durch ihre Ungerechtigkeit.

44 Und er sah an ihre Bedrängnis,

wenn er ihr Schreien hörte;

45 und er gedachte ihnen zugut an seinen Bund, und es reute ihn nach der Menge seiner Güteigenschaften.

46 Und er ließ sie Erbarmen finden vor allen, die sie gefangen weggeführt hatten.

47 Rette uns, JHWH, unser Gott, und sammle uns aus den Nationen, daß wir deinen heiligen Namen preisen, daß wir uns rühmen deines Lobes!

48 Gepriesen sei JHWH, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk sage: Amen! Lobet JHWH!

107 Danklied der Erlösten

errettete er sie.

- 1 Preiset JHWH,
denn er ist gut,
denn seine Güte währt
ewiglich!
- 2 So sollen sagen die Erlösten
JHWHs,
die er aus der Hand des
Bedrängers erlöst,
- 3 und die er gesammelt hat
aus den Ländern,
von Osten und von
Westen,
von Norden und vom
Meere.
- 4 Sie irrten umher in der
Wüste,
auf ödem Wege,
sie fanden keine
Wohnstadt.
- 5 Hungrig waren sie und
durstig,
es verschmachtete in ihnen
ihre Seele.
- 6 Da schrieen sie zu JHWH
in ihrer Bedrängnis,
und aus ihren Drangsalen
- 7 Und er leitete sie auf
rechtem Wege,
daß sie zu einer Wohnstadt
gelangten.
- 8 Mögen sie JHWH preisen
wegen seiner Güte und
wegen seiner Wundertaten
an den Menschenkindern!
- 9 Denn er hat die durstende
Seele gesättigt und die
hungernde Seele mit
Gutem erfüllt.
- 10 Die Bewohner der
Finsternis und des
Todesschattens,
gefesselt in Elend und
Eisen:
- 11 Weil sie widerspenstig
gewesen waren gegen die
Worte Gottes und
verachtet hatten den Rat
des Höchsten,
- 12 so beugte er ihr Herz durch
Mühsal;
sie strauchelten,
und kein Helfer war da.

- 13 Da schrien sie zu JHWH
in ihrer Bedrängnis,
und aus ihren Drangsalen
rettete er sie.
- 14 Er führte sie heraus aus der
Finsternis und dem
Todesschatten,
und zerriß ihre Fesseln.
- 15 Mögen sie JHWH preisen
wegen seiner Güte und
wegen seiner Wundertaten
an den Menschenkindern!
- 16 Denn er hat zerbrochen die
ehernen Türen und die
eisernen Riegel
zerschlagen.
- 17 Die Toren leiden ob des
Weges ihrer Übertretung
und ob ihrer
Ungerechtigkeiten.
- 18 Ihre Seele verabscheut jede
Speise,
und sie kommen bis an die
Pforten des Todes.
- 19 Dann schreien sie zu
JHWH in ihrer Bedrängnis,
und aus ihren Drangsalen
rettet er sie.
- 20 Er sendet sein Wort und
heilt sie,
und er errettet sie aus
ihren Gruben.
- 21 Mögen sie JHWH preisen
wegen seiner Güte und
wegen seiner Wundertaten
an den Menschenkindern;
- 22 und Opfer des Lobes opfern
und mit Jubel erzählen
seine Taten!
- 23 Die sich auf Schiffen aufs
Meer hinabgeben,
auf großen Wassern Handel
treiben,
- 24 diese sehen die Taten
JHWHs und seine
Wunderwerke in der Tiefe:
- 25 Er spricht und bestellt
einen Sturmwind,
der hoch erhebt seine
Wellen.
- 26 Sie fahren hinauf zum
Himmel,
sinken hinab in die Tiefen;

es zerschmilzt in der Not
ihre Seele.

27 Sie taumeln und schwanken
wie ein Trunkener,
und zunichte wird alle ihre
Weisheit.

28 Dann schreien sie zu
JHWH in ihrer Bedrängnis,
und er führt sie heraus aus
ihren Drangsalen.

29 Er verwandelt den Sturm in
Stille,
und es legen sich die
Wellen.

30 Und sie freuen sich,
daß sie sich beruhigen,
und er führt sie in den
ersehten Hafen.

31 Mögen sie JHWH preisen
wegen seiner Güte,
und wegen seiner
Wundertaten an den
Menschenkindern.

32 Und ihn erheben in der
Versammlung des Volkes,
und in der Sitzung der
Ältesten ihn loben!

33 Er macht Ströme zur
Wüste und Wasserquellen
zu dürrem Lande,

34 fruchtbares Land zur
Salzsteppe wegen der
Bosheit der darin
Wohnenden.

35 Er macht zum Wasserteich
die Wüste und dürres Land
zu Wasserquellen;

36 und er läßt Hungrige
dieselbst wohnen und sie
gründen eine Wohnstadt.

37 Und sie besäen Felder und
pflanzen Weinberge,
welche Frucht bringen als
Ertrag;

38 und er segnet sie,
und sie mehren sich sehr,
und ihres Viehes läßt er
nicht wenig sein.

39 Und sie vermindern sich
und werden gebeugt durch
Bedrückung,
Unglück und Jammer.

40 Er schüttet Verachtung auf

Fürsten,
und läßt sie umherirren in
pfadloser Einöde;

41 und er hebt den Armen
empor aus dem Elend,
und macht Herden gleich
seine Geschlechter.

42 Die Aufrichtigen werden es
sehen und sich freuen,
und alle Ungerechtigkeit
wird ihren Mund
verschließen.

43 Wer weise ist,
der wird dieses beachten,
und verstehen werden sie
die Gütigkeiten JHWHs.

108 Preis der Gnade;
Bitte um Hilfe

0 Ein Lied,
ein Psalm.
Von David.

1 Befestigt ist mein Herz,
o Gott!
Ich will singen und
Psalmen singen;
auch meine Seele.

2 Wachtet auf,
Harfe und Laute!
Ich will aufwecken die
Morgenröte.

3 Ich will dich preisen unter
den Völkern,
JHWH,
und dich besingen unter
den Völkerschaften;

4 denn groß ist deine Güte
über die Himmel hinaus,
und bis zu den Wolken
deine Wahrheit.

5 Erhebe dich über die
Himmel,
o Gott!
Und über der ganzen Erde

sei deine Herrlichkeit!

6 Damit befreit werden deine
Geliebten,
rette durch deine Rechte
und erhöre uns!

7 Gott hat geredet in seiner
Heiligkeit:
Frohlocken will ich,
will Sichern verteilen,
und das Tal Sukkoth
ausmessen.

8 Mein ist Gilead,
mein Manasse,
und Ephraim ist die Wehr
meines Hauptes,
Juda mein Herrscherstab.

9 Moab ist mein
Waschbecken;
auf Edom will ich meine
Sandale werfen,
über Philistää will ich
jauchzen.

10 Wer wird mich führen in
die befestigte Stadt,
wer wird mich leiten bis
nach Edom?

11 Nicht du,

Gott,
der du uns verworfen hast
und nicht auszogest,
o Gott,
mit unseren Heeren?

12 Schaffe uns Hilfe aus der
Bedrängnis!
Menschenrettung ist ja
eitel.

13 Mit Gott werden wir
mächtige Taten tun;
und er,
er wird unsere Bedränger
zertreten.

109 Fluch den gottlosen
Feinden

0 Dem Vorsänger.
Von David,
ein Psalm.

1 Gott meines Lobes,
schweige nicht!

2 Denn der Mund des
Gesetzlosen und der Mund
des Truges haben sich
wider mich geöffnet,
mit Lügenzunge haben sie
zu mir geredet;

3 Und mit Worten des Hasses
haben sie mich umgeben
und haben wider mich
gestritten ohne Ursache.

4 Für meine Liebe feindeten
sie mich an;
ich aber bin stets im
Gebet.

5 Und sie haben mir Böses
für Gutes erwiesen und
Haß für meine Liebe.

6 Bestelle einen Gesetzlosen
über ihn,

und ein Widersacher stehe
zu seiner Rechten!

7 Wenn er gerichtet wird,
gehe er schuldig aus,
und sein Gebet werde zur
Sünde!

8 Seiner Tage seien wenige,
sein Amt empfangen ein
anderer!

9 Seine Söhne seien Waisen,
und sein Weib eine Witwe!

10 Und mögen seine Söhne
umherschweifen und
betteln und fern von ihren
verwüsteten Wohnungen
nach Brot suchen!

11 Der Wucherer umgarne
alles,
was er hat,
und Fremde mögen rauben
seine Arbeit!

12 Er habe niemand,
der ihm Güte bewahre,
und es sei niemand,
der seinen Waisen gnädig
sei!

- 13 Seine Nachkommen mögen
ausgerottet werden;
im folgenden Geschlecht
erlösche ihr Name!
- 14 Gedacht werde vor JHWH
der Ungerechtigkeit seiner
Väter,
und nicht werde
ausgelöscht die Sünde
seiner Mutter!
- 15 Sie seien beständig vor
JHWH,
und er rotte ihr Gedächtnis
aus von der Erde!
- 16 Darum daß er nicht
gedachte,
Güte zu üben,
und verfolgte den elenden
und armen Mann,
und den,
der verzagten Herzens war,
um ihn zu töten.
- 17 Und er liebte den Fluch,
so komme er auf ihn!
Und er hatte kein Gefallen
an Segen,
so sei er fern von ihm!
- 18 Und er zog den Fluch an
wie sein Kleid,
so dringe er wie Wasser in
sein Inneres und wie Öl in
seine Gebeine!
- 19 Er sei ihm wie ein Gewand,
in das er sich hüllt,
und zu einem Gürtel,
womit er stets sich gürtet!
- 20 Das sei der Lohn meiner
Widersacher von seiten
JHWHs,
und derer,
die Böses reden wider
meine Seele!
- 21 Du aber,
JHWH,
Herr,
wirke für mich um deines
Namens willen;
weil deine Güte gut ist,
errette mich!
- 22 Denn ich,
ich bin elend und arm,
und mein Herz ist
verwundet in meinem
Innern.
- 23 Wie ein Schatten,
wenn er sich streckt,

gehe ich dahin,
werde hinweggescheucht
wie die Heuschrecke.

24 Meine Knie wanken vom
Fasten,
und mein Fleisch ist
abgemagert.

25 Und ich,
ich bin ihnen zum Hohn
geworden;
wenn sie mich sehen,
schütteln sie ihren Kopf.

26 Hilf mir,
JHWH,
mein Gott!
Rette mich nach deiner
Güte!

27 Damit sie wissen,
daß dies deine Hand ist,
daß du,
JHWH,
es getan hast.

28 Mögen sie fluchen,
du aber segne!
Stehen sie auf,
so laß sie beschämt
werden,
und deinen Knecht sich

freuen!

29 Laß meine Widersacher
bekleidet werden mit
Schande,
und in ihre Schmach sich
hüllen wie in einen Mantel!

30 Ich werde JHWH sehr
preisen mit meinem
Munde,
und inmitten vieler werde
ich ihn loben.

31 Denn er stand zur Rechten
des Armen,
um ihn zu retten von
denen,
die seine Seele richteten.

110 Der Priesterkönig

0 Von David.
Ein Psalm.

1 JHWH sprach zu meinem
Herrn:
Setze dich zu meiner
Rechten,
bis ich deine Feinde lege
zum Schemel deiner Füße!

2 Den Stab deiner Macht
wird JHWH aus Zion
senden;
herrsche inmitten deiner
Feinde!

3 Dein Volk wird voller
Willigkeit sein am Tage
deiner Macht;
in heiliger Pracht,
aus dem Schoße der
Morgenröte wird dir der
Tau deiner Jugend
kommen.

4 Geschworen hat JHWH,
und es wird ihn nicht
gereuen:
"Du bist Priester in
Ewigkeit nach der Weise
Melchisedeks!"

5 Der Herr zu deiner Rechten
zerschmettert Könige am
Tage seines Zornes.

6 Er wird richten unter den
Nationen,
er füllt alles mit Leichen;
das Haupt über ein großes
Land zerschmettert er.

7 Auf dem Wege wird er
trinken aus dem Bache,
darum wird er das Haupt
erheben.

111 Preis der Segnungen
Gottes

- 1 Lobet JHWH!
Preisen will ich JHWH von
ganzem Herzen im Kreise
der Aufrichtigen und in der
Gemeinde.
- 2 Groß sind die Taten
JHWHs,
sie werden erforscht von
allen,
die Lust an ihnen haben.
- 3 Majestät und Pracht ist
sein Tun;
und seine Gerechtigkeit
besteht ewiglich.
- 4 Er hat ein Gedächtnis
gestiftet seinen
Wundertaten;
gnädig und barmherzig ist
JHWH.
- 5 Er hat Speise gegeben
denen,
die ihn fürchten;
er gedenkt in Ewigkeit
seines Bundes.
- 6 Er hat seinem Volke
kundgemacht die Kraft
seiner Taten,
um ihnen zu geben das
Erbeil der Nationen.
- 7 Die Taten seiner Hände
sind Wahrheit und Recht;
zuverlässig sind alle seine
Vorschriften,
- 8 festgestellt auf immer,
auf ewig,
ausgeführt in Wahrheit und
Geradheit.
- 9 Er hat Erlösung gesandt
seinem Volke,
seinen Bund verordnet auf
ewig;
heilig und furchtbar ist sein
Name.
- 10 Die Furcht JHWHs ist der
Weisheit Anfang;
gute Einsicht haben alle,
die sie ausüben.
Sein Lob besteht ewiglich.

112 Segen der
Gottesfurcht

- 1 Lobet JHWH!
Glückselig der Mann,
der JHWH fürchtet,
der große Lust hat an
seinen Geboten!
- 2 Sein Same wird mächtig
sein im Lande;
es wird gesegnet werden
das Geschlecht der
Aufrichtigen.
- 3 Vermögen und Reichtum
wird in seinem Hause sein,
und seine Gerechtigkeit
besteht ewiglich.
- 4 Den Aufrichtigen geht
Licht auf in der Finsternis;
er ist gnädig und
barmherzig und gerecht.
- 5 Wohl dem Manne,
der gnädig ist und leiht!
Er wird seine Sachen
durchführen im Gericht;
- 6 denn in Ewigkeit wird er
nicht wanken.
Zum ewigen Andenken
- wird der Gerechte sein.
- 7 Nicht wird er sich fürchten
vor böser Kunde;
fest ist sein Herz,
vertrauend auf JHWH.
- 8 Befestigt ist sein Herz;
er fürchtet sich nicht,
bis er seine Lust sieht an
seinen Bedrängern.
- 9 Er streut aus,
gibt den Armen;
seine Gerechtigkeit besteht
ewiglich;
sein Horn wird erhöht
werden in Ehre.
- 10 Der Gesetzlose wird es
sehen und sich ärgern;
mit seinen Zähnen wird er
knirschen und vergehen;
das Begehren der
Gesetzlosen wird
untergehen.

113 Den Demütigen gibt
Gott Gnade

- 1 Lobet JHWH!
Lobet,
ihr Knechte JHWHs,
lobet den Namen JHWHs!
- 2 Gepriesen sei der Name
JHWHs von nun an bis in
Ewigkeit!
- 3 Vom Aufgang der Sonne
bis zu ihrem Niedergang sei
gelobt der Name JHWHs!
- 4 Hoch über alle Nationen ist
JHWH,
über die Himmel seine
Herrlichkeit.
- 5 Wer ist wie JHWH,
unser Gott,
der hoch oben thront;
- 6 der sich herabneigt,
um auf die Himmel und
auf die Erde zu schauen?
- 7 Der aus dem Staube
emporhebt den Geringen,
aus dem Kote erhöht den
Armen,

8 um ihn sitzen zu lassen bei
den Edlen,
bei den Edlen seines
Volkes.

9 Der die Unfruchtbare des
Hauses wohnen läßt als
eine fröhliche Mutter von
Söhnen.
Lobet JHWH!

114 Die Wunder des
Auszugs

vor dem Gott Jakobs,

1 Als Israel aus Ägypten zog,
das Haus Jakob aus dem
Volke fremder Sprache,

8 Der den Felsen verwandelte
in einen Wasserteich,
den Kieselsteinen in einen
Wasserquell!

2 da war Juda sein Heiligtum,
Israel seine Herrschaft.

3 Das Meer sah es und floh,
der Jordan wandte sich
zurück;

4 die Berge hüpfen wie
Widder,
die Hügel wie junge Schafe.

5 Was war dir,
du Meer,
daß du flohest?
Du Jordan,
daß du dich
zurückwandtest?

6 Ihr Berge,
daß ihr hüpfet wie
Widder?
ihr Hügel,
wie junge Schafe?

7 Erbebe vor dem Herrn,
du Erde,

115 Gott allein die Ehre

- 1 Nicht uns,
JHWH,
nicht uns,
sondern deinem Namen gib
Ehre,
um deiner Güte,
um deiner Wahrheit willen!
- 2 Warum sollen die Nationen
sagen:
Wo ist denn ihr Gott?
- 3 Aber unser Gott ist in den
Himmeln;
alles was ihm wohlgefällt,
tut er.
- 4 Ihre Götzen sind Silber und
Gold,
ein Werk von
Menschenhänden.
- 5 Einen Mund haben sie und
reden nicht;
Augen haben sie und sehen
nicht;
- 6 Ohren haben sie und hören
nicht;
eine Nase haben sie und
riechen nicht;
- 7 sie haben Hände und
tasten nicht,
Füße,
und sie gehen nicht;
keinen Laut geben sie mit
ihrer Kehle.
- 8 Ihnen gleich sind die,
die sie machen,
ein jeder,
der auf sie vertraut.
- 9 Israel,
vertraue auf JHWH!
Ihre Hilfe und ihr Schild ist
er.
- 10 Haus Aaron,
vertrauet auf JHWH!
Ihre Hilfe und ihr Schild ist
er.
- 11 Ihr,
die ihr JHWH fürchtet,
vertrauet auf JHWH!
Ihre Hilfe und ihr Schild ist
er.
- 12 JHWH hat unser gedacht,
er wird segnen;
er wird segnen das Haus
Israel,
segnen das Haus Aaron.

- 13 Er wird segnen,
die JHWH fürchten,
die Kleinen mit den
Großen.
- 14 JHWH wird zu euch
hinzufügen,
zu euch und zu euren
Kindern.
- 15 Gesegnet seid ihr von
JHWH,
der Himmel und Erde
gemacht hat.
- 16 Die Himmel sind die
Himmel JHWHs,
die Erde aber hat er den
Menschenkindern gegeben.
- 17 Die Toten werden JHWH
nicht loben,
noch alle,
die zum Schweigen
hinabfahren;
- 18 wir aber,
wir werden JHWH preisen
von nun an bis in Ewigkeit.
Lobet JHWH!

116 Dank und Gelübde
eines Erretteten

- 1 Ich liebe JHWH;
denn er hörte meine
Stimme,
mein Flehen;
- 2 denn er hat zu mir geneigt
sein Ohr;
und ich will ihn anrufen in
allen meinen Tagen.
- 3 Es umfingen mich die
Bande des Todes,
und die Bedrängnisse des
Scheols erreichten mich;
ich fand Drangsal und
Kummer.
- 4 Und ich rief an den Namen
JHWHs:
Bitte,
JHWH,
errette meine Seele!
- 5 Gnädig ist JHWH und
gerecht,
und unser Gott ist
barmherzig.
- 6 JHWH bewahrt die
Einfältigen;
- ich war elend,
und er hat mich gerettet.
- 7 Kehre wieder,
meine Seele,
zu deiner Ruhe!
Denn JHWH hat
wohlgetan an dir.
- 8 Denn du hast meine Seele
errettet vom Tode,
meine Augen von Tränen,
meinen Fuß vom Sturz.
- 9 Ich werde wandeln vor
JHWH in dem Lande der
Lebendigen.
- 10 Ich glaubte,
darum redete ich.
Ich bin sehr gebeugt
gewesen.
- 11 Ich sprach in meiner
Bestürzung:
Alle Menschen sind
Lügner!
- 12 Wie soll ich JHWH alle
seine Wohltaten an mir
vergelten?
- 13 Den Becher der Rettungen

will ich nehmen und
anrufen den Namen
JHWHs.

14 Ich will JHWH meine
Gelübde bezahlen,
ja,
in der Gegenwart seines
ganzen Volkes.

15 Kostbar ist in den Augen
JHWHs der Tod seiner
Frommen.

16 Bitte,
JHWH!
Denn ich bin dein Knecht;
ich bin dein Knecht,
der Sohn deiner Magd;
gelöst hast du meine
Bande.

17 Dir will ich Opfer des
Lobes opfern,
und anrufen den Namen
JHWHs.

18 Ich will JHWH meine
Gelübde bezahlen,
ja,
in der Gegenwart seines
ganzen Volkes.

19 In den Vorhöfen des Hauses
JHWHs,
in deiner Mitte,
Jerusalem.
Lobet JHWH!

117 Aufruf zum Lobe
Gottes

- 1 Lobet JHWH,
alle Nationen!
Rühmet ihn,
alle Völker!

- 2 Denn mächtig über uns ist
seine Güte;
und die Wahrheit JHWHs
währt ewiglich.
Lobet JHWH!

118 Danklied der
Festgenossen

- 1 Preiset JHWH!
Denn er ist gut,
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 2 Es sage doch Israel:
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 3 Es sage doch das Haus
Aaron:
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 4 Es sagen doch,
die JHWH fürchten:
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 5 Aus der Bedrängnis rief ich
zu Jah;
Jah erhörte mich und
setzte mich in einen weiten
Raum.
- 6 JHWH ist für mich,
ich werde mich nicht
fürchten;
was sollte der Mensch mir
tun?
- 7 JHWH ist für mich unter
meinen Helfern,
und ich werde meine Lust
sehen an meinen Hassern.
- 8 Es ist besser,
auf JHWH zu trauen,
als sich zu verlassen auf
den Menschen.
- 9 Es ist besser,
auf JHWH zu trauen,
als sich zu verlassen auf
Fürsten.
- 10 Alle Nationen hatten mich
umringt;
gewiß,
im Namen JHWHs
vertilgte ich sie.
- 11 Sie hatten mich umringt,
ja,
mich umringt;
gewiß,
im Namen JHWHs
vertilgte ich sie.
- 12 Sie hatten mich umringt
wie Bienen;
sie sind erloschen wie
Dornenfeuer;
gewiß,

im Namen JHWHs
vertilgte ich sie.

- 13* Hart hast du mich
gestoßen,
um mich zu Fall zu
bringen;
aber JHWH hat mir
geholfen.
- 14* Meine Stärke und mein
Gesang ist Jah,
und er ist mir zur Rettung
geworden.
- 15* Die Stimme des Jubels und
der Rettung ist in den
Zelten der Gerechten;
die Rechte JHWHs tut
mächtige Taten.
- 16* Die Rechte JHWHs ist
erhoben,
die Rechte JHWHs tut
mächtige Taten.
- 17* Ich werde nicht sterben,
sondern leben und die
Taten Jahs erzählen.
- 18* Hart hat mich Jah
gezüchtigt,
aber dem Tode hat er mich

nicht übergeben.

- 19* Öffnet mir die Tore der
Gerechtigkeit:
ich will durch sie eingehen,
Jah will ich preisen.
- 20* Dies ist das Tor JHWHs:
Die Gerechten werden
durch dasselbe eingehen.
- 21* Ich will dich preisen,
denn du hast mich erhört
und bist mir zur Rettung
geworden.
- 22* Der Stein,
den die Bauleute verworfen
haben,
ist zum Eckstein geworden.
- 23* Von JHWH ist dies
geschehen;
wunderbar ist es in unseren
Augen.
- 24* Dies ist der Tag,
den JHWH gemacht hat;
frohlocken wir und freuen
wir uns in ihm.
- 25* Bitte,
JHWH,

rette doch!
Bitte,
JHWH,
gib doch Wohlfahrt!

26 Gesegnet,
der da kommt im Namen
JHWHs!
Von dem Hause JHWHs
aus haben wir euch
gesegnet.

27 JHWH ist Gott,
und er hat uns Licht
gegeben;
bindet das Festopfer mit
Stricken bis an die Hörner
des Altars.

28 Du bist mein Gott,
und ich will dich preisen;
mein Gott,
ich will dich erheben.

29 Preiset JHWH!
Denn er ist gut,
denn seine Güte währt
ewiglich.

119 Die Freude am
Gesetz Gottes

- 1 Glückselig,
die im Wege untadelig
sind,
die da wandeln im Gesetze
JHWHs!
- 2 Glückselig,
die seine Zeugnisse
bewahren,
die von ganzem Herzen ihn
suchen,
- 3 Die auch kein Unrecht tun,
in seinen Wegen wandeln!
- 4 Du hast deine Vorschriften
geboden,
um sie fleißig zu
beobachten.
- 5 O daß meine Wege
gerichtet wären,
um deine Satzungen zu
beobachten!
- 6 Dann werde ich nicht
beschämt werden,
wenn ich achthabe auf alle
deine Gebote.
- 7 Preisen werde ich dich in
Aufrichtigkeit des Herzens,
wenn ich gelernt habe die
Rechte deiner
Gerechtigkeit.
- 8 Deine Satzungen werde ich
beobachten;
verlaß mich nicht ganz und
gar!
- 9 Wodurch wird ein Jüngling
seinen Pfad in Reinheit
wandeln?
Indem er sich bewahrt
nach deinem Worte.
- 10 Mit meinem ganzen Herzen
habe ich dich gesucht:
laß mich nicht abirren von
deinen Geboten!
- 11 In meinem Herzen habe ich
dein Wort verwahrt,
auf daß ich nicht wider
dich sündige.
- 12 Gepriesen seiest du,
JHWH!
Lehre mich deine
Satzungen!
- 13 Mit meinen Lippen habe

ich erzählt alle Rechte
deines Mundes.

vor Verlangen nach deinen
Rechten zu aller Zeit.

14 An dem Wege deiner
Zeugnisse habe ich mich
erfreut wie über allen
Reichtum.

21 Gescholten hast du die
Übermütigen,
die Verfluchten,
welche abirren von deinen
Geboten.

15 Über deine Vorschriften will
ich sinnen und achthaben
auf deine Pfade.

22 Wälze von mir Hohn und
Verachtung!
Denn deine Zeugnisse habe
ich bewahrt.

16 An deinen Satzungen habe
ich meine Wonne;
deines Wortes werde ich
nicht vergessen.

23 Sitzen auch Fürsten und
bereden sich wider mich,
dein Knecht sinnt über
deine Satzungen.

17 Tue wohl an deinem
Knechte,
so werde ich leben;
und ich will dein Wort
bewahren.

24 Deine Zeugnisse sind auch
meine Wonne,
meine Ratgeber.

18 Öffne meine Augen,
damit ich Wunder schaue
in deinem Gesetz!

25 Am Staube klebt meine
Seele;
belebe mich nach deinem
Worte!

19 Ein Fremdling bin ich im
Lande,
verbirg nicht vor mir deine
Gebote!

26 Meine Wege habe ich
erzählt,
und du hast mich erhört;
lehre mich deine
Satzungen!

20 Zermalmt ist meine Seele

- 27 Laß mich verstehen den Weg deiner Vorschriften, und sinnen will ich über deine Wundertaten.
- 28 Vor Traurigkeit zerfließt in Tränen meine Seele; richte mich auf nach deinem Worte!
- 29 Wende von mir ab den Weg der Lüge und gewähre mir dein Gesetz!
- 30 Den Weg der Treue habe ich erwählt, habe vor mich gestellt deine Rechte.
- 31 Ich hange an deinen Zeugnissen; JHWH, laß mich nicht beschämt werden!
- 32 Den Weg deiner Gebote werde ich laufen, wenn du Raum gemacht haben wirst meinem Herzen.
- 33 Lehre mich, JHWH, den Weg deiner Satzungen, und ich will ihn bewahren bis ans Ende.
- 34 Gib mir Einsicht, und ich will dein Gesetz bewahren und es halten von ganzem Herzen.
- 35 Laß mich wandeln auf dem Pfade deiner Gebote! Denn an ihm habe ich meine Lust.
- 36 Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen und nicht zum Gewinn!
- 37 Wende meine Augen ab, daß sie Eitles nicht sehen! Belebe mich in deinen Wegen!
- 38 Bestätige deinem Knechte deine Zusage, welche deiner Furcht entspricht!
- 39 Wende ab meinen Hohn, den ich fürchte! Denn deine Rechte sind gut.

- 40 Siehe,
ich verlange nach deinen
Vorschriften;
belebe mich in deiner
Gerechtigkeit!
- 41 Und laß über mich kommen
deine Gütigkeiten,
JHWH,
deine Rettung nach deiner
Zusage!
- 42 So werde ich Antwort
geben dem mich
Höhnenden;
denn ich vertraue auf dein
Wort.
- 43 Und entziehe meinem
Munde nicht gänzlich das
Wort der Wahrheit!
Denn ich harre auf deine
Rechte.
- 44 Und halten will ich dein
Gesetz beständig,
immer und ewiglich.
- 45 Und ich werde wandeln in
weitem Raume;
denn nach deinen
Vorschriften habe ich
getrachtet.
- 46 Und vor Königen will ich
reden von deinen
Zeugnissen und mich nicht
schämen.
- 47 Und ich werde meine
Wonne haben an deinen
Geboten,
die ich liebe,
- 48 und werde meine Hände
aufheben zu deinen
Geboten,
die ich liebe;
und über deine Satzungen
will ich sinnen.
- 49 Gedenke des Wortes an
deinen Knecht,
auf welches du mich hast
harren lassen!
- 50 Dies ist mein Trost in
meinem Elende,
daß deine Zusage mich
belebt hat.
- 51 Die Übermütigen haben
mich über die Maßen
verspottet;
von deinem Gesetz bin ich
nicht abgewichen.

- 52 Ich gedachte,
JHWH,
deiner Rechte von alters
her,
und ich tröstete mich.
- 53 Zornglut hat mich ergriffen
wegen der Gesetzlosen,
die dein Gesetz verlassen.
- 54 Deine Satzungen sind
meine Gesänge gewesen im
Hause meiner
Fremdlingschaft.
- 55 Des Nachts habe ich deines
Namens gedacht,
JHWH,
und ich habe dein Gesetz
gehalten.
- 56 Dies ist mir geschehen,
weil ich deine Vorschriften
bewahrt habe.
- 57 Mein Teil,
JHWH,
habe ich gesagt,
ist,
deine Worte zu bewahren.
- 58 Von ganzem Herzen habe
ich dich angefleht;
sei mir gnädig nach deiner
Zusage!
- 59 Ich habe meine Wege
überdacht,
und meine Füße gekehrt zu
deinen Zeugnissen.
- 60 Ich habe geeilt und nicht
gesäumt,
deine Gebote zu halten.
- 61 Die Bande der Gesetzlosen
haben mich umgeben;
dein Gesetz habe ich nicht
vergessen.
- 62 Um Mitternacht stehe ich
auf,
um dich zu preisen wegen
der Rechte deiner
Gerechtigkeit.
- 63 Ich bin der Gefährte aller,
die dich fürchten,
und derer,
die deine Vorschriften
beobachten.
- 64 Von deiner Güte,
JHWH,
ist die Erde erfüllt;
lehre mich deine

Satzungen!

65 Du hast Gutes getan an
deinem Knechte,
JHWH,
nach deinem Worte.

66 Gute Einsicht und
Erkenntnis lehre mich!
Denn ich habe deinen
Geboten geglaubt.

67 Bevor ich gedemütigt ward,
irrte ich;
jetzt aber bewahre ich dein
Wort.

68 Du bist gut und guttätig;
lehre mich deine
Satzungen!

69 Lügen haben die
Übermütigen wider mich
erdichtet;
ich bewahre deine
Vorschriften von ganzem
Herzen.

70 Ihr Herz ist dick geworden
wie Fett;
ich habe meine Wonne an
deinem Gesetz.

71 Es ist gut für mich,
daß ich gedemütigt ward,
damit ich deine Satzungen
lernte.

72 Besser ist mir das Gesetz
deines Mundes als
Tausende von Gold und
Silber.

73 Deine Hände haben mich
gemacht und bereitet;
gib mir Einsicht,
und ich will deine Gebote
lernen.

74 Die dich fürchten,
werden mich sehen und
sich freuen;
denn ich habe auf dein
Wort geharrt.

75 Ich weiß,
JHWH,
daß deine Gerichte
Gerechtigkeit sind und daß
du mich gedemütigt hast
in Treue.

76 Laß doch deine Güte mir
zum Troste sein,
nach deiner Zusage an
deinen Knecht!

- 77 Laß deine Erbarmungen über mich kommen, so werde ich leben; denn dein Gesetz ist meine Wonne.
- 78 Laß beschämt werden die Übermütigen! Denn sie haben mich gebeugt ohne Grund; ich, ich sinne über deine Vorschriften.
- 79 Laß sich zu mir kehren, die dich fürchten und die deine Zeugnisse kennen!
- 80 Laß mein Herz untadelig sein in deinen Satzungen, damit ich nicht beschämt werde!
- 81 Meine Seele schmachtet nach deiner Rettung, ich harre auf dein Wort.
- 82 Meine Augen schmachten nach deiner Zusage, indem ich spreche: Wann wirst du mich trösten?
- 83 Denn wie ein Schlauch im Rauche bin ich geworden; deine Satzungen habe ich nicht vergessen.
- 84 Wie viele werden der Tage deines Knechtes sein? Wann wirst du Gericht üben an meinen Verfolgern?
- 85 Die Übermütigen haben mir Gruben gegraben, sie, die nicht nach deinem Gesetz sind.
- 86 Alle deine Gebote sind Treue. Sie haben mich verfolgt ohne Grund: hilf mir!
- 87 Wenig fehlte, so hätten sie mich vernichtet auf der Erde; ich aber, ich habe deine Vorschriften nicht verlassen.
- 88 Belebe mich nach deiner Güte, und ich will bewahren das

Zeugnis deines Mundes.

Vorschriften getrachtet.

89 In Ewigkeit,
JHWH,
steht dein Wort fest in den
Himmeln;

95 Die Gesetzlosen haben mir
aufgelauert,
um mich umzubringen;
ich achte auf deine
Zeugnisse.

90 von Geschlecht zu
Geschlecht währt deine
Treue;
du hast die Erde
festgestellt,
und sie steht.

96 Von aller Vollkommenheit
habe ich ein Ende gesehen;
sehr ausgedehnt ist dein
Gebot.

91 Nach deinen Verordnungen
stehen sie heute da,
denn alle Dinge dienen dir.

97 Wie liebe ich dein Gesetz!
Es ist mein Sinnen den
ganzen Tag.

92 Wäre nicht dein Gesetz
meine Wonne gewesen,
dann würde ich
umgekommen sein in
meinem Elende.

98 Weiser als meine Feinde
machen mich deine
Gebote,
denn immer sind sie bei
mir.

93 Nimmermehr werde ich
deine Vorschriften
vergessen,
denn durch sie hast du
mich belebt.

99 Verständiger bin ich als alle
meine Lehrer,
denn deine Zeugnisse sind
mein Sinnen.

94 Ich bin dein,
rette mich!
Denn ich habe nach deinen

100 Mehr Einsicht habe ich als
die Alten,
denn deine Vorschriften
habe ich bewahrt.

- 101* Von jedem bösen Pfade
habe ich meine Füße
zurückgehalten,
damit ich dein Wort
bewahre.
- 102* Nicht bin ich von deinen
Rechten gewichen,
denn du,
du hast mich unterwiesen.
- 103* Wie süß sind meinem
Gaumen deine Worte,
mehr als Honig meinem
Munde!
- 104* Aus deinen Vorschriften
empfange ich Einsicht;
darum hasse ich jeden
Lügenpfad.
- 105* Dein Wort ist Leuchte
meinem Fuße und Licht für
meinen Pfad.
- 106* Ich habe geschworen und
halte es aufrecht,
zu beobachten die Rechte
deiner Gerechtigkeit.
- 107* Ich bin über die Maßen
gebeugt;
JHWH,
- belebe mich nach deinem
Worte!
- 108* Laß dir doch wohlgefallen,
JHWH,
die freiwilligen Opfer
meines Mundes,
lehre mich deine Rechte!
- 109* Mein Leben ist stets in
meiner Hand,
aber dein Gesetz habe ich
nicht vergessen.
- 110* Die Gesetzlosen haben mir
eine Schlinge gelegt,
aber von deinen
Vorschriften bin ich nicht
abgeirrt.
- 111* Deine Zeugnisse habe ich
mir als Erbteil genommen
auf ewig,
denn meines Herzens
Freude sind sie.
- 112* Ich habe mein Herz
geneigt,
deine Satzungen zu tun
ewiglich bis ans Ende.
- 113* Die Doppelherzigen hasse
ich,

und ich liebe dein Gesetz.

Zeugnisse.

114 Mein Bergungsort und
mein Schild bist du;
auf dein Wort harre ich.

120 Vor deinem Schrecken
schaudert mein Fleisch,
und ich fürchte mich vor
deinen Gerichten.

115 Weichet von mir,
ihr Übeltäter:
ich will die Gebote meines
Gottes bewahren.

121 Ich habe Recht und
Gerechtigkeit geübt;
überlaß mich nicht meinen
Bedrückern!

116 Unterstütze mich nach
deiner Zusage,
so werde ich leben;
und laß mich nicht
beschämt werden in meiner
Hoffnung!

122 Sei Bürge für deinen
Knecht zum Guten;
laß die Übermütigen mich
nicht bedrücken!

117 Stütze mich,
so werde ich gerettet
werden;
und ich will stets schauen
auf deine Satzungen.

123 Meine Augen schmachten
nach deiner Rettung und
nach der Zusage deiner
Gerechtigkeit.

118 Verworfen hast du alle,
die von deinen Satzungen
abirren;
denn Lüge ist ihr Trug.

124 Handle mit deinem
Knechte nach deiner Güte,
und lehre mich deine
Satzungen!

119 Wie Schlacken hast du
hinweggeräumt alle
Gesetzlosen der Erde;
darum liebe ich deine

125 Dein Knecht bin ich,
gib mir Einsicht,
so werde ich deine
Zeugnisse erkennen.

126 Es ist Zeit für JHWH zu

handeln:
sie haben dein Gesetz
gebrochen.

deinem Worte,
und laß kein Unrecht mich
beherrschen!

127 Darum liebe ich deine
Gebote mehr als Gold und
gediegenes Gold;

134 Erlöse mich von der
Bedrückung des Menschen,
und ich will deine
Vorschriften beobachten.

128 darum halte ich alle deine
Vorschriften für recht;
jeden Lügenpfad hasse ich.

135 Laß dein Angesicht
leuchten über deinen
Knecht,
und lehre mich deine
Satzungen!

129 Wunderbar sind deine
Zeugnisse,
darum bewahrt sie meine
Seele.

136 Wasserbäche fließen herab
aus meinen Augen,
weil sie dein Gesetz nicht
halten.

130 Die Eröffnung deines
Wortes erleuchtet,
gibt Einsicht den
Einfältigen.

137 Gerecht bist du,
JHWH,
und gerade sind deine
Gerichte.

131 Ich habe meinen Mund weit
aufgetan und gelehzt,
denn ich habe verlangt
nach deinen Geboten.

138 Du hast in Gerechtigkeit
deine Zeugnisse geboten
und in Treue gar sehr.

132 Wende dich zu mir und sei
mir gnädig,
nach dem Rechte derer,
die deinen Namen lieben!

139 Verzehrt hat mich mein
Eifer,
denn meine Bedränger
haben deine Worte

133 Befestige meine Schritte in

vergessen.

- 140* Wohlgeläutert ist dein Wort,
und dein Knecht hat es lieb.
- 141* Gering bin ich und verachtet;
deine Vorschriften habe ich nicht vergessen.
- 142* Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit,
und dein Gesetz ist Wahrheit.
- 143* Angst und Bedrängnis haben mich erreicht;
deine Gebote sind meine Wonne.
- 144* Gerechtigkeit sind deine Zeugnisse ewiglich;
gib mir Einsicht,
so werde ich leben.
- 145* Von ganzem Herzen habe ich gerufen;
erhöre mich,
JHWH!
Ich will deine Satzungen beobachten.

- 146* Zu dir habe ich gerufen,
rette mich!
Und ich will deine Zeugnisse bewahren.
- 147* Der Morgendämmerung bin ich zuvorgekommen und habe geschrien;
auf dein Wort habe ich geharrt.
- 148* Meine Augen sind den Nachtwachen zuvorgekommen,
um zu sinnen über dein Wort.
- 149* Höre meine Stimme nach deiner Güte;
JHWH,
belebe mich nach deinen Rechten!
- 150* Es haben sich genaht,
die bösen Plänen nachjagen;
fern sind sie von deinem Gesetz.
- 151* Du bist nahe,
JHWH;
und alle deine Gebote sind Wahrheit.

152 Von alters her habe ich aus
deinen Zeugnissen gewußt,
daß du sie gegründet hast
auf ewig.

153 Sieh an mein Elend und
befreie mich!
Denn dein Gesetz habe ich
nicht vergessen.

154 Führe meinen Rechtsstreit
und erlöse mich!
Belebe mich nach deiner
Zusage!

155 Fern ist von den
Gesetzlosen Rettung,
denn nach deinen
Satzungen trachten sie
nicht.

156 Deiner Erbarmungen sind
viele,
JHWH;
belebe mich nach deinen
Rechten!

157 Viele sind meiner Verfolger
und meiner Bedränger;
von deinen Zeugnissen bin
ich nicht abgewichen.

158 Die Treulosen habe ich

gesehen,
und es ekelte mich an,
weil sie dein Wort nicht
bewahrten.

159 Sieh,
daß ich deine Vorschriften
lieb habe;
nach deiner Güte,
JHWH,
belebe mich!

160 Die Summe deines Wortes
ist Wahrheit,
und alles Recht deiner
Gerechtigkeit währt
ewiglich.

161 Fürsten haben mich
verfolgt ohne Ursache;
aber vor deinem Worte hat
mein Herz sich gefürchtet.

162 Ich freue mich über dein
Wort wie einer,
der große Beute findet.

163 Lüge hasse und
verabscheue ich;
ich liebe dein Gesetz.

164 Siebenmal des Tages lobe
ich dich um der Rechte

deiner Gerechtigkeit willen.

165 Große Wohlfahrt haben die,
die dein Gesetz lieben,
und kein Fallen gibt es für
sie.

166 Ich habe auf deine Rettung
gewartet,
JHWH;
und deine Gebote habe ich
getan.

167 Meine Seele hat deine
Zeugnisse bewahrt,
und ich liebe sie sehr.

168 Deine Vorschriften und
deine Zeugnisse habe ich
bewahrt,
denn alle meine Wege sind
vor dir.

169 Laß mein Schreien nahe vor
dich kommen,
JHWH;
gib mir Einsicht nach
deinem Worte!

170 Laß vor dich kommen mein
Flehen;
errette mich nach deiner
Zusage!

171 Meine Lippen sollen dein
Lob hervorströmen lassen,
wenn du mich gelehrt hast
deine Satzungen.

172 Meine Zunge soll laut
reden von deinem Worte,
denn alle deine Gebote sind
Gerechtigkeit.

173 Laß deine Hand mir zu
Hilfe kommen!
Denn ich habe deine
Vorschriften erwählt.

174 Ich sehne mich nach deiner
Rettung,
JHWH;
und dein Gesetz ist meine
Wonne.

175 Laß meine Seele leben,
und sie wird dich loben;
und deine Rechte mögen
mir helfen!

176 Ich bin umhergeirrt wie ein
verlorenes Schaf;
suche deinen Knecht!
Denn ich habe deine
Gebote nicht vergessen.

120 Wider die
Verleumder

aber wenn ich rede,
so sind sie für Krieg.

0 Ein Stufenlied.

1 Zu JHWH rief ich in
meiner Bedrängnis,
und er erhörte mich.

2 JHWH,
errette meine Seele von der
Lippe der Lüge,
von der Zunge des Truges!

3 Was soll man dir geben
und was dir hinzufügen,
du Zunge des Truges?

4 Scharfe Pfeile eines
Gewaltigen,
samt glühenden Kohlen der
Ginster.

5 Wehe mir,
daß ich weile in Mesech,
daß ich wohne bei den
Zelten Kedars!

6 Lange hat meine Seele bei
denen gewohnt,
die den Frieden hassen.

7 Ich will nur Frieden;

121 Der Hüter Israels

0 Ein Stufenlied.

1 Ich hebe meine Augen auf
zu den Bergen,
woher meine Hilfe kommen
wird.

2 Meine Hilfe kommt von
JHWH,
der Himmel und Erde
gemacht hat.

3 Er wird nicht zulassen,
daß dein Fuß wanke;
dein Hüter schlummert
nicht.

4 Siehe,
der Hüter Israels,
nicht schlummert noch
schläft er.

5 JHWH ist dein Hüter,
JHWH ist dein Schatten
über deiner rechten Hand.

6 Nicht wird die Sonne dich
stechen des Tages,
noch der Mond des Nachts.

7 JHWH wird dich behüten

vor allem Übel,
er wird behüten deine
Seele.

8 JHWH wird behüten
deinen Ausgang und deinen
Eingang,
von nun an bis in Ewigkeit.

122 Pilgerfreude und
Pilgerwunsch

0 Ein Stufenlied.
Von David.

1 Ich freute mich,
als sie zu mir sagten:
Lasset uns zum Hause
JHWHs gehen!

2 Unsere Füße werden in
deinen Toren stehen,
Jerusalem!

3 Jerusalem,
die du aufgebaut bist als
eine fest in sich
geschlossene Stadt,

4 wohin die Stämme
hinaufziehen,
die Stämme Jahs,
ein Zeugnis für Israel,
zu preisen den Namen
JHWHs!

5 Denn daselbst stehen die
Throne zum Gericht,
die Throne des Hauses
Davids.

6 Bittet um die Wohlfahrt

Jerusalems!
Es gehe wohl denen,
die dich lieben!

7 Wohlfahrt sei in deinen
Festungswerken,
sichere Ruhe in deinen
Palästen!

8 Um meiner Brüder und
meiner Genossen willen will
ich sagen:
Wohlfahrt sei in dir!

9 Um des Hauses JHWHs,
unseres Gottes,
willen will ich dein Bestes
suchen.

123 Gläubiger Aufblick

0 Ein Stufenlied.

1 Ich hebe meine Augen auf
zu dir,
der du thronst in den
Himmeln!

2 Siehe,
wie die Augen der Knechte
auf die Hand ihres Herrn,
wie die Augen der Magd
auf die Hand ihrer
Gebieterin,
also sind unsere Augen
gerichtet auf JHWH,
unseren Gott,
bis er uns gnädig ist.

3 Sei uns gnädig,
JHWH,
sei uns gnädig!
Denn reichlich sind wir mit
Verachtung gesättigt;

4 reichlich ist unsere Seele
gesättigt mit dem Spotte
der Sorglosen,
mit der Verachtung der
Hoffärtigen.

124 Gott mit uns in der
Not

0 Ein Stufenlied.
Von David.

1 Wenn nicht JHWH für uns
gewesen wäre,
sage doch Israel,

2 wenn nicht JHWH für uns
gewesen wäre,
als die Menschen wider uns
aufstanden,

3 dann würden sie uns
lebendig verschlungen
haben,
als ihr Zorn gegen uns
entbrannte;

4 dann würden die Wasser
uns überflutet haben,
würde ein Strom über
unsere Seele gegangen
sein;

5 dann würden über unsere
Seele gegangen sein die
stolzen Wasser.

6 Gepriesen sei JHWH,
der uns nicht zum Raube

gab ihren Zähnen!

7 Unsere Seele ist entronnen
wie ein Vogel aus der
Schlinge der Vogelsteller;
die Schlinge ist zerrissen,
und wir sind entronnen.

8 Unsere Hilfe ist im Namen
JHWHs,
der Himmel und Erde
gemacht hat.

125 Israels Schutz

0 Ein Stufenlied.

1 Die auf JHWH vertrauen,
sind gleich dem Berge
Zion,
der nicht wankt,
der ewiglich bleibt.

2 Jerusalem,
Berge sind rings um sie
her:
so ist JHWH rings um sein
Volk,
von nun an bis in Ewigkeit.

3 Denn die Rute der
Gesetzlosigkeit wird auf
dem Lose der Gerechten
nicht ruhen,
damit die Gerechten ihre
Hände nicht ausstrecken
nach Unrecht.

4 Tue Gutes,
JHWH,
den Guten und denen,
die aufrichtig sind in ihren
Herzen!

5 Die aber auf ihre krummen
Wege abbiegen,

die wird JHWH
dahinfahren lassen mit
denen,
welche Frevel tun.
Wohlfahrt über Israel!

126 Tränensaat und
Freudenernte

Aussaat;
er kommt heim mit Jubel
und trägt seine Garben.

- 0 Ein Stufenlied.
- 1 Als JHWH die Gefangenen
Zions zurückführte,
waren wir wie Träumende.
- 2 Da ward unser Mund voll
Lachens,
und unsere Zunge voll
Jubels;
da sagte man unter den
Nationen:
JHWH hat Großes an
ihnen getan!
- 3 JHWH hat Großes an uns
getan:
wir waren fröhlich!
- 4 Führe unsere Gefangenen
zurück,
JHWH,
gleich Bächen im
Mittagslande!
- 5 Die mit Tränen säen,
werden mit Jubel ernten.
- 6 Er geht hin unter Weinen
und trägt den Samen zur

127 Von Gottes Segen

0 Ein Stufenlied.
Von Salomo.

1 Wenn JHWH das Haus
nicht baut,
vergeblich arbeiten daran
die Bauleute;
wenn JHWH die Stadt
nicht bewacht,
vergeblich wacht der
Wächter.

2 Vergeblich ist es für euch,
daß ihr früh aufstehet,
spät aufbleibet,
das Brot der Mühsal esset;
also gibt er seinem
Geliebten im Schlaf.

3 Siehe,
ein Erbteil JHWHs sind
Söhne,
eine Belohnung die
Leibesfrucht;

4 wie Pfeile in der Hand eines
Helden,
so sind die Söhne der
Jugend:

5 Glückselig der Mann,

der mit ihnen seinen
Köcher gefüllt hat!
Sie werden nicht beschämt
werden,
wenn sie mit Feinden reden
im Tore.

128

0 Ein Stufenlied.

1 Glückselig ein jeder,
der JHWH fürchtet,
der da wandelt in seinen
Wegen!

2 Denn essen wirst du die
Arbeit deiner Hände;
glücklich wirst du sein,
und es wird dir wohlgehen.

3 Dein Weib wird gleich
einem fruchtbaren
Weinstock sein im Innern
deines Hauses,
deine Söhne gleich
Ölbaumsprossen rings um
deinen Tisch.

4 Siehe,
also wird gesegnet sein der
Mann,
der JHWH fürchtet.

5 Segnen wird dich JHWH
von Zion aus,
und du wirst das Wohl
Jerusalems schauen alle
Tage deines Lebens,

6 und sehen deiner Kinder
Kinder.

Wohlfahrt über Israel!

129 Überstandene
Drangsale

0 Ein Stufenlied.

1 Oftmals haben sie mich
bedrängt von meiner
Jugend an,
sage doch Israel,

2 oftmals haben sie mich
bedrängt von meiner
Jugend an;
dennoch haben sie mich
nicht übermocht.

3 Pflüger haben auf meinem
Rücken gepflügt,
haben lang gezogen ihre
Furchen.

4 JHWH ist gerecht;
er hat durchschnitten das
Seil der Gesetzlosen.

5 Mögen beschämt werden
und zurückweichen alle,
die Zion hassen!

6 Mögen sie sein wie das
Gras der Dächer,
welches verdorrt,
ehe man es ausrauft,

7 womit der Schnitter seine
Hand nicht füllt,
noch der Garbenbinder
seinen Schoß;

8 und die Vorübergehenden
sagen nicht:
JHWHs Segen über euch!
Wir segnen euch im
Namen JHWHs.

130 Aus tiefer Not

0 Ein Stufenlied.

1 Aus den Tiefen rufe ich zu dir,
JHWH!

2 Herr,
höre auf meine Stimme!
Laß deine Ohren
aufmerksam sein auf die
Stimme meines Flehens!

3 Wenn du,
JHWH,
merkst auf die
Ungerechtigkeiten:
Herr,
wer wird bestehen?

4 Doch bei dir ist Vergebung,
damit du gefürchtet
werdest.

5 Ich warte auf JHWH,
meine Seele wartet;
und auf sein Wort harre
ich.

6 Meine Seele harrt auf den
Herrn,
mehr als die Wächter auf

den Morgen,
die Wächter auf den
Morgen.

7 Harre,
Israel,
auf JHWH!
Denn bei JHWH ist die
Güte,
und viel Erlösung bei ihm.

8 Und er,
er wird Israel erlösen von
allen seinen
Ungerechtigkeiten.

131 In Demut und
Ergebung

0 Ein Stufenlied.
Von David.

1 JHWH!
Nicht hoch ist mein Herz,
noch tragen sich hoch
meine Augen;
und ich wandle nicht in
Dingen,
die zu groß und zu
wunderbar für mich sind.

2 Habe ich meine Seele nicht
beschwichtigt und gestillt?
Gleich einem entwöhnten
Kinde bei seiner Mutter,
gleich dem entwöhnten
Kinde ist meine Seele in
mir.

3 Harre,
Israel,
auf JHWH,
von nun an bis in Ewigkeit!

132 Davids Horn und
Leuchte

0 Ein Stufenlied.

1 Gedenke,
JHWH,
dem David alle seine
Mühsal!

2 Welcher JHWH schwur,
ein Gelübde tat dem
Mächtigen Jakobs:

3 "Wenn ich hineingehe in
das Zelt meines Hauses,
wenn ich steige auf das
Lager meines Bettes;

4 wenn ich Schlaf gestatte
meinen Augen,
Schlummer meinen
Augenlidern;

5 bis ich eine Stätte finde für
JHWH,
Wohnungen für den
Mächtigen Jakobs!"

6 Siehe,
wir hörten von ihr in
Ephrata,
wir fanden sie in dem

Gefilde Jaars.

7 Lasset uns eingehen in
seine Wohnungen,
niederfallen vor dem
Schemel seiner Füße!

8 Stehe auf,
JHWH,
zu deiner Ruhe,
du und die Lade deiner
Stärke!

9 Laß deine Priester bekleidet
werden mit Gerechtigkeit,
und deine Frommen jubeln!

10 Um Davids,
deines Knechtes,
willen weise nicht ab das
Angesicht deines
Gesalbten!

11 JHWH hat dem David
geschworen in Wahrheit,
er wird nicht davon
abweichen:
"Von der Frucht deines
Leibes will ich auf deinen
Thron setzen.

12 Wenn deine Söhne meinen
Bund und meine Zeugnisse

bewahren,
welche ich sie lehren werde,
so sollen auch ihre Söhne
auf deinem Throne sitzen
immerdar.“

bekleiden mit Schande,
und auf ihm wird seine
Krone blühen.

- 13* Denn JHWH hat Zion
erwählt,
hat es begehrt zu seiner
Wohnstätte:
- 14* Dies ist meine Ruhe
immerdar;
hier will ich wohnen,
denn ich habe es begehrt.
- 15* Seine Speise will ich
reichlich segnen,
seine Armen mit Brot
sättigen.
- 16* Und seine Priester will ich
bekleiden mit Heil,
und seine Frommen werden
laut jubeln.
- 17* Dort will ich das Horn
Davids wachsen lassen,
habe eine Leuchte
zugerichtet meinem
Gesalbten.
- 18* Seine Feinde will ich

133 Segen brüderlicher
Gemeinschaft

0 Ein Stufenlied.

1 Siehe,
wie gut und wie lieblich ist
es,
wenn Brüder einträchtig
beieinander wohnen!

2 Wie das köstliche Öl auf
dem Haupte,
das herabfließt auf den
Bart,
auf den Bart Aarons,
das herabfließt auf den
Saum seiner Kleider;

3 wie der Tau des Hermon,
der herabfällt auf die Berge
Zions;
denn dort hat JHWH den
Segen verordnet,
Leben bis in Ewigkeit.

134 Nächtliches Loblied
im Tempel

0 Ein Stufenlied.

1 Siehe,
preiset JHWH,
alle ihr Knechte JHWHs,
die ihr stehet im Hause
JHWHs in den Nächten!

2 Erhebet eure Hände im
Heiligtum und preiset
JHWH!

3 JHWH segne dich von Zion
aus,
der Himmel und Erde
gemacht hat!

135 Allmacht Gottes,
Ohnmacht der
Götzen

auf der Erde,
in den Meeren und in allen
Tiefen;

0 Lobet JHWH!

7 der Dünste aufsteigen läßt
vom Ende der Erde,
der Blitze macht zum
Regen,
der den Wind herausführt
aus seinen
Vorratskammern;

1 Lobet den Namen JHWHs!
Lobet,
ihr Knechte JHWHs,

2 die ihr stehet im Hause
JHWHs,
in den Vorhöfen des
Hauses unseres Gottes!

8 der die Erstgeborenen
Ägyptens schlug vom
Menschen bis zum Vieh,

3 Lobet JHWH!
Denn gut ist JHWH;
singet Psalmen seinem
Namen!
Denn er ist lieblich.

9 Zeichen und Wunder
sandte in deine Mitte,
Ägypten,
wider den Pharao und
wider alle seine Knechte;

4 Denn JHWH hat sich
Jakob erwählt,
Israel zu seinem Eigentum.

10 der große Nationen schlug
und starke Könige tötete:

5 Denn ich weiß,
daß JHWH groß ist,
und unser Herr groß vor
allen Göttern.

11 Sihon,
den König der Amoriter,
und Og,
den König von Basan,
und alle Königreiche
Kanaans;

6 Alles,
was JHWH wohlgefällt,
tut er in den Himmeln und

12 und ihr Land als Erbteil

gab,
als Erbteil seinem Volke
Israel.

13 JHWH,
dein Name währt ewiglich,
JHWH,
dein Gedächtnis von
Geschlecht zu Geschlecht.

14 Denn JHWH wird sein Volk
richten,
und er wird sich's gereuen
lassen über seine Knechte.

15 Die Götzen der Nationen
sind Silber und Gold,
ein Werk von
Menschenhänden.

16 Einen Mund haben sie und
reden nicht;
Augen haben sie und sehen
nicht;

17 Ohren haben sie und hören
nicht;
auch ist kein Odem in
ihrem Munde.

18 Ihnen gleich sind die,
die sie machen,
ein jeder,

der auf sie vertraut.

19 Haus Israel,
preiset JHWH!
Haus Aaron,
preiset JHWH!

20 Haus Levi,
preiset JHWH!
Die ihr JHWH fürchtet,
preiset JHWH!

21 Gepriesen sei JHWH von
Zion aus,
der zu Jerusalem wohnt!
Lobet JHWH!

136 Preis Gottes aus
Natur und
Geschichte

- 1 Preiset JHWH!
Denn er ist gütig,
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 2 Preiset den Gott der
Götter,
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 3 Preiset den Herrn der
Herren!
Denn seine Güte währt
ewiglich;
- 4 den,
der große Wunder tut,
er allein,
denn seine Güte währt
ewiglich;
- 5 Den,
der die Himmel gemacht
hat mit Einsicht,
denn seine Güte währt
ewiglich.
- 6 Den,
der die Erde ausgebreitet

hat über den Wassern,
denn seine Güte währt
ewiglich;

- 7 Den,
der große Licher gemacht
hat,
denn seine Güte währt
ewiglich:
- 8 Die Sonne zur
Beherrschung des Tages,
denn seine Güte währt
ewiglich,
- 9 den Mond und die Sterne
zur Beherrschung der
Nacht,
denn seine Güte währt
ewiglich;
- 10 den,
der Ägypten schlug an
seinen Erstgeborenen,
denn seine Güte währt
ewiglich,
- 11 und Israel herausführte aus
ihrer Mitte,
denn seine Güte währt
ewiglich,
- 12 mit starker Hand und mit

ausgestrecktem Arm,
denn seine Güte währt
ewiglich;

13 den,
der das Schilfmeer in zwei
Teile zerteilte,
denn seine Güte währt
ewiglich;

14 und Israel mitten
hindurchgehen ließ,
denn seinen Güte währt
ewiglich,

15 und den Pharao und sein
Heer ins Schilfmeer stürzte,
denn seine Güte währt
ewiglich;

16 den,
der sein Volk durch die
Wüste führte,
denn seine Güte währt
ewiglich;

17 den,
der große Könige schlug,
denn seine Güte währt
ewiglich,

18 und mächtige Könige
schlug,

denn seine Güte währt
ewiglich,

19 Sihon,
den König der Amoriter,
denn seine Güte währt
ewiglich,

20 und Og,
den König von Basan,
denn seine Güte währt
ewiglich,

21 und ihr Land zum Erbteil
gab,
denn seine Güte währt
ewiglich,

22 zum Erbteil seinem
Knechte Israel,
denn seine Güte währt
ewiglich;

23 der unser gedachte in
unserer Niedrigkeit,
denn seine Güte währt
ewiglich,

24 und uns errettete von
unseren Bedrängern,
denn seine Güte währt
ewiglich;

25 der Speise gibt allem
Fleische,
denn seine Güte währt
ewiglich.

26 Preiset den Gott der
Himmel!
Denn seine Güte währt
ewiglich.

137 An den Wassern zu
Babel

erhebe über die höchste
meiner Freuden!

1 An den Flüssen Babels,
da saßen wir und weinten,
indem wir Zions gedachten.

7 Gedenke,
JHWH,
den Kindern Edom den
Tag Jerusalems,
die da sprachen:
Entblößet,
entblößet sie bis auf ihre
Grundfeste!

2 An die Weiden in ihr
hängten wir unsere Lauten.

3 Denn die uns gefangen
weggeführt hatten,
forderten daselbst von uns
die Worte eines Liedes,
und die uns wehklagen
machten,
Freude:
"Singet uns eines von Zions
Liedern!"

8 Tochter Babel,
du Verwüstete!
Glückselig,
der dir dasselbe vergilt,
was du uns getan hast!

4 Wie sollten wir ein Lied
JHWHs singen auf fremder
Erde?

9 Glückselig,
der deine Kindlein ergreift
und sie hinschmettert an
den Felsen!

5 Wenn ich dein vergesse,
Jerusalem,
so vergesse meine Rechte!

6 Es klebe meine Zunge an
meinem Gaumen,
wenn ich deiner nicht
gedenke,
wenn ich Jerusalem nicht

138 Dank für Errettung

0 Von David.

1 Preisen will ich dich mit
meinem ganzen Herzen,
will dich besingen vor den
Göttern.

2 Ich will anbeten gegen
deinen heiligen Tempel,
und deinen Namen preisen
um deiner Güte und deiner
Wahrheit willen;
denn du hast dein Wort
groß gemacht über all
deinen Namen.

3 An dem Tage,
da ich rief,
antwortetest du mir;
du hast mich ermutigt:
in meiner Seele war Kraft.

4 Alle Könige der Erde
werden dich preisen,
JHWH,
wenn sie gehört haben die
Worte deines Mundes;

5 und sie werden die Wege
JHWHs besingen,
denn groß ist die

Herrlichkeit JHWHs.

6 Denn JHWH ist hoch,
und er sieht den Niedrigen,
und den Hochmütigen
erkennt er von ferne.

7 Wenn ich inmitten der
Drangsal wandle,
wirst du mich beleben;
wider den Zorn meiner
Feinde wirst du deine Hand
ausstrecken,
und deine Rechte wird
mich retten.

8 JHWH wird's für mich
vollenden.
JHWH,
deine Güte währt ewiglich.
Laß nicht die Werke deiner
Hände!

139 Gott ist Geist

0 Dem Vorsänger.
Von David,
ein Psalm.

1 JHWH!
Du hast mich erforscht und
erkannt.

2 Du kennst mein Sitzen und
mein Aufstehen,
du verstehst meine
Gedanken von ferne.

3 Du sichtigst mein Wandeln
und mein Liegen und bist
vertraut mit allen meinen
Wegen.

4 Denn das Wort ist noch
nicht auf meiner Zunge,
siehe,
JHWH,
du weißt es ganz.

5 Von hinten und von vorn
hast du mich eingeeengt,
und auf mich gelegt deine
Hand.

6 Kenntnis,
zu wunderbar für mich,

zu hoch:
ich vermag sie nicht zu
erfassen!

7 Wohin sollte ich gehen vor
deinem Geiste,
und wohin fliehen vor
deinem Angesicht?

8 Führe ich auf zum Himmel,
du bist da;
und bettete ich mir in dem
Scheol,
siehe,
du bist da.

9 Nähme ich Flügel der
Morgenröte,
ließe ich mich nieder am
äußersten Ende des
Meeres,

10 auch daselbst würde deine
Hand mich leiten,
und deine Rechte mich
fassen.

11 Und spräche ich:
Nur Finsternis möge mich
umhüllen,
und Nacht werde das Licht
um mich her:

- 12 Auch Finsternis würde vor dir nicht verfinstern, und die Nacht würde leuchten wie der Tag, die Finsternis wäre wie das Licht.
- 13 Denn du besaßest meine Nieren; du wobest mich in meiner Mutter Leibe.
- 14 Ich preise dich darüber, daß ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weiß es sehr wohl.
- 15 Nicht verhohlen war mein Gebein vor dir, als ich gemacht ward im Verborgenen, gewirkt wie ein Stickwerk in den untersten Örtern der Erde.
- 16 Meinen Keim sahen deine Augen, und in dein Buch waren sie alle eingeschrieben; während vieler Tage wurden sie gebildet, als nicht eines von ihnen war.
- 17 Und wie köstlich sind mir deine Gedanken, o Gott! Wie gewaltig sind ihre Summen!
- 18 Wollte ich sie zählen, ihrer sind mehr als des Sandes. Ich erwache und bin noch bei dir.
- 19 Möchtest du, o Gott, den Gesetzlosen töten! Und ihr Blutmenschen, weicht von mir! ...
- 20 Sie, die dich nennen zum Verbrechen, die zu Eitlem schwören, deine Feinde.
- 21 Hasse ich nicht, JHWH,

die dich hassen,
und verabscheue ich nicht,
die wider dich aufstehen?

22 Mit vollkommenem Hasse
hasse ich sie;
sie sind Feinde für mich.

23 Erforsche mich,
Gott,
und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne
meine Gedanken!

24 Und sieh,
ob ein Weg der Mühsal bei
mir ist,
und leite mich auf ewigem
Wege!

140 Wider hinterlistige
Feinde

0 Dem Vorsänger.

Ein Psalm von David.

1 Befreie mich,

JHWH,
von dem bösen Menschen;
vor dem Manne der
Gewalttaten behüte mich!

2 Welche Bosheiten ersinnen

im Herzen,
täglich Krieg erregen.

3 Sie schärfen ihre Zunge wie

eine Schlange;
Otterngift ist unter ihren
Lippen.
(Sela.)

4 Bewahre mich,

JHWH,
vor den Händen des
Gesetzlosen,
vor dem Manne der
Gewalttaten behüte mich,
welche darauf sinnen,
meine Tritte umzustoßen!

5 Die Hoffärtigen haben mir
heimlich eine Schlinge und

Fallstricke gelegt,
ein Netz ausgespannt zur
Seite des Weges,
sie haben mir Fallen
gestellt.
(Sela.)

6 Ich sprach zu JHWH:

Du bist mein Gott!
Nimm zu Ohren,
JHWH,
die Stimme meines
Flehens!

7 JHWH,

der Herr,
ist die Stärke meiner
Rettung;
du hast mein Haupt
beschirmt am Tage der
Waffen.

8 Gewähre nicht,

JHWH,
die Gelüste des
Gesetzlosen,
laß sein Vorhaben nicht
gelingen:
sie würden sich erheben.
(Sela.)

9 Die Häupter derer,
die mich umringen,

das Unheil ihrer Lippen
bedecke sie!

10 Mögen feurige Kohlen auf
sie herabfallen!
Ins Feuer stürze er sie,
in Wasserfluten,
daß sie nicht aufstehen!

11 Der Mann von böser Zunge
möge nicht feststehen im
Lande;
der Mann der Gewalttat,
das Böse möge ihn jagen
bis zum Sturz!

12 Ich weiß,
daß JHWH ausführen wird
die Rechtssache des
Elenden,
das Recht der Armen.

13 Ja,
die Gerechten werden
deinen Namen preisen,
die Aufrichtigen werden vor
deinem Angesicht wohnen.

141 Bitte um Bewahrung
vor den Bösen

0 Ein Psalm.
Von David.

1 JHWH!

Zu dir habe ich gerufen,
eile zu mir;
nimm zu Ohren meine
Stimme,
wenn ich zu dir rufe!

2 Laß als Räucherwerk vor dir
bestehen mein Gebet,
die Erhebung meiner
Hände als Abendopfer!

3 Setze,
JHWH,
eine Wache meinem
Munde;
behüte die Tür meiner
Lippen!

4 Neige nicht mein Herz zu
einer bösen Sache,
um in Gesetzlosigkeit
Handlungen zu verüben
mit Männern,
die Frevel tun;
und möge ich nicht essen
von ihren Leckerbissen!

5 Der Gerechte schlage mich:
es ist Güte,
und er strafe mich:
es ist Öl des Hauptes;
nicht wird mein Haupt sich
weigern;
denn noch ist in ihren
Unglücksfällen mein Gebet
für sie.

6 Sind ihre Richter die Felsen
hinabgestürzt worden,
so werden sie meine Worte
hören,
daß sie lieblich sind.

7 Wie einer die Erde
schneidet und spaltet,
so sind unsere Gebeine
hingestreu't am Rande des
Scheols.

8 Doch auf dich,
JHWH,
Herr,
sind meine Augen
gerichtet,
auf dich traue ich;
gib meine Seele nicht preis!

9 Bewahre mich vor der
Schlinge,
die sie mir gelegt haben,

und vor den Fallstricken
derer,
die Frevel tun!

10 Laß die Gesetzlosen in ihre
eigenen Netze fallen,
während ich vorübergehe!

142 Bitte in schwerer
Verfolgung

- 0 Ein Maskil von David.
Ein Gebet,
als er in der Höhle war.
- 1 Mit meiner Stimme schreie
ich zu JHWH,
mit meiner Stimme flehe
ich zu JHWH.
- 2 Ich schütte meine Klage
vor ihm aus,
meine Bedrängnis tue ich
vor ihm kund.
- 3 Als mein Geist in mir
ermattete,
da kanntest du meinen
Pfad.
Auf dem Wege,
den ich wandelte,
haben sie mir heimlich eine
Schlinge gelegt.
- 4 Schau zur Rechten,
und sieh:
ich habe ja niemand,
der mich erkennt;
verloren ist mir jede
Zuflucht,
niemand fragt nach meiner

Seele.

- 5 Zu dir habe ich geschrien,
JHWH!
Ich habe gesagt:
Du bist meine Zuflucht,
mein Teil im Lande der
Lebendigen.
- 6 Horche auf mein Schreien,
denn ich bin sehr elend;
errette mich von meinen
Verfolgern,
denn sie sind mir zu
mächtig!
- 7 Führe aus dem Gefängnis
heraus meine Seele,
damit ich deinen Namen
preise!
Die Gerechten werden
mich umringen,
wenn du mir wohlgetan
hast.

143 Gebet um Errettung
und Leitung

0 Ein Psalm.
Von David.

1 JHWH!

Höre mein Gebet,
nimm zu Ohren mein
Flehen;
erhöre mich in deiner
Treue,
in deiner Gerechtigkeit!

2 Und gehe nicht ins Gericht
mit deinem Knechte!
Denn vor dir ist kein
Lebendiger gerecht.

3 Denn der Feind verfolgt
meine Seele,
zertritt zur Erde mein
Leben,
macht mich wohnen in
Finsternissen gleich den
Toten der Urzeit.

4 Und mein Geist ermattet in
mir,
mein Herz ist betäubt in
meinem Innern.

5 Ich gedenke der Tage der

Vorzeit,
überlege all dein Tun;
ich sinne über das Werk
deiner Hände.

6 Zu dir breite ich meine
Hände aus;
gleich einem lechzenden
Lande lechzt meine Seele
nach dir.
(Sela.)

7 Eilends erhöre mich,
JHWH!
Es verschmachtet mein
Geist.
Verbirg dein Angesicht
nicht vor mir!
Sonst werde ich denen
gleich sein,
die zur Grube hinabfahren.

8 Laß mich früh hören deine
Güte,
denn auf dich vertraue ich;
tue mir kund den Weg,
den ich wandeln soll,
denn zu dir erhebe ich
meine Seele!

9 Errette mich,
JHWH,
von meinen Feinden!

Zu dir nehme ich meine
Zuflucht.

10 Lehre mich tun dein
Wohlgefallen!
Denn du bist mein Gott;
dein guter Geist leite mich
in ebenem Lande!

11 Um deines Namens willen,
JHWH,
belebe mich;
in deiner Gerechtigkeit
führe meine Seele aus der
Bedrängnis!

12 Und in deiner Güte vertilge
meine Feinde,
und alle Bedränger meiner
Seele bringe um!
Denn ich bin dein Knecht.

144 Der HERR Israels
Hort

0 Von David.

1 Gepriesen sei JHWH,
mein Fels,
der meine Hände
unterweist zum Kampf,
meine Finger zum Kriege:

2 Meine Güte und meine
Burg,
meine hohe Feste und mein
Erretter;
mein Schild und der,
auf den ich traue,
der mir mein Volk
unterwirft!

3 JHWH,
was ist der Mensch,
daß du Kenntnis von ihm
nimmst,
der Sohn des Menschen,
daß du ihn beachtest?

4 Der Mensch gleicht dem
Hauche;
seine Tage sind wie ein
vorübergehender Schatten.

5 JHWH,

neige deine Himmel und
fahre hernieder;
rühre die Berge an,
daß sie rauchen!

6 Blitze mit Blitzen und
zerstreue sie;
schieße deine Pfeile und
verwirre sie!

7 Strecke deine Hände aus
von der Höhe;
reiße mich und errette
mich aus großen Wassern,
aus der Hand der Söhne
der Fremde,

8 deren Mund Eitelkeit redet,
und deren Rechte eine
Rechte der Lüge ist!

9 Gott!
Ein neues Lied will ich dir
singen,
mit der Harfe von zehn
Saiten will ich dir Psalmen
singen;

10 dir,
der Rettung gibt den
Königen,
der seinen Knecht David
entrißt dem verderblichen

Schwerte.

Glückselig das Volk,
dessen Gott JHWH ist!

- 11 Reiß mich und errette
mich aus der Hand der
Söhne der Fremde,
deren Mund Eitelkeit redet,
und deren Rechte eine
Rechte der Lüge ist;
- 12 daß unsere Söhne in ihrer
Jugend seien gleich
hochgezogenen Pflanzen,
unsere Töchter gleich
behauenen Ecksäulen nach
der Bauart eines Palastes;
- 13 daß unsere Speicher voll
seien,
spendend von allerlei Art;
daß unser Kleinvieh sich
tausendfach mehre,
zehntausendfach auf
unseren Triften;
- 14 daß unsere Rinder trächtig
seien;
daß kein Einbruch und kein
Ausfall sei und kein
Klaggeschrei auf unseren
Straßen!
- 15 Glückselig das Volk,
dem also ist!

145 Gottes Größe und
Güte

0 Ein Lobgesang.
Von David.

1 Ich will dich erheben,
mein Gott,
du König,
und deinen Namen preisen
immer und ewiglich.

2 Jeden Tag will ich dich
preisen,
und deinen Namen loben
immer und ewiglich.

3 Groß ist JHWH und sehr
zu loben,
und seine Größe ist
unerforschlich.

4 Ein Geschlecht wird dem
anderen rühmen deine
Werke,
und deine Machttaten
werden sie verkünden.

5 Reden will ich von der
herrlichen Pracht deiner
Majestät und von deinen
Wundertaten.

6 Und sie werden sprechen
von der Kraft deiner
furchtbaren Taten,
und deine Großtaten werde
ich erzählen.

7 Das Gedächtnis deiner
großen Güte werden sie
hervorströmen lassen,
und deine Gerechtigkeit
jubelnd preisen.

8 Gnädig und barmherzig ist
JHWH,
langsam zum Zorn und
groß an Güte.

9 JHWH ist gut gegen alle,
und seine Erbarmungen
sind über alle seine Werke.

10 Es werden dich loben,
JHWH,
alle deine Werke,
und deine Frommen dich
preisen.

11 Sie werden sprechen von
der Herrlichkeit deines
Reiches und werden reden
von deiner Macht,

12 um den Menschenkindern

kundzutun seine
Machtstaten und die
prachtvolle Herrlichkeit
seines Reiches.

13 Dein Reich ist ein Reich
aller Zeitalter,
und deine Herrschaft durch
alle Geschlechter hindurch.

14 JHWH stützt alle Fallenden
und richtet auf alle
Nieder gebeugten.

15 Aller Augen warten auf
dich,
und du gibst ihnen ihre
Speise zu seiner Zeit;

16 Du tust deine Hand auf
und sättigst alles
Lebendige nach Begehren.

17 JHWH ist gerecht in allen
seinen Wegen und gütig in
allen seinen Taten.

18 Nahe ist JHWH allen,
die ihn anrufen,
allen,
die ihn anrufen in
Wahrheit.

19 Er tut das Verlangen derer,
die ihn fürchten;
ihr Schreien hört er und
rettet sie.

20 JHWH bewahrt alle,
die ihn lieben,
und alle Gesetzlosen
vertilgt er.

21 Mein Mund soll das Lob
JHWHs aussprechen;
und alles Fleisch preise
seinen heiligen Namen
immer und ewiglich!

146 Die ewige Treue
Gottes

- 0 Lobet JHWH!
- 1 Lobe JHWH,
meine Seele!
- 2 Loben will ich JHWH mein
Leben lang,
will Psalmen singen
meinem Gott,
solange ich bin.
- 3 Vertrauet nicht auf
Fürsten,
auf einen Menschensohn,
bei welchem keine Rettung
ist!
- 4 Sein Geist geht aus,
er kehrt wieder zu seiner
Erde:
an selbigem Tage gehen
seine Pläne zu Grunde.
- 5 Glückselig der,
dessen Hilfe der Gott
Jakobs,
dessen Hoffnung auf
JHWH,
seinen Gott,
ist!
- 6 Der Himmel und Erde
gemacht hat,
das Meer und alles,
was in ihnen ist;
der Wahrheit hält auf ewig;
- 7 der Recht schafft den
Bedrückten,
der Brot gibt den
Hungrigen.
JHWH löst die
Gebundenen.
- 8 JHWH öffnet die Augen
der Blinden,
JHWH richtet auf die
Nieder gebeugten,
JHWH liebt die Gerechten;
- 9 JHWH bewahrt die
Fremdlinge,
die Waise und die Witwe
hält er aufrecht;
aber er krümmt den Weg
der Gesetzlosen.
- 10 JHWH wird regieren in
Ewigkeit,
dein Gott,
Zion,
von Geschlecht zu
Geschlecht.
Lobet JHWH!

147 Gottes Güte in Natur
und Geschichte

- 1 Lobet JHWH!
Denn es ist gut,
unseren Gott zu besingen;
denn es ist lieblich,
es geziemt sich Lobgesang.
- 2 JHWH baut Jerusalem,
die Vertriebenen Israels
sammelt er.
- 3 Der da heilt,
die zerbrochenen Herzens
sind,
und ihre Wunden
verbindet;
- 4 der da zählt die Zahl der
Sterne,
sie alle nennt mit Namen.
- 5 Groß ist unser Herr,
und groß an Macht;
seiner Einsicht ist kein
Maß.
- 6 JHWH hält aufrecht die
Elenden;
er erniedrigt bis zur Erde
die Gesetzlosen.
- 7 Stimmet JHWH einen
Lobgesang an,
singet Psalmen unserem
Gott mit der Laute!
- 8 Ihm,
der die Himmel mit
Wolken bedeckt,
der Regen bereitet für die
Erde,
der Gras sprossen läßt auf
den Bergen;
- 9 der dem Vieh sein Futter
gibt,
den jungen Raben,
die da rufen.
- 10 Er hat nicht Lust an der
Stärke des Rosses,
noch Gefallen an den
Beinen des Mannes;
- 11 JHWH hat Gefallen an
denen,
die ihn fürchten,
an denen,
die auf seine Güte harren.
- 12 Rühme,
Jerusalem,
JHWH!
Lobe,

Zion,
deinen Gott!

Wort,
Israel seine Satzungen und
seine Rechte.

13 Denn er hat befestigt die
Riegel deiner Tore,
hat deine Kinder gesegnet
in deiner Mitte;

20 Keiner Nation hat er also
getan;
und die Rechte,
sie haben sie nicht
gekannt.
Lobet JHWH!

14 Er,
der Frieden stellt in deine
Grenzen,
dich sättigt mit dem Fette
des Weizens;

15 der seinen Befehl auf die
Erde sendet:
sehr schnell läuft sein
Wort;

16 der Schnee gibt wie Wolle,
Reif wie Asche streut;

17 der sein Eis wirft wie
Brocken:
wer kann bestehen vor
seinem Frost?

18 Er sendet sein Wort und
schmelzt sie;
er läßt seinen Wind wehen:
es rieseln die Wasser.

19 Er verkündet Jakob sein

148 Alle Welt lobe den
HERRN

und sie werden sie nicht
überschreiten.

0 Lobet JHWH!

7 Lobet JHWH von der Erde
her,
ihr Wasserungeheuer und
alle Tiefen!

1 Lobet JHWH von den
Himmeln her;
lobet ihn in den Höhen!

8 Feuer und Hagel,
Schnee und Nebel,
du Sturmwind,
der du ausrichtest sein
Wort;

2 Lobet ihn,
alle seine Engel;
lobet ihn,
alle seine Heerscharen!

9 ihr Berge und alle Hügel,
Fruchtbäume und alle
Zedern;

3 Lobet ihn,
Sonne und Mond;
lobet ihn,
alle ihr leuchtenden Sterne!

10 wildes Getier und alles
Vieh,
kriechende Tiere und
geflügeltes Geflügel!

4 Lobet ihn,
ihr Himmel der Himmel,
und ihr Wasser,
die ihr oberhalb der
Himmel seid!

11 Ihr Könige der Erde und
alle Völkerschaften,
ihr Fürsten und alle Richter
der Erde;

5 Loben sollen sie den
Namen JHWHs!
Denn er gebot,
und sie waren geschaffen;

12 ihr Jünglinge und auch ihr
Jungfrauen,
ihr Alten samt den Jungen!

6 und er stellte sie hin für
immer und ewig;
er gab ihnen eine Satzung,

13 Loben sollen sie den

Namen JHWHs!
Denn sein Name ist hoch
erhaben,
er allein;
seine Majestät ist über
Erde und Himmel.

14 Und er hat erhöht das Horn
seines Volkes,
das Lob all seiner
Frommen,
der Kinder Israel,
des Volkes,
das ihm nahe ist.
Lobet JHWH!

149 Zion lobe den
HERRN

0 Lobet JHWH!

1 Singet JHWH ein neues
Lied,
sein Lob in der
Versammlung der
Frommen!

2 Israel freue sich seines
Schöpfers;
die Kinder Zions sollen
frohlocken über ihren
König!

3 Loben sollen sie seinen
Namen mit Reigen,
mit Tamburin und Laute
ihm Psalmen singen!

4 Denn JHWH hat
Wohlgefallen an seinem
Volke;
er schmückt die
Sanftmütigen mit Rettung.

5 Es sollen jubeln die
Frommen in Herrlichkeit,
jauchzen auf ihren Lagern!

6 Lobeserhebungen Gottes

seien in ihrer Kehle,
und ein zweischneidiges
Schwert in ihrer Hand,

7 um Rache auszuüben an
den Nationen,
Bestrafungen an den
Völkerschaften;

8 ihre Könige zu binden mit
Ketten,
und ihre Edlen mit eisernen
Fesseln;

9 an ihnen auszuüben das
geschriebene Gericht!
Das ist die Ehre aller seiner
Frommen.
Lobet JHWH!

150 Das große Halleluja

0 Lobet JHWH!

1 Lobet Gott in seinem
Heiligtum;
lobet ihn in der Feste
seiner Stärke!

2 Lobet ihn wegen seiner
Machttaten;
lobet ihn nach der Fülle
seiner Größe!

3 Lobet ihn mit
Posaunenschall;
lobet ihn mit Harfe und
Laute!

4 Lobet ihn mit Tamburin
und Reigen;
lobet ihn mit Saitenspiel
und Schalmei!

5 Lobet ihn mit klingenden
Zimbeln;
lobet ihn mit schallenden
Zimbeln!

6 Alles,
was Odem hat,
lobe Jah!
Lobet JHWH!